Geistliche
Sonnen-Blum
Oder
Tägliche Besuchungen
Des Allerheiligsten
Altars-Sacrament.
Samt unterschiedlichen
Andachts-Ubungen,
Als Morgen- Abend- Meß- Beicht- und Communion- auch andern Gebetern, nebst einem Zusatz von verschiedenen Tag-Zeiten, Litaneyen und Andachten vermehret.

Ingolstatt und Augspurg
Bey Johann Franz Xaveri Crätz, Universitäts Buchhandler. 1767.

Bayerische Staatsbibliothek München

Vorrede.

Christliche Seele! Du möchtest vielleicht auf den Gedanken gerathen, und wissen wollen, warum man diesem kleinen, jedoch auserlesenen Gebet-Büchlein den Titul: **Geistliche Sonnen-Blume,** vorgesetzet

setzet habe? Ich antworte dir sogleich kürzlich, daß du eben eine Blume seyest, nach Zeugnuß des Büchlein Jobs, in welchem zu lesen, daß der **Mensch gleichsam wie eine Blume hervorgehe, und bald zertretten werde.** C. 14. V. 2. Ist also aus täglicher, ja stündlicher Erfahrnuß nur gar zu wahr, das der Mensch wie eine **Blume** sey, welche da aufgehet, schnell verwelket, und ehe man es vermuthet, von dieser Welt ab- und in das Grab fället.

Nun

Nun aber kanst du, meine andächtige Seele! durch ståten Gebrauch dieses Gebet-Büchleins, welches ich fordersamst zu grösserer Ehre GOttes, und deiner Seelen Heil mit allem Fleiß zusammen getragen, zu einer **Geistlichen Sonnen-Blume** selbst werden; Wie sollte aber dieses geschehen können, dörftest du vielleicht einwenden? Ich erkläre mich, o Christliche Seele! massen die **Sonnen-Blume** wie bekannt, sich nach dem Lauf der Sonnen richtet, sich zu ihr wendet, mit ihr auf-

und nieder gehet, mit beständiger Neigung ihres gelb-geflammten Hauptes, sich auf- und zuschliesset ꝛc.

Wann du nun, andächtige Seele! mit inbrunstigem Eifer ein gleiches thun, deine Wege nach der Sonnen Göttlicher Gerechtigkeit richten, zum östern das Allerheiligste Altars-Sacrament, mit Sprechung deren hierinn enthaltenen Gebetern, besuchen; dieses unermessene Liebs-Geheimnuß, worinnen die Göttliche **Sonne**, als vermensch-

menschter GOTT, unter den schneeweissen **Wolken** des **Brods** verborgen, in tiefester Demuth zu demselben bis in den Staub der Erden **neigen**, und verdemüthigen wirst; so bist du schon zu solcher Geistlichen **Sonnen-Blume** selbst worden, und ist dir mithin meine verblümte **Anrede** völlig aufgelößt. Bleibet also **meiner** Seits nichts mehr übrig, als dir Grundherzlich zu wünschen, daß du eine so **glückselige Sonnen-Blume** in so lang beharrest, bis du aus diesem

Irr-Garten der Welt, in das himmlische Paradeiß übersetzt werdest, welches der allgütige GOTT durch seine kräftige Gnade dir, und uns allen verleihen wolle,
AMEN.

Hoch-

Hochverdienstliche
Andachts-Ubung
Täglicher Besuchung,
und
Inbrünstiger Anbetung
Des
Allerheiligsten
Sacrament
des Altars.

Am Sonntag.
Erste Besuchung.

Sey gegrüsset, O hochwürdigstes allerheiligstes Sacrament, mein GOTT,

und Alles! vor dir, o allerheiligste Dreyfaltigkeit, biege ich meine Knie, und falle dir zu Füssen, ich sage dir höchstes Lob und Dank, daß du mich diese Nacht hindurch, an Seel und Leib vor allem Ubel bewahret hast, sey gebenedeyet, o mein GOTT, in Ewigkeit. Jetzt o liebreicher JESU, du liebster Bräutigam meiner Seelen, wende ab mein Herz von allen Creaturen, ich opfere es dir, meinem getreuesten Liebhaber, demüthigst auf; alle meine Geschäfte, ja auch diejenige, welche an sich selbst weder gut noch böß sind, sollen geschehen, und verrichtet werden aus Gehorsam, und aus Liebe gegen dir; ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, die Zeit meines Lebens, absonderlich

lich aber des heutigen Tags. Meine Gedächtnuß, Willen und Verstand sollen zu deinem Dienst seyn, meine gute Vorsätze will ich heute mit deiner Gnade fleißig halten, zugleich erneuere ich meine Gelübden N. N. O gütigster JEsu, ich bereue meine Sünden, mit welchen ich dich, als das höchste Gut, so oft und vielfältig beleidiget habe. Hiemit protestire, und bezeuge ich, daß mein Wille zu einiger Sünde niemal soll gelten. Wollte GOTT! o allerheiligstes Sacrament, daß ich heutiges Tags für dich könnte sterben, wollte GOtt! ich könnte heute alle Heiden, Ketzer und Sünder zu dir bekehren, o wie gerne wollte ich es thun! O JEsu! so oft ich athme, so oft begehre ich wegen

deiner gemartert zu werden. Alle Abläße, die ich heutigs Tags kan gewinnen, will ich denen armen Seelen im Fegfeuer schenken. Die Betrachtung, Gebete, und alle andere geistliche, und leibliche Verrichtungen, vereinige ich, o JEsu, mit deinen heiligen Verdiensten, und opfere solche deinem himmlischen Vater auf, zur Genugthuung meines sündigen Lebens, zugleich protestirend, daß ich dich den ganzen Tag niemal wolle beleidigen, sondern alles aus Liebe gegen dir, und aus Gehorsam wolle verrichten, gedulten, und auf mich nehmen, Amen.

Andere Besuchung.

Ich lobe, anbete, und benedeye dich, O GOTT! mein Schöpfer, und Seligmacher, ich werfe mich zu deinen allerheiligsten Füssen, und rufe mit Mund und Herzen: O GOTT, der du mich erschaffen hast, erbarme dich meiner! Ach! ich bin weit abgewichen von deinen heiligen Geboten, nun aber bitte ich dich flehentlich, o mein GOTT, du wollest deine milde Arme, die für mich grossen Sünder (Sünderin) am Stammen des heiligen Creutzes, schmerzlich ausgedähnet worden, gegen mir ausstrecken, und mit diesen mich barmherzig umfangen. Ich lobe und

benedeye dich im allerheiligsten Sacrament, o mein GOtt, o meiner Seelen Süßigkeit, o mein Verlangen! o meine Liebe! Ach verzeihe mir armen Sünder (Sünderin) alle meine Sünden, reinige mich mit deinem kostbaren Blute, und verleihe mir Gnade, das ich einmal die gebenedeyten Worte hören möchte: Mein Kind, dir sind deine Sünden verziehen. O gütigster JEsu, du getreuester Heiland! ich falle deiner Barmherzigkeit zu Füssen, und bitte dich, tilge aus die Mißhandlungen deines treulosen Dieners, (Dienerin) tödte ab meine böse Begierden, und lasterhafte Anmuthungen, verleihe mir auch Stärke, daß ich alle Trübsalen und Anfechtungen gedultig ausstehe, und herzhaft über-

übertrage; gieb mir tiefe Demuth, inbrünstige Liebe, unbefleckte Keuschheit; mache aus mir einen Menschen nach deinem Willen und Wohlgefallen; nimm von mir hinweg alles, was dir, o mein GOtt! an mir mißfället, und verschaffe dir in mir eine liebliche angenehme Wohnung, Amen.

Dritte Besuchung.

Sey gegrüsset, o allerheiligstes Sacrament! In dich, o unfehlbare Wahrheit, glaube ich, ich setze auch in dich all mein Vertrauen; dann du bist meine einzige Hoffnung, ich liebe dich von Grund meiner Seelen, ich erfreue mich ob deinen Vollkommenheiten, Ehr und Glory,

so dir im Himmel und auf Erden erwiesen wird, ich übergieb mich dir bis in den Tod. Ich verlange ganz und gar dein zu seyn, auch opfere ich zu deinem Dienst mein ganzes Leben auf, und wann ich unendlich viel Leben hätte, wollte ich diese alle wegen deiner Ehre aufopfern, ja ich verlange nichts mehrers, als wegen deiner, o GOtt, gemartert zu werden, wollte GOTT, ich hätte dich allezeit geliebet, und niemalen beleidiget. Ach JEsu! ich bereue von Herzen alle meine begangene Sünden, dieweilen sie dir, den ich über alles liebe, mißfallen; ich begehre mit deiner Gnade mich zu bessern, zur Genugthuung opfere ich mich ganz und gar zu deinem Dienst auf, dahero will ich dem Befehl mei-

meiner Vorgesetzten nachkommen, und wegen deiner verrichten, Amen.

Vierte Besuchung.

Sey gegrüsset, o allerheiligstes Sacrament! O allerliebreichester JESU, mein Bräutigam! der du unter denen Gestalten des Brods verborgen bist, ich grüsse, und verehre dich mit einer solchen Anmuthung, als alle Auserwählte gehabt haben. Erwecke und regiere mit deinem lebhaften Geist alle Bewegungen meines Herzens; alle gute Begierden dich zu verehren, die ich jemalen gehabt habe, erneuere ich, entgegen die Böse verwerfe, und zernichte ich, sollen auch in das künf-

künftige niemalen mehr gelten. O meine Liebe! o meine Freude! wann wird sich einmal mein sterbliches Leben enden? der Tag der Ewigkeit herbey nahen? Wann werd ich dich mit deinen Heiligen stets loben und preisen? Umfange mich, o göttlicher Bräutigam, mit denen Armen deiner Liebe und Barmherzigkeit, Amen.

Fünfte Besuchung.

Vor dir, o hochheiligstes Sacrament, werfe ich mich mit tiefester Reverenz, und Ehrenbietung auf die Erden, und spreche mit denen neun Chören der Heiligen Engeln, und Erz-Engeln: Tausend- und tausendmal sey gelobt und gebenedeyet das

Hoch-

Hochwürdigste allerheiligste Sacrament des Altars: Sey gegrüsset, o edler Leib, und kostbares Blut meines HErrn JEsu Christi, der du hier unter der Gestalt des Brods, wahrhaftig gegenwärtig bist. Ich bete dich an, auf solche vollkommene Weise, gleichwie dich deine Auserwählte anbeten und verehren, ich bete dich an im Namen aller Creaturen, und sage dir Dank um die Liebe, aus dero Antrieb du zu unserm Trost und Heil allda verborgen liegest. O allerheiligste Hostie! du unbegreiflicher Schatz der Reichthumen GOttes, ich glaube festiglich, daß du mein GOtt hier gegenwärtig seyest, und mich aus diesem heiligsten Sacrament ansiehest, auch das Innerste meines

Her-

Herzens erkennest. Ich glaube, daß unter der Gestalt des Brods, nicht allein dein Fleisch und Blut, sondern auch deine Gottheit und Menschheit, wahrhaftig zugegen sey; und ob ich schon dieses Geheimnuß mit meinem Verstande nicht begreifen kan, so glaube ich es dannoch so festiglich, daß ich dafür mein Leben zu lassen bereit bin. O JEsu, du väterliches Wort, welches Fleisch worden in dem Jungfräulichen Leib Mariä, du einige wahre Hoffnung, und Zuflucht meiner Seelen, siehe an, mit denen Augen deiner Barmherzigkeit, mich deine elende armselige Creatur, die ich hier dir zu Ehren auf meinen Knien liege, und dich mit ganzem Herzen, Mund und Gemüthe lobe, anbete, liebe, verehre,

ehre, und für meinen GOTT erkenne. Ich bitte dich durch dein allersüssestes Herz, du wollest dich jetzt deinem himmlischen Vater für alle meine Schuldigkeiten aufopfern, gleichwie du dich am Stammen des Heil. Creutzes, für der ganzen Welt Sünden, hast aufgeopfert, Amen.

Sechste Besuchung.

O Süssigkeit meines Herzens, O Leben meiner Seel, O fröliche Ruhe meines Geistes! O allerheiligstes Sacrament! ich falle vor dir nieder und bete dich an, ich entziehe mich von allen Creaturen, damit ich allein in dir Ruhe finde, o GOTT, mein HErr, mein

ter, mein Bräutigam, meine Hoff-
nung und Zuflucht, wann wirst du
einmal alle Unvollkommenheiten
von mir hinwegnehmen, bereite dir
eine angenehme Wohnung in mir,
o mein schönster Liebhaber! verei-
nige dich mit mir, und lasse mich
dir befohlen seyn, alles was ich ge-
than, thue, und werde thun, das
will ich alles zu deiner göttlichen
Ehre verrichten, gieb mir hierzu dei-
nen göttlichen Segen, Amen.

Siebende Besuchung.

Sey gegrüsset, o allerheiligstes Sacrament, mein ewiger Liebhaber, welcher niemalen aufhöret zu lieben, und mit der Liebe zu würken, verleihe mir, daß auch ich niemalen aufhöre, dich, meinen

GOtt,

GOtt, von Herzen zu lieben. O mein GOTT! ich will dich lieben aus ganzem Herzen, und all meine Liebe soll allein in dir gegründet seyn, dann du mein Vater, Bruder, Bräutigam, Freund, und Gutthäter bist und bleibest in Ewigkeit. Ich sage dir Dank, o allerheiligstes Sacrament, daß du mir heutiges Tags so viel Gnaden und Gutthaten erwiesen hast, dir sey Lob, Ehr und Preis in Ewigkeit. O mein JEsu, so oft ich heutiges Tags den Athem werde an mich ziehen, so oft begehre ich dich zu lieben, und gleichsam zu sprechen: Liebe! so oft aber der Athem von mir gehet, will ich sagen: O JEsu! ich vereinige alle meine Gedanken, Worte und Werke mit deinen heiligsten Verdiensten, o mein GOtt!

GOtt! um der Liebe willen, in der du alle Creaturen erschaffen, und sie gesegnet hast, segne und benedicire auch mein Herz, Seel, und Leib. Im Namen GOtt des Va†ters, und des So†hns, und des heiligen Gei†stes,
AMEN.

Besu-

Besuchungen
Des
Allerheiligsten
Sacraments.

Am Montag.

Erste Besuchung.

O JESU, Licht meines Herzens! ich bete dich an, in Vereinigung jener Liebe, mit welcher du dich im heiligen Sacrament uns zur Speise dagiebest, tausend und tausendmal sey gelobt durch alle Heil. Cherubinen, und dir ewiger Dank gesagt um alle Gnaden, welche alle Menschen, bevor ich unwürdigste Creatur

durch dieses Heil. Sacrament empfangen haben, und noch empfangen werden, Amen.

Andere Besuchung.

Ach JESU! du helleuchtende Sonne, wie lieblich ist mir dich zu lieben, entzünde mein Herz mehr und mehr, gieb, daß ich mit den Seraphinen in Liebe zerfliesse, und dieses Feuer deiner Liebe alle irrdische, zergängliche und creaturliche Liebe verzehre, gieb, daß ich ohne Ende eines mit dir werde, zerreisse die Banden, die mich heften, damit ich frey in deiner Liebe lebe, und sterbe, Amen.

Dritte Besuchung.

O Leben meiner Seele! Schönster unter allen Menschen-Kindern, du sagest: Mein Kind gieb mir dein Herz. Und ich antworte: Nicht allein mein Herz, sondern Leben, Blut, und alles zu Vermehrung deiner Glory in mir, durch mich, und in allen Creaturen. Ich gieb allen meinen Willen zu Verlassung des Bösen, und zu einer Ubergabe der Liebe, und Vereinigung mit dir. Die heilige Thronen wollen mit ihrem Eifer begleitend, dir diese meine Gabe aufopfern Amen.

Vierte Besuchung.

Wann, o einziges Ziel meiner Begierden! wann werde ich nicht mehr mein, nicht mehr meinen unordentlichen Anmuthungen, nicht mehr der Sinnlichkeit, sondern dir allein seyn, für dich leben, wegen deiner würken, aus Liebe gegen dir leiden, und endlich wegen deiner sterben? O JESU! du lebendiges Himmel-Brod! ersättige meinen Geist mit dir selbst, ich will mit allen heiligen Engeln allezeit in deiner Gegenwart wandeln, und begehre dich mit ihnen stets anzubeten,
Amen.

Fünfte Besuchung.

O göttliches Sacrament der Liebe, ich bete dich an, und opfere mich mit allen Seelen-Kräften dir gänzlich auf, mein Gedächtnuß wolle deiner stets gedenken, mein Verstand zu aller deiner Erkanntnuß sich anwenden, mein Wille nichts anders mehr wollen, als was zu deinem höchsten Wohlgefallen und Ehre gereichet. Meine einzige Liebe! ich bereue mit tausend Liebs-Schmerzen meine Sünden, ich widerrufe alles, was ich mißhandelt, und will hinfüro nichts mehr, als dich lieben, Amen.

Sechste Besuchung.

O GOTT meines Herzens, und mein Theil in Ewigkeit! wie verlanget meine Seele so inniglich nach deiner schönsten, reinesten, lieblichsten Vereinigung, ach! höre das Seufzen meines Herzens, das Begehren meiner ganzen Inwendigkeit! komme du Herz meines Herzens! du Seele meiner Seelen! Ach verziehe nicht mehr mit deiner Gegenwart mich zu trösten, zu stärken, und in deiner Liebe beharrend zu machen, ich bete dich an mit dem ganzen himmlischen Heer, hier zeitlich, und dort ewig, Amen.

Siebende Besuchung.

Gütigster JESU! segne mich mit der Kraft deiner unendlichen Barmherzigkeit, nimm mich auf in die heilige Wunden deines liebreichen Herzens, wasche ab alle Mackeln der Seelen, und des Leibs, nimm mich auf in deine Gnade, laß mich darinnen leben und sterben, wachen und schlafen, leiden und streiten, gieb, daß ich durch dein heiliges Creutz, vor sichtbaren und unsichtbaren Feinden bewahret werde, ritterlich in der Anfechtung streite, und durch dich siegreich überwinde, laß mich ruhen in deiner Gnade, und sterben in deiner Liebe, Amen.

Besuchungen
Des
Allerheiligsten
Sacraments.

Am Erchtag.

Erste Besuchung.

Sey gegrüsset, o gnadenvoller JESU! welchen ich in dem heiligen Sacrament des Altars demüthigst anbete mit vestem Glauben, daß du in diesem allerheiligsten Geheimnuß verborgen, und zugegen seyest. Ich bin bereit, zu Bestättigung dieser Erkanntnuß, tausend Leben darzugeben, gieb mir Gnade, daß ich in diesem Glauben unbe-

unbeweglich lebe und sterbe. O daß auch ich die Ehre deines göttlichen Herzens allzeit vermehren könnte, und machen, daß alle Menschen mit mir dasselbe ewiglich lieben und loben. An statt aller Menschen liebe und lobe dich Himmel und Erden, und preisen dich mit mir, dann dir gebühret Ehre, Lob und Dank, und alle mögliche Benedeyung, jetzt und zu ewigen Zeiten, Amen.

Andere Besuchung.

Sey gegrüsset, o Erbarmnuß-volles Herz meines JEsu, du einige Hoffnung meiner Seelen, welches ich in dem heiligen Sacrament des Altars in Demuth meines Herzens anbete, in dich setze

ich all meine Hoffnung und Vertrauen, dann du allen Sündern zu Lieb dich durch das Speer hast eröffnen lassen, damit sie ihre Zuflucht dahin nehmen sollen. Ach, siehe, o göttliches Herz! mit gänzlichem Vertrauen komme ich zu dir, dich bittend, du wollest mich nicht ausschliessen, sondern zu Gnaden aufnehmen, siehe nicht an meine Sünden, welche mich reuen von Grund meines Herzens, sondern wasche sie ab mit deinem kostbaren Blute und Wasser, so aus der Seiten deines aus Liebe gegen uns verwundeten Herzens geflossen ist; hoffe also, du werdest mir gnädig und barmherzig seyn, dann du bist meine Hoffnung und mein Theil in Ewigkeit, Amen.

Drit-

Dritte Besuchung.

Sey gegrüsset, o Liebvolles Herz JESU! Du einige Liebe meines Herzens, welches ich in dem heiligen Sacrament des Altars in Demuth meines Herzens anbete. Dich liebe ich, o göttliches Herz! aus allen meinen Kräften, und wünsche, daß ich dich lieben könnte, wie du würdig bist geliebt zu werden, ach, ihr feurige Seraphinen, und du, noch mehr als alle Seraphinen, Liebbrennendes Herz Mariä, ersetzet den Abgang meiner Liebe gegen demselben, mit eurer Liebe, dir aber, o liebwerthestes Herz JESU! opfere ich auf mein in der Liebe gegen dir erkaltes Herz, und übergieb es dir zu

einem völligen Brand-Opfer, entzünde selbiges mit dem Feuer deiner Liebe, und mache, daß es jederzeit vor Liebe gegen dich brenne, und endlich aus Liebe gegen dir auch sterbe, wie du aus Liebe gegen mir, am Stammen des heiligen Creutzes gestorben bist, Amen.

Vierte Besuchung.

Sey gegrüsset, o aus Liebe gegen uns verwundetes Herz JEsu, welches ich im heiligen Sacrament in tiefster Demuth meines Herzens anbete, obwohlen ich zwar nicht würdig bin vor deinem Angesichte zu erscheinen, sondern verdienet hätte von dir ewig verstossen zu werden, weilen ich Ursache bin dieser deiner Wunden,

den, durch meine Sünden, wormit ich rebellisches Geschöpfe deine höchste Majestät beleidiget, und dardurch dich, o göttliches Herz, verletzet und verwundet habe. Aber eben diese Wunden deines Herzens rufet mich zu dem Gnaden-Wasser, so daraus geflossen ist, dahero komme ich zu dir mit zerknirschtem Herzen, und werfe mich vor deinem göttlichen Angesichte nieder, dich demüthig bittend, du wollest durch deine unermessene Güte und Barmherzigkeit mir meine begangene Missethaten verzeihen, und durch das Wasser, so aus deinem verwundeten Herzen geflossen ist, mein unreines Herz von allen Sünden-Wust abwaschen, und mit deinen Gnaden erfüllen. Zu Ersetzung aller Unehre, so von mir, und al-

len Sündern deinem mildseligsten Herzen jemalen zugefüget worden, opfere ich dir auf alles Lob, Ehr und Preiß, so dir im Himmel von deinen Auserwählten, und auf Erden von denen Gerechten unaufhörlich gegeben wird, Amen.

Fünfte Besuchung.

O Liebreichester JEsu! ich sage dir unendlichen Dank für alle Wohlthaten, welche du mir vom ersten Augenblick meiner Empfängnuß, bis auf gegenwärtigen Augenblick erwiesen hast, und durch die ganze Ewigkeit erweisen wirst, zuvorderst aber, daß du mir und der ganzen Welt dein mildreichestes Herze, als einen Gnaden-Brunnen alles Guten, in dem heiligen

Sacrament zu Trost und Erquickung meiner Seelen hinterlassen hast, aus welchem alle Gnaden und Wohlthaten, alle Schätze und Reichthumen Leibes und der Seelen, auf uns arme Menschen herfliessen. Ich danke, lobe und preise dich, o liebwürdigster JEsu! um alles Gutes, so aus deinem allersüssesten Herzen auf mich allerunwürdigste Creatur nach deiner Barmherzigkeit täglich heraus fliesset, ich erstatte unterthänigsten Dank, liebwerthester Heiland, um jene allerhöchste Liebe, so dich vermögt, dein göttliches Herze zu einem Pfand deiner Gütigkeit in dem allerheiligsten Sacrament des Altars uns bis zur Welt Ende zu hinterlassen, in welchem du, o einziger Trost unserer Verlassenschaft, bey

bey uns hast wollen verbleiben. Eröffne, o freygebigster JESU! die Schätze deiner Gnaden, und ertheile selbige durch deine unendliche Güte mir und allen Menschen, damit jedes nach seinem Stande die wahre Vollkommenheit aller Tugenden erreiche, und durch uns die Liebe zu deinem göttlichen Herzen täglich vermehret und befördert werde, Amen.

Sechste Besuchung.

O Mein allersüssester JESU! mich gedunket, ich höre dich durch dein allerliebreichestes Herz, aus dem gegenwärtigen heiligen Sacrament heraus rufen; Mein Kind! gieb mir dein Herz, und ich gieb dir das meinige. Ach lieb-

liebster Bräutigam meiner Seelen, nimm hin mein Herz, ich schenke es dir mit tausend Freuden, und darzu alles, was du mir gnädig geschenket und verliehen hast; Leib und Seele, Leben, Blut, Willen, Verstand, samt allem was ich habe und bin, ich verlange nichts anders, als daß mein Herz deinem allerliebreichesten Herzen ganz eigen sey, dann ich begehre nicht anderst zu leben, als in dir, nichts zu verstehen, als dich; nichts zu wollen, als dich. So bin ich nun dein, und nicht mehr mein, und ob ich schon noch lebe, so lebe doch nicht ich, sondern das Liebvolle Herz JEsu lebet in mir, und ich in ihm. Ach mein JEsu! dein bin ich, lege mich dahero in dein göttliches Herze als dein Eigenthum, und behalte mich

mich darinnen ewiglich, nichts soll mich aus dieser allersüssesten Ruhestatt mehr heraus reissen, sondern ich will sagen: Dein bin ich, allersüssestes Herz meines Heilandes, laß mich eher sterben, als durch etnige Sünde von dir abgesondert werden, Amen.

Siebende Besuchung.

O Mein liebwerthester Heiland! dessen Herz jederzeit die scheinbareste Zeichen seiner Zärtigkeit gegen mir erwiesen hat, und noch immerdar in völligen Flammen der Liebe gegen mir offen stehet, mich mit Barmherzigkeit anzusehen, wie kann ich dir genugsam meine Gegen Liebe erzeigen? Ich verschreibe dir auf ein neues mein Herz

Herz mit allen Bewegungen, so es hinfüro haben wird, dich die übrigen Täge meines Lebens zu verehren und zu lieben. Unglückselig, und verlohren ist zwar leider jene Zeit, in welcher ich dich nicht geliebet habe. Aber die glückselige Zeit stehet mir bevor, in welcher ich dich, o göttliches Herz meines Heilandes! hinfüro lieben will. Nimm doch an den Uberrest meiner Tage, welche ich deiner Liebe wiedmen, und zueignen werde, dann du die einige Liebe meines Herzens bist, o daß ich von gleichem Feuer der Liebe gegen dir, als wie du gegen mir brennete? Laß dir aufs wenigste gefallen meine herzliche Begierde, dich also zu lieben, und vermehre die Liebes-Flammen meines Herzens, damit ich

von

von Tag zu Tage in deiner Liebe zunehme, Amen.

Besuchungen
Des
Allerheiligsten
Sacraments.

Am Mittwoch.

Erste Besuchung.

Allerliebster Heiland JESU Christe! dem ich allhie in dem Hochwürdigsten Sacrament des Altars, als einen HERRN Lebens und Todes, zu Füssen falle,

falle, anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre. Es ist dem Menschen gesetzet, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht, Hebr. 9. Darum glaube ich, daß ich einmal sterben, und von meinem ganzen Leben dir Rechenschaft geben werde. Durchdringe, O HERR! mit dem Strahl deines Lichtes mein Herz, auf daß ich diese Wahrheit recht fasse, und mich mit möglichem Fleiße täglich ja stündlich darzu bereiten. HErr, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Andere Besuchung.

Allergütigster Erlöser, HERR JESU Christe, dem ich allhie

hie im Hochwürdigsten Sacrament des Altars als HErren Lebens und Todes zu Füssen falle, anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre; du hast gesagt: Wachet, dann ihr wisset weder den Tag, noch die Stunde, Matth. 25. Weilen derohalben wachen, und zum glückseligen Tode sich bereiten, ein fürtreflisches Werk ist der Christlichen Klugheit, also nehme ich mir für, selbes ernstlich zu verrichten, nicht auf meine sondern auf deines Lebens und Todes Verdiensten mich verlassend; durch dieselbe bitte ich dich, gieb mir Gnade, mich also zu bereiten, daß ich mit grosser Hoffnung nnd Vertrauen jene Zeit antrette, zu welcher auch die Heiligen gezittert haben. HErr, wann du kommen wirst zu richten,

wol-

wollest mich nicht verdammen, Amen.

Dritte Besuchung.

Allersüssester Seligmacher; HErr JESU Christe, dem ich allhie im hochwürdigen Sacrament, des Sacrament des Altars, als HERREN Lebens und Todes zu Füssen falle, anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre, dein Vorlaufer hat geprediget: Thut Buße, dann das Himmelreich ist nahe herbey kommen. Matth. 3. Darum bitte ich durch deinen schmerzhaften Tod, verleihe mir innerliche Buß-Zäher, wie dem büßenden David, Petro, Magdalenä, und andern Büßenden, gieb mir Gnade, rechtschaffene und würk-

dige Früchten der Buße zu thun, durch herzliche Reue und Leid, durch tägliches Leiden, und Eifer der Liebe in täglicher Arbeit, damit ich also für meine Sünde deiner göttlichen Gerechtigkeit möge genugthun, und sowohl dem Höllen- als dem Fegfeuer glücklich entgehen. HErr, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Vierte Besuchung.

Allermildester Erlöser HERR JESU CHriste! dem ich allhier in dem Hochwürdigsten Sacrament des Altars, als HErren Lebens, und Todes zu Füssen falle, anbete, und als meinen gnä-

gnädigsten Richter verehre, du hast durch deinen Apostel Johannes beschreiben lassen: In das himmlische Jerusalem wird nichts Beflecktes oder Unreines hinein gehen. Apoc. 21. Darum bitte ich dich durch deinen schmählichen Tod, du wollest meiner Seelen Gnade verleihen, in solcher Reinigkeit zu leben, und zu verharren, daß, wann sie wird von hinnen scheiden, und vor dir, ihrem Richter erscheinen, keine Mackel an ihr gefunden werde, wegen welcher sie von der Seligkeit zeitlich oder ewig ausgeschlossen werde. HERR, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Fünfte Besuchung.

O Glorwürdigster Heiland, HERR JESU Christe! dein ich allhie in dem Hochwürdigsten Sacrament des Altars, als HERRN Lebens und Todes, zu Füssen falle, anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre, wir haben, wie dein Apostel sagt, nichts in die Welt gebracht, so ist das auch ohne Zweifel, daß wir nichts davon bringen werden, wird mir also einen grossen Trost bringen im Sterbestündlein, wann ich bey Zeiten verlasse, was ich alsdann nothwendig werde verlassen müssen, darum bitte ich dich durch deine Blöße am Creutz, du wollest mir kräftige Gnade ertheilen, mein Gemüthe abzuziehen von allen Gü-

Gütern der Welt, Freuden und Ehren, damit ich freymüthiger und bereueter sterben möge. HErr, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Sechste Besuchung.

Liebreichester Seligmacher, HErr JEsu Christe! dem ich allhie im Hochwürdigsten Sacrament des Altars, als HErren Lebens und Todes, zu Füssen falle, anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre, du hast im Garten Gethsemani in tödtlicher Angst und blutigem Schweiße gesprochen: Vater, ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir, doch nicht wie ich will, sondern wie du

willst. Matth. 26. Hast also den Kelch des bittern Leidens und Todes angenommen, ich bitte dich durch die vollkommenste Aufgebung deines Willens, du wollest im Leben und Tod meinen Willen dem deinen gleichförmig machen, damit ich den Tod, dessen Zeit, Ort und Weise von deiner väterlichen Hand bereitwillig annehme. HErr, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Siebende Besuchung.

Allerliebster Heiland, HERR JEsu Christe! dem ich allhier im Hochwürdigsten Sacrament des Altars, als gebietenden HErrn über

über Leben und Tod, zu Füssen falle, anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre, du hast, als ein guter Hirt, für deine Schäflein dein Leben gelassen, und gesprochen: Niemand hat grössere Liebe, dann der sein Leben setzet für seine Freunde. Joh. 15. Ach möchte ich für den wahren Glauben, oder wegen anderer Tugend, mein Leben lassen! oder nach deiner lieben Mutter Exempel aus lauter Liebe sterben; weil ich mich aber so grosser Gnade unwürdig erkenne, so bitte ich dich durch deine unendliche Liebe, benimm mir alle unordentliche Liebe der Creaturen, damit ich mein ganzes Herz, und alle Anmuthungen allein auf dich, mein höchstes Gut, setze, und also in reiner eifriger Liebe deiner lebe und

sterbe, und selbe in der Ewigkeit fortsetze. HErr, in deine Hände befehle ich meinen Geist, und bitte dich, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen, Amen.

Besuchungen Des Allerheiligsten Sacraments.

Am Donnerstag.

Erste Besuchung.

O HERR JESU Christe, du allerweisester König und Erschaffer der Engel, ein innbrünstiger

stiger Liebhaber der Keuschheit! ich erkenne dich allhie unter der Gestalt des Brodes wahrhaftig zugegen, darum bete ich dich aus dem innersten Grunde meines Herzens allerdemüthigst an, und opfere deiner göttlichen Majestät unterthänigst mich selbsten auf, alles, was ich habe, und dieses mein zwar erkaltetes Gebet, vermittelst deiner heiligsten Gebährerin MARIÆ, meines Heil. Schutz-Engels, aller heiligen Engel, Erz-Engel und Patriarchen, zu eifrigster Gedächtnuß und Ehre deines allerreinesten Blutes, welches du in deines zartesten Jungfräulichen Fleisches schmerzlichsten Beschneidung um meines Heils willen vergossen hast, ich bitte dich allerflehentlichst, verleihe mir, deinen

Dienern, und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe der Weißheit, und Tugend der Keuschheit, auch Nachlassung aller Sünden, welche ich jemalen wider die Keuschheit begangen habe, Amen.

Andere Besuchung.

Ich glaube festiglich, O HERR JESU CHriste! allmächtigster Fürst der Fürstenthumen und Gewalt, ein eifriger Verehrer der Mäßigkeit, daß du wahrhaftig allhie gegenwärtig seyest, dessentwegen bete ich dich an, aus dem innersten meines Herzens, und opfere deiner göttlichen Majestät und Allmacht allerdemüthigst mich

mich selbsten auf, alles was ich ha-
be und vermag, fürnemlich aber
dieses mein gegenwärtiges Gebet,
vermittelst der heiligen Hände dei-
ner seligsten Mutter MARIÆ,
meines heiligen Schutz Engels, al-
ler Heil. Fürstenthumen, und Ge-
walt, auch deiner H. Propheten,
zu getreuer Erinnerung und Ver-
ehrung deines allerheiligsten Blu-
tes, welches du in deinem schmerz-
lichen Angst-Schweiße für mich im
Garten vergossen hast; darum bit-
te ich dich, verleihe mir, deinen
Dienern, und Dienerinnen, allen
meinen Befreundten, Vorstehern,
und Nächsten, die Gabe des Ver-
standes, und Tugend des Ab-
bruchs, vergieb mir auch, was
ich jemalen wider die Mäßigkeit ge-
sündiget habe, Amen.

Dritte Besuchung.

Sey gegrüsset, o allerliebster JESU, du höchste Tugend aller Tugenden, ein HErr aller Wissenschaften! ich erkenne und glaube festiglich, daß du in der heiligen Hostie wahrhaftig begriffen seyest, ich bete dich an, aus Grund meines Herzens, und opfere dir allerunterthänigst mich selbsten allerdings auf, insonderheit aber dieses mein kurzes Gebet, vermittelst deiner allerliebsten Mutter MARIÆ, meines H. Schutz-Engels, aller Heil. Kräften, Heil. Apostel, und Evangelisten, zu Liebe und Verehrung deines überfliessenden Blutes, so du in deiner greulichsten Geißlung meinetwillen vergossen, ich bitte dich allerdemü-

demüthigst, gieb mir, deinen Dienern, und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Verwandten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe der Wissenschaft, und Tugend der Liebe, verzeihe mir auch, was ich jemalen darwider mißhandelt habe, Amen.

Vierte Besuchung.

Sey gegrüsset, o JESU! ein HERR aller Herrschenden, ein König von erschröckender Majestät, ein Beschützer und Regierer aller Demüthigen, ich glaube, und erkenne in höchst-schuldiger Dankbarkeit, daß du um meiner Liebe willen in dieser kleinen Behaltnuß herbergest, ich bete dich an, aus innerstem Gemüthe, und

opfere deiner göttlichen Majestät auf mein Herz, und alles was ich habe, benanntlich aber dieses mein ringfähiges Gebet, durch die Hände deiner allerdemüthigsten Mutter MARIÆ, meines heiligen Schutz-Engels, auch aller Heiligen, Herrschenden, und heiligen Martyrern, herzlich verlangend in die Gedächtnuß zu bringen, und meiner Wenigkeit nach, auf einige Weise zu verehren deine unerhörte Blutvergiessung, welche du in deines allerheiligsten Hauptes schmähslichen Crönung um meiner Erlösung willen schmerzlich erlitten, darum bitte ich dich, gieb mir, deinen Dienern, und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe der Gottseligkeit, und Tugend der Demuth, reute

reute auch aus in mir alle Schuld der Hoffart, Eitelkeit und Vermessenheit, Amen.

Fünfte Besuchung.

Sey gegrüsset, o JESU! du Engel des grossen Rathes, eine friedsame Ruhe der Thronen, und Vater der Barmherzigkeit, ich falle dir, der du unsichtbarlicher Weise unter der Heil. Hostie verborgen bist, mit Leib und Herzen allerdemüthigst zu Füssen, mich selbsten ganz und gar, so viel ich bin und vermag, dir aufopferend, und fürnemlich dieses mein unwürdiges Gebet, vermittelst deiner allerbarmherzigsten heiligen Mutter MARIÆ, meines Heil. Schutz Engels, aller Heil. Thronen, Bischöf-

sen und Bekennern würdigsten Hände, zu Ehren deines kostbarlichen Blutes, welches du in Anheftung deiner barmherzigsten Hände meinetwegen vergossen; darum bitte ich dich, o allerliebster JEsu! verleihe mir, deinen Dienern, und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten die Gabe des Raths, und Tugend der Barmherzigkeit und Sanftmuth, vergieb mir auch, was ich durch Zorn, Ungedult und Unmildigkeit jemalen gesündiget habe,

Amen.

Sechste Besuchung.

Dich, o stärkester JESU! allwissender Leiter und Regierer der Cherubinen, siehe ich an mit innerlichen Augen des wahren Glaubens, hinter der Wand der Sacramentalischen Gestalten stehen, und durch das Fenster des Heil. Sacraments schauen, ich verehre und bete dich an, vor deinen Füssen auf der Erden liegend, und opfere dir herzlich auf alles, was ich habe und vermag, auch eben dieses mein Gebet, durch die Jungfräuliche Hände deiner Gebährerin MARIÆ, meines Heil. Schutz-Engels, aller heiligen Cherubinen, und Beichtigern, Geistlichen und Eremiten, zu Ehren deines allerhei-

heiligsten Blutes, welches du in Durchstechung deiner Heil. Füsse für mich vergossen; ich bitte dich allerdemüthigst, verleihe mir die Gabe der Stärke, wie auch die Tugend der Beständigkeit und Verharrung im Guten, mit vollkommener Nachlassung alles dessen, so ich durch Trägheit, Lauigkeit und Unbeständigkeit des Gemüthes jemalen gesündiget habe, Amen.

Siebende Besuchung.

O gedultigster JESU! allerlieblichste Innbrunst der Seraphinen, ich glaube festiglich, daß, obwohlen ich dich mit diesen gering-scheinenden Gestalten des Brodes verdeckter anschaue, du dannoch wahrer GOTT, und

Mensch

Mensch zugleich seyest, darum unterwerfe und opfere ich dir allerdemüthigst mich selbsten auf, mein Herz, Leib und Seele, Willen, Verstand, und ganze Freyheit; weilen aber meine Hände allerdings unrein, und dessentwegen unwürdig, daß du von ihnen etwas einpfangen sollest, so überlasse ich solches alles denen würdigsten Händen deiner übergebenedeytesten Mutter MARIÆ, meines heiligen Schutz-Engels, aller Heil. Jungfrauen, Wittwen, und Keuschen, zur Ehre, und dankbaren Erinnerung deines kostbaren Blutes, welches du in Eröffnung deiner heiligen Seiten für mich vergossen hast. Durch eben dieses dein heiliges Blut bitte ich dich, du wollest vermittelst dieser hochheiligsten Hände mir,

deinen

deinen Dienern, und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern, und Nächsten verleihen die Gabe der Furcht GOttes, und die Tugend der Gedult, auch Vergebung alles dessen, was ich jemalen darwider gesündiget habe, AMEN.

Be-

Besuchungen Des Allerheiligsten Sacraments.

Am Freytag.

Erste Besuchung.

Heilig, Heilig, Heilig ist der HERR der Heerscharen, Himmel und Erden ist voll seiner Glory. Er hat grosse Dinge an mir gethan, der da mächtig ist; dann über die Anzahl der Sternen an dem Firmament sind gestiegen, o GOtt die Barmherzigkeit, und Gutthaten, mit welchen du mich unwürdigste Creatur begnadiget

diget, darum soll mit allen Himmels-Fürsten, und dero glorwürdigsten Königin meine Seele dich loben alle Tage meines Lebens. Was hat dich aber bewogen, o unzertheilte Einigkeit! an meine Nichtigkeit zu gedenken, als allein die Liebe des göttlichen, im Hochheiligsten Sacrament verborgenen Herzens JESU, welches dich von Ewigkeit, und mich, da ich noch nichts war, mit unendlicher Liebe geliebet hat? O göttliches Herz! ich bete dich an, und wünsche, daß ich dir mit gleicher Liebe begegnen könnte. Was soll ich dir aber geben vor alles, das du mir gegeben hast? Mein Herz; Ach, es ist viel zu schlecht, und zu wenig! Ey, siehe, o göttliches Herz JESU! siehe den Tempel der Hochheiligsten

Drey-

Dreyfaltigkeit, und das Hochheilige Herz MARIÆ, die vom ersten Augenblicke ihrer Erschaffung dich vollkommentlich geliebet: In dieses versenke ich mein Herz, und meine ganze Substanz, opfere es dir samt meinem Herzen zu einem ewigen Brand- und Dank-Opfer auf. Gieb, o göttliches Herz! daß ich dich, und mich erkenne, und durch vollkommenen Sieg meiner selbst in meinem Particular-Examen dir meine Treue erzeige, Amen.

Andere Besuchung.

Er ist gleich worden, wie einer aus uns! O starke Liebe! wer ist wie GOTT? Ist es möglich, daß GOtt ein Kind, daß die Allmacht

macht schwach, daß das ewige Wort unmündig, und (so diß alles noch nicht genug seyn sollte, die Steinharte Herzen der Menschen zu bewegen) daß GOTT Mensch sey, und eine Speise der Menschen worden? O starker Samson! Wer hat dich also begewältiget? Wer anderer, als die Liebe deines göttlichen Herzens gegen mir untreuen Dälila? O wahrer GOtt, und Mensch, O Thron der Liebe! O göttliches Herz meines in diesem Hochheiligsten Sacrament verborgenen JEsu! Dich bete ich an mit lebhaften Glauben, unter diesen kleinen Gestalten des Brodes, und glaube ganz ungezweifelt, daß du als wahrer GOtt und Mensch zugleich allda gegenwärtig seyest. Mein

Herz

Herz schlachte und opfere ich dir auf. Ach, verwirf es nicht wegen der unendlichen Ungleichheit! dann siehe, ich verhülle es in tiefester Demuth unter jenes Herz, von dessen Blut dein göttliches Herz seine menschliche Wesenheit genommen. O Hochheiliges Herz MARIÆ! ersetze meinen Abgang; O göttliches Herz JESU! mache, daß sich mein Herz mit euren beyden Herzen allzeit vergleiche, und nimmermehr, insonderheit aber diesen Tag, durch keine bedächtliche Sünde, oder Unvollkommenheit von euch abweiche, Amen.

Dritte Besuchung.

Der Geber des Lebens ringet mit dem Tod, und sein Schweiß war wie Bluts-Tropfen. O schwerer Kampf der Liebe des göttlichen Herzens JEsu! und siehe, meine Seele! sein häufig, über den ganzen Leib herabfliessendes Blut fällt auf die Erden, und rufet zum Vater, nicht wie das Blut Abels um Rache, sondern um Barmherzigkeit für uns Menschen. O unüberwindliche Liebe des göttlichen Herzens JESU! Siehe, der alles in seiner Gewalt hat, fällt in die Hände des Sünders, und wird gefangen! aber weit mehr von der göttlichen Liebe, als von der Boßheit der Menschen. O Gefangener der

der Liebe! o göttliches Herz! ich bete dich an in diesem Hochheiligsten Sacrament! Ach! welches Herz, o JESU! hat jemalen begriffen, oder erkennet, was du in der Zeit des Streites und der Gefangenschaft für mich gelitten, als allein das Herz deiner gebenedeyten Mutter, welche die dir angethane Schmach, Pein und Leiden auf das schmerzlichste empfunden? Schmerzen- und- Mitleiden volles Herz MARIÆ! erhalte mir nur ein einziges Tröpflein von dem blutigen Schweiß deines gebenedeyten JESU, das dürre Erdreich meines Herzens darmit zu erweichen und zu säubern, damit ich also gereiniget, und mit seinem Blut besprenget, seiner Schmerzen theilhaftig, und demselben in

etwas möge gleichförmig werden. O göttliches Herz JEsu! ich bitte dich durch das betrübte Herz MARIÆ, gieb mir allezeit einen vollkommenen Schmerzen, und Reue meiner Sünden, sonderlich, wann ich mit dem Tode einmals ringen werde, Amen.

Vierte Besuchung.

Die Sünder haben auf seinen Rucken geschmiedet, und von der Fußschlen bis auf die Scheidel des Hauptes ist nichts Gesundes an ihm. O Liebe! wie hast du so gar kein Maaß? Und sie flechteten eine Crone von Dornen, und setz-ten sie auf sein Haupt. O grau-same Dörner! wie habt ihr mit dem Haupte auch das Herz meines

JESU, und seiner mitleidenden Mutter durchdrungen! O grausame und erschröckliche Geißlung! welche sowohl das Herz, als den zartesten Leib JESU also hart getroffen, und zugleich auch das Herz MARIÆ so schmerzlich verwundet hat? Ach! wer kan wohl aussprechen jene Schmerzen, so du, Schmerzvolles Herz JESU! damalen in der schmerzhaften Geißlung und Crönung empfunden hast! Ja was noch mehr ist, sie legten Ihm auch einen Purpur-Mantel an, gaben Ihm ein Moß-Rohr in die Hand, und hielten Ihn also für einen Faßnachts-König, und trieben nur das Gespötte aus Ihm. O was grosser und unerhörter Spott war dieser! so dem allerhöchsten GOtt, und

wahren König Himmels und der Erden ist angethan worden? Ach! o wie schmerzlich wirst du, o göttliches Herz! alle diese Verhöhnungen und Verspottungen empfunden haben? O mein Herz! siehe, wie du hinfüran mit möglichster Andacht, Ehrerbietigkeit und Unterthänigkeit in dem Hochwürdigsten Sacrament des Altars deinen GOtt und HErrn, so wahrhaftig der höchste Monarch und König ist des Himmels und der Erden, verehrest und anbetest? O daß dich recht erkenneten, verehreten und anbeteten alle Menschen auf Erden, als vor dem billiger und schuldigster massen sollen und müssen sich alle die Knie biegen derer, so in dem Himmel, auf Erden, und unter der Erden sind. Ja,

o daß

o daß zum wenigsten ich, und alle Bluts-Tropfen meines Herzens dir, o Göttliches Herz! für alle für mich erlittene Schmerzen und Unehren, schuldigstes Lob, Ehr und Dank erweisen und erstatten möchten? aber wie soll ich dir mein Herz präsentiren dörfen, welches eine Ursache an allen diesen Grausamkeiten gewesen; Ach! wende deine Augen ab von diesen Missethaten, und in Ansehung des dir allerliebsten und angenehmsten Herzens MARIÆ, nehme auch mein Herz auf für ein angenhmes Opfer, und verleihe mir, daß ich, aus Liebe zu dir, und billigen Haß gegen mir, mich selbsten verachte, verschmähe und vernichte, und von Herzen mich erfreue, wann ich auch von anderen, ja vor allen

Menschen soll verachtet, vernichtet und verlassen werden. Amen.

Fünfte Besuchung.

Sehet, ein Mensch! Ach! ein Wurm, und kein Mensch, ein Spott der Menschen, und Verachtung des Volkes, o Spectacul! über welches die Kräften des Himmels erstaunen! Sehet da einen Mann des Schmerzens, an welchem keine Gestalt mehr ist! Sehet da die Unschuld, so dem gottlosen Barrabä nachgesetzet ist! O Liebe des göttlichen Herzens JEsu! welche das Meer des Leidens nicht hat auslöschen können! Höre das unaufhörliche Geschrey des gottlosen Volks: Creutzige ihn! Creutzige ihn! sein Blut kom-

komme über uns! O erschröckliche Worte: ja vielmehr zweyschneidende Schwerdter, die das Herz JEsu und Mariä zugleich durchdrungen. Und du mein Herz empfindest dann nicht die klagende Stimme des höchst bedrängten Herzens JEsu: Mein Volk! was habe ich dir dann gethan, in wem habe ich dich betrübt! O Herzbrechende Worte! worüber ich billig vor ängstiger Furcht und Schrecken kann und soll erstummen! O mildreiches Herz Mariä! antworte du, und sprich ein gutes Wort für mich. O gütigstes Herz JEsu! ich bete dich an in diesem Hochheiligsten Sacrament, und bitte dich, höre an die Stimme deiner für mich bittenden Mutter! O göttliches Herz! gedenke, daß sie mich in Schmerzen

gebohren, und verwirf mich nicht an jenem erschröcklichen Tag, da du zu richten kommen wirst. Laß dein Blut kommen über mein Herz und Seel, solche abzuwaschen, zu reinigen, und selig zu machen! O göttliches Herz JEsu! laß jene Schwerdter, so dein und das Herz Mariä verwundet, auch mein Herz durchdringen, und zu einem gleichförmigen Schlacht-Opfer machen, also, daß durch eine vollkommene Abtödtung, und Uberwindung meiner Paßionen, dasselbe ihme selbsten absterbe, und dir allein lebe, und also auch ich nicht mehr, sondern JEsus und Maria in mir lebe, Amen.

Sech-

Sechste Besuchung.

O unschuldiges Lamm! O wahrer Isaac! wie bereitwillig um deinem himmlischen Vatter zu gehorsamen, nimmst du auf deine Schultern das Bley-schwere Creutz? O liebreiches Herz JEsU! wie begierig umfangest du das Holz, an welchem das Schlacht Opfer für meine Sünden soll vollbracht werden! Und siehe, JEsus wird mit grausam starken Nägeln an das Creutz geheftet, und wird seine heilige Seite und Herz durchstochen und verwundet, das Blut fliesset häufig herunter; GOtt stirbt, damit der Mensch lebe! O unerhörte That! über welche die Sonne sich verfinstert, die Felsen zersprungen,

die Gräber eröffnet, der Himmel und die Elementen sich beweget haben, und soll mein Herz alleinig unempfindlich seyn? O himmlischer Vater! siehe an die Schmerzen deines göttlichen Sohnes, meines Erlösers, und erbarme dich des Erlößten! O höchst betrübtes, und so gar von deinem himmlischen Vater verlassenes Herz JESU! ich bete dich an in diesem heiligen Sacrament, ich berühre mit meinem sündhaften Mund dein heiliges Blut, und küsse deine heilige Wunden. Zur Dankbarkeit aber für diese Gnadenreiche Erlösung opfere ich dir auf, o JEsu, dein eigenes hier verborgenes Herz, samt dem mütterlichen Herzens Mariä, welches dich nie verlassen. Ach! verzeihe mir die so oft verübte

übte Treuloßigkeit und Meineidigkeit meines Herzens, als welches dich so oft verlassen, verlaugnet, verstossen und ausgeschlossen hat. Ach! laß nicht zu, daß dasselbe von dir geschieden werde, sondern gieb, o liebreiches Herz JEsu! daß ich durch vollkommene Uberwindung meiner selbst mit dir vereiniget, beständig anhange, und hiemit, gleichwie mein Herz mit deinem Herz, also auch mein Geist mit deinem Geist eines werde, Amen.

Siebende Besuchung.

Ich will suchen, den meine Seele lieb hat. Aber wo? o du untreue Braut! darfst du dann dem vom Creutze abgenommenen, mit Wunden, Speichel und Blut

ganz überzogenen, und in der Schoos seiner schmerzhaften Mutter liegenden Leichnam deines gestorbenen HErrns hinzu nahen? Fürchtest du nicht, es möchte in deiner Gegenwart das für dich vergossene und verstockte Blut wieder aufwallen, und als ein Ankläger deiner Laster aus denen eröffneten Wunden wieder hervor quellen, weil du eine Ursache dieses so grausamen Todschlages gewesen? Ach, wo soll ich mich hinwenden! Wer wird mir Zäher genug geben, meine Missethaten zu beweinen? Auf dich, o Liebvolles Herz JEsu! welches offen stehet, die Sünder zu empfangen, setze ich meine ganze Hoffnung, und bete dich an in diesem Hochheiligsten Sacrament. Gedenke, daß du

du nicht willst den Tod des Sünders, sondern, daß er bekehret werde, und ewig lebe. Ach! ich habe gesündiget, und du hast meine Schuld bezahlet! Ich bin ein Rebell (Rebellin) worden, und du mein Fürsprecher bey deinem himmlischen Vater; Ich habe dich betrübt, und du hast deine schmerzhafte Mutter zu einer Mittlerin zwischen dir und mir gesetzt, und soll ich dir noch also undankbar verbleiben? soll ich dich noch mehr beleidigen? Ach, nimmermehr, nimmermehr! O liebreicheſter Pelican! durch die Gnaden-Schätze deines verwundeten Herzens stärke und bewahre meine Seele vor fernerem Fall! O gnadenreicheste Frau! erzeige dich gegen mir eine gnädige Mutter, und Mittlerin,

rin, und durch dein mildreiches Herz versöhne mich mit deinem Sohn, und erhalte mich, daß mein Herz, Leib und Seele, samt allen meinen Begierden und Anmuthungen, in der offenen Wunden seines mit dem Speer durchstochenen Herzens, und in deiner mütterlichen Schoos, als in der sichersten Ruhestatt zu allen Zeiten, und insonderheit diese Nacht sicher ruhen möge, und niemal den höllischen Feinden zu einem Raub werde, Amen.

Besuchungen Des Allerheiligsten Sacraments.

Am Samstag.

Erste Besuchung.

O HERR JESU Christe, du allerliebreichester Vater meiner Seelen, ich bete dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich von Grund meines Herzens um Vergebung meiner lauen kaltsinnigen Liebe, Furcht, Ehrerbietung und Gehorsam, so ich dir bishero so schläferig und hinläßig erwiesen, ich bitte dich

dich um Gnade, dich fürohin mit kindlicher Liebe und ehrerbietiger Furcht zu lieben und zu fürchten, deinen göttlichen Geboten, innerlichen Einsprechungen, und meines Standes Obliegenheiten vollkommentlich zu gehorsamen, deinen Tugenden eiferig nachzufolgen, und mich in allen Sachen zu resigniren in dein göttliches Wohlgefallen, Amen.

Andere Besuchung.

Allergütigster HERR JESU Christe! der du durch deine unendliche Barmherzigkeit dich gewürdiget hast, bey deinem himmlischen Vater mein Vorsprecher zu seyn, ich bete dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars

tars, und bitte dich von Grund meines Herzens, du wollest mir bey demselben erlangen völlige Vergebung aller meiner Sünden, die Gnade einer vollkommenen Besserung meines Lebens, die endliche Beharrlichkeit in dem Guten, und die ewige Seligkeit, Amen.

Dritte Besuchung.

Allersüssester HErr JEsu Christe, du bester Lehrmeister meiner Seelen! ich bete dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich durch deine unendliche Güte, du wollest mich lehren in allen Begebenheiten deinen heiligen Willen erfüllen, deine Gebote, und deine Satzungen vollkommentlich halten, Sünde und

und Laster fliehen, standmäßige Tugenden üben, und in diesen von Tag zu Tage zunehmen. Tilge aus alle Faulheit und Nachläßigkeit, lehre mich eifrig und inbrünstig beten, alle meine unordentliche Neigungen vollkömmlich abtödten, alle Versuchungen überwinden, und alle Widerwärtigkeiten aus Liebe deiner geduldig übertragen, Amen.

Vierte Besuchung.

Allermildreichester JESU, du gerechter Richter aller Menschen! ich bete dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich aus Grund meines Herzens, du wollest mir Gnade verleihen, daß ich mich selb-

sten richten, alle meine Gedanken, Worte und Werke genau durchforschen, alles reumüthig beichten, und noch in diesem Leben für meine Missethaten deiner göttlichen Gerechtigkeit genug thun möge, damit ich der ewigen Strafe entgehe. Züchtige und strafe mich in diesem Leben, nach dem Tode aber verschone meiner armen Seelen, Amen.

Fünfte Besuchung.

Allerliebster JESU, du getreuester Arzt meiner Seelen! ich bete dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, ich bitte dich durch die unendliche Verdiensten deines bittern Leidens und Sterbens, du wollest mir abhelfen

sen von allen meinen Schwachhei-
ten, und geistlichen Krankheiten.
O mein liebster JESU! entzünde
meinen Willen, und stärke ihn
in dem Guten, erleuchte meinen
Verstand, daß ich dich und mich
vollkommentlich erkenne, reinige
meine Gedächtnuß von allen dir
mißfälligen und mir schädlichen
Phantaseyen und Einbildungen,
erledige mich von allen meinen bö-
sen Zuneigungen, Begierden, Ge-
wohnheiten, und unordentlichen
Anmuthungen, absonderlich von
jenen, von, welchen ich am meisten
bestritten, und am öftesten über-
wunden werde. Bewahre mich vor
aller Fäulung und Ansteckung der
Sünden und Laster, unterdrucke
durch deine Allmacht den Gewalt
meiner bösen Begierlichkeiten,
halte

halte sie unter dem Gesetz der Vernunft, damit sie sich nicht aufleine, und widersetze dem Geist, Amen.

Sechste Besuchung.

Allergütigster JESU, du wachtbarester Hirt meiner Seelen, ich bete dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich aus Grund meines Herzens, du wollest meine arme Seele weiden in dem Uberfluß d iner himmlischen Gaben, und m r einen rechten Geschmack ertheilen in geistlichen Sachen; mache mich theilhaftig der Kraft und Würkung des Wor tes GOttes, und deren heiligen Sacramenten, erwecke in mir einen Haß, Grausen, und Widerwillen ob allen fleischlichen

lichen Gelüsten, sinnlichen Empfindlichkeiten, und weltlichen Eitelkeiten, verleihe mir Stärke, alle teuflische Eingebungen ritterlich zu überwinden, absonderlich in meinem letzten Todes-Kampf; ich bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, heile alle Wunden meiner Seele, Amen.

Siebende Besuchung.

O Leibreichester JESU, mein Heiland und Seligmacher! ich bete dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich durch dein für mich vergossenes Blut, und alle deine Verdiensten, du wollest mir deine kräftige Gnade verleihen, daß

ich

ich dir die ganze Zeit meines Lebens allezeit getreulich diene, alle Beschwernussen, so mir auf dem Wege der Tugend anstossen, großmüthig überwinde, in deinem Dienst bis an mein Ende beständig verharre, der himmlischen Glory theilhaftig werde, und in alle Ewigkeit mit dir triumphire.

Be

Begrüssungen Der Mutter = Gottes

Erste Begrüssung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüsset, o gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so herzlich, als dich Johannes, dein erster Pfleg=Sohn, geliebet, da er von seinem gecreutzigten Meister gehöret: Siehe, deine Mutter! und dich von selbiger Stund an zu sich genommen hat; gestatte, o liebste Mutter! daß auch ich dich zu mir nehme, und nimm hingegen du mich zu dir, auf daß ich dein

dein, und du mein seyest von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Andere Begrüssung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüsset, o gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so kindlich, als dich Stanislaus dein eifriger Diener geliebet hat, da man ihm sein vor Liebe brennendes Herz mit nassen Tüchlein abkühlen müste, wann er mit süsser Andacht befangen, dich seine Mutter nennete. Du weist ja, daß mir Vater, Mutter, und alle Welt abgestorben; darum, o liebste Mutter! verwirf mich nicht, sondern laß zu, daß ich dein Kind sey, und du meine Mutter von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Dritte Begrüssung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüsset, o Gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so zärtlich, als dich Bernardus, dein Honigsüsser Lob Redner, geliebet, da er dich so inniglich grüssete, und du dich wiederum ihn zu grüssen, und mit Jungfräulicher Milch zu erquicken gewürdiget hast. Ach liebste Mutter! so grosse Gnade ist über meine Hoffnung, dieses allein bitte ich, du wollest in allen meinen Nöthen meine sichere Zuflucht seyn, damit ich dein eigen, und du meine tröstliche Mutter verbleibest, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Vier-

Bayerische Staatsbibliothek München

Vierte Begrüssung

Unendlich tausendmal seye von mir gegrüsset, o Gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so inniglich, als dich Alphonsus, dein getreuer Diener, geliebet, da er zu dir gesprochen: O Maria! ich liebe dich mehr, dann du mich; und du hingegen geantwortet: Du fehlest, Alphonse, ich liebe dich mehr, dann du mich. Ach liebste Mutter! lasse dich auch mit mir in gleichen Liebes-Streit ein, auf daß ich forthin dein, und du gänzlich mein seyest von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Fünfte Begrüssung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüsset, o gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so eifrig, als dich Carolus, deiner geheimen Freundin Birgittä Sohn, geliebet, da er eher alle Peinen der Welt zu leiden bereit war, als zu gestatten, daß an deinem Respect und Ehre das geringste abgehen sollte. Ach liebste Mutter! mit gleichem Liebes-Eifer bin ich entzündet, für dich setze ich Gut und Blut, Leib und Leben auf, du bist mein, und ich bin dein in alle Ewigkeit, Amen.

Sechste Begrüssung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüsset, o gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so inbrünstig, als dich Arnulphus, dein vollkommener Diener, geliebet hat, da ihm die Anschauung aller Engel und Himmels-Bürger nicht schmecken wollte, bis er deine Herrlichkeit gesehen hätte; Ach liebste Mutter! was ist doch im Himmel und auf Erden nächst deinem Sohn, das mich erfreuen könne, dann du allein, mein bist du, o liebste Mutter! ich bin dein von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen.

Siebende Begrüssung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüsset, o gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so beständiglich, als dich Berchmannus, der englische Jüngling, geliebet hat, da er so gar in tödtlicher Angst, und letzten Zügen, dich seine Mutter gesungen hat. Ach liebste Mutter! bis in den Tod will ich dich lieben, mein letztes Wort soll seyn dein heiliger Name, in solcher Liebe will ich ruhig schlafen, verbleibe du mein, und ich dein, von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen.

Andacht zu der Betrachtung.

Gebet vor der Betrachtung.

Mein GOTT und HErr! vor dessen Angesicht ich stehe, und dem das Innerste meiner Seelen bekannt: Ich glaube festiglich, daß du wahrhaftig allhier zugegen seyest, um zu sehen, wie ich mich jetzt in dieser Stunde verhalte; ich bete deine allda verborgene göttliche Gegenwart allerdemüthigst an, und werfe mich in den Abgrund meines Nichts vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät. Ich bitte dich,

mein allerliebster GOTT, der du mir diese Stunde mit dir zu handeln vergönnest, verleihe mir deine nothwendige Gnade, damit diese meine Betrachtung, samt allen Kräften meiner Seel zu deiner Ehr, und meinen geistlichen Nutzen gedeihe. Erleuchte meinen Verstand, und entzünde sonderbar meinen Willen, daß ich recht erkenne, und im Werk erfülle, was du von mir begehrest. Rede, O HERR! zu meinem Herzen, und behüte mein Gemüth vor allen ausschweiffigen Gedanken, damit ich meine Betrachtung wohl anfange, nach deinem Wohlgefallen fortfahre, und zu meiner Seelen Heil glücklich vollende. Um dieses bitte ich durch dein, und mein allerliebste Mutter Maria,

o mein

o mein JESU! erhöre mich, Amen.

Veni Creator.

1. Komm, o Schöpfer, heiliger Geist, und suche heim die Gemüther deiner Glaubigen, erfülle mit himmlischer Gnade die Herzen, die du erschaffen hast.

2. Du bist die Gnade, ein Tröster und eine Gabe des Allerhöchsten, ein lebendiger Brunnen, und Feuer, eine Liebe, und geistliche Salbung.

3. Siebenfältig bist du mit deiner Gabe, du bist ein Finger der rechten Hand GOttes, eine Versprechung des himmlischen Vaters, der du auch Herz und Mund bereitest.

4. Zünde an das Licht denen Sinnen, gieße ein die Liebe in unsere Herzen, und stärke die Schwachheit unsers Leibes mit deiner beständigen Gnade.

5. Treibe weit hintan den Feind, und verleihe uns den geschwinden Frieden, führe uns also mit deinem Geleit, daß wir alles Ubel vermeiden.

6. Gieb uns, daß wir dich, den Vater, und den Sohn erkennen, auch allzeit glauben, du seyest jener heilige Geist, so von beyden herkommen ist.

7. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, der von Toden erstanden ist, auch dem Tröster, anjetzt, und allezeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erden.

Gebet.

O GOTT! der du die Herzen deren Glaubigen durch Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast: gieb uns in demselbigen Geiste, was recht ist, zu verstehen, und uns von seiner Tröstung allezeit zu erfreuen, durch Christum unsern HErrn, Amen.

Kurzer Unterricht
Für die tägliche Betrachtung.

Die Betrachtung hat 3. Theile.

1. Die Vorbereitung.
2. Das Gebet selbsten.
3. Den Beschluß.

Die Vorbereitung ist zweyfach.

Die Nähere, und die Fernere.

Die Fernere bestehet in diesem.

1. Die Materi zu Nachts bedachtsam überlesen.
2. Von selber Zeit an still schweigen.
3. Mit Begierde und Freude darzu gehen.

Die

Die Nähere erfordert folgendes.

1. Sich in der Gegenwart GOttes stellen.
2. Sich vor GOtt demüthigen, und Reue erwecken.
3. Die göttliche Hülfe begehren.

Der andere Theil.

Das Gebet selbsten bestehet in fünf Stücken.

1. Die Schuldigkeit, oder Act der Religion.
2. Das Bedenken, oder Reflexion über sich selbst.
3. Die Affect, oder Anmuthungen.
4. Das Begehren.
5. Die Resolution, oder Vorsatz.

Der dritte Theil.

1. GOtt Dank sagen.
2. Um Verzeihung bitten.
3. Aufopferung unserer Person diesen Tag, unser Leben, Sterben, alles was uns angehet, zeitlich und ewig.

Ende es mit dem Gespräch zu GOTT, zu der allerseligsten Jungfrauen, heiligen Schutz-Engel, heiligen Patronen, denen befehle dich.

Gebet

Nach der Betrachtung.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit, nimm auf diese meine Betrachtung, zu einem Zeichen meiner schuldigen Dienstbarkeit, durch

das

das kostbare Blut meines liebsten Heilandes Christi JESU, und durch die Hände Mariä, meiner allerliebsten Mutter, wann alles nach deinem göttlichen Willen abgangen, so nimm es gnädig auf, und was von mir aus Nachläßigkeit gefehlet worden, das wollest mir barmherzig verzeihen, gieb mir auch Gnade, daß ich die alten Einsprechungen, und gemachte Fürsätze fleißig erfülle, durch Christum JEsum unsern HERRN, Amen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Seel Christi heilige mich,
Der Leib Christi erlöse mich.

Das

Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seiten Christi stärke mich,
O gütigster JEsu erhöre mich,
In deine heilige Wunden verbirg mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vor Sünd und Höll behüte mich,
Dich zu lieben und zu loben mach ewiglich, Amen.

Täg-

Tägliche
Morgen-Andacht
Eines frommen Christen.

Allmächtiger ewiger GOTT! ich danke dir von Grund meines Herzens, daß du mich diese Nacht so gnädiglich bewahret, auch für alle und jede Wohlthaten, so du mir, allen Creaturen, und fürnämlich allen Auserwählten bis zu diesem Augenblick erwiesen hast. Und dieweil es deiner unendlichen Weisheit also gefallen, daß ich in diesem Stand mein Leben zubringen, und dir dienen soll, so bin ich darmit herzlich wohl zu frieden, und will deiner göttlichen

An-

Anordnung im geringsten nicht widerstreben. Dieses allein bitte ich dich, heiligste Dreyfaltigkeit, einiger GOtt, behüte mich heut und allezeit vor allem Ubel, vor allen Sünden, Versuchungen und Nachstellungen des bösen Feindes. Ich opfere dir, o mein GOTT! alle meine Gedanken, Worte und Werke, all mein Creutz und Widerwärtigkeit auf, alles will ich dir zu Liebe thun und leiden, weilen du ein Wohlgefallen daran hast, und damit ich JEsu, meinem Seligmacher nachfolge. Alle diese Dinge opfere ich dir auf, in Vereinigung dessen, was JESUS Christus, die allerseligste Jungfrau MARIA, wie auch alle liebe Auserwählte GOttes gethan, und gelitten haben zur schuldigsten

Dank-

Danksagung um alle empfangene Wohlthaten, zur Genugthuung aller meiner Sünden, um Erlangung standmässiger Tugenden, wie auch die Gnade wahrer Buße, und Beystand in meinem letzten Sterbestündlein, zu Trost und Hülfe der Seelen im Fegfeuer, sonderbar denen ich aus Verwandtschaft, Dankbarkeit, oder anderer Schuldigkeit mehrers verbunden bin. O mein GOtt! ich bitte dich, du wollest diese meine Begierden gütigst annehmen. In deine heilige Wunden, o JEsu! werfe ich mich, hierinnen beschütze mich vor allen Sünden, Versuchungen und Gefahren Leibes und der Seelen.

O gütigste unbefleckte Jungfrau, und Mutter GOttes MA-

MARIA, in deinen mütterlichen Schutz befehle ich mich! dir, o heiliger Joseph, Heil. Schutz-Engel, mein H. Namens-Patron N. N. wie auch alle andere meine HH. Patronen, euch befehle ich heut und allzeit, sonderbar in der Stunde des Todes, mein Herz, mein Leib und Seele. Jetzt fange ich meine Geschäfte an zu Ehren JEsu, an welchen ich festiglich glaube, hoffe, und den ich liebe aus ganzem Herzen, als mein einziges höchstes Gut, Amen.

Kräftige und tägliche Aufopferung aller guten Werke.

Für die arme Seelen im Fegfeuer.

Ich opfere dir, mein GOtt und HErr! für die arme Seelen

im Fegfeuer all mein Gebet, Fasten, Buß-Ubungen, samt allen dem, was ich jemalen Gutes würken, und Böses mit Gedult leiden werde: Was auch immer für Ablässe ich ihnen werde zueignen können, das schenke ich diesen lieben armen Seelen mit frölichen Herzen, ich setze sie auch ein zu völligen Erben aller Gebeter und guten Werken, welche sowohl anjetzo bey meinen Lebzeiten, als einstens nach meinem Tode von andern für mich geschehen werden, so viel es ohne Hindernuß meiner Stands Pflichten geschehen, und zu deiner grössern Ehre, nach deinem heiligsten Willen gereichen mag. Nimm an, o gütigster JESU! diese meine Aufopferung, welche ich aus zartester Liebes Neigung und herzlichem

lichem Mitleiden gegen denen armen Seelen geübet habe; ach GOtt der Barmherzigkeit! verleihe diesen deinen lieben Kindern und auserwählten Freunden die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Ich bete dich an, o Allerheiligste Dreyfaltigkeit, GOTT Vater, Sohn, und Heiliger Geist, drey Personen, einiger GOtt.

Ich werfe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube festiglich, und bin bereit, tausend Leben darzugeben, zu Bezeugung aller deren Sachen, welche du uns in Heil. Schrift geoffen-

offenbaret, und zu glauben durch deine heilige Kirche vorgehalten hast.

All meine Hoffnung setze ich auf dich, und was ich immer Gutes haben kan, es sey gleich geistlich oder leiblich, sowohl in diesem als in dem andern Leben, dieses alles verlange, hoffe und will ich allein von deiner Hand empfangen, mein GOtt, mein Leben, meine einzige Hoffnung.

Ich übergieb dir heute, und in Ewigkeit meinen Leib und meine Seele, alle meine Kräften, mein Gedächtnuß, meinen Willen, meinen Verstand, und alle meine Sinnen.

Ich protestire, und sage: daß ich nicht verwillige, noch jemalen verwilligen werde, so viel an mir ist, in einige Sache, so zu deiner

göt-

göttlichen Majestät allergeringsten Verletzung gereichen könnte.

Ich nimm mir festiglich vor, all mein ganzes Wesen, alle meine Kräfte und Vermögen zu deinem Dienst und Ehre anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeit, welche deine väterliche Hand über mich verhängen wird, auf und anzunehmen, damit deinem allerheiligsten Herzen ein Wohlgefallen geschehen möge.

Ich begehre ganz und gar mich darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräften zu bearbeiten, auf daß dir von allen Menschen gedienet werde, und, daß männiglich dich glorwürdig mache, liebe und lobe, als ihren GOtt, Erschaffer und Erlöser.

Ich erfreue mich herzlich ob deiner

ner ewigen Glückseligkeit, und frolocke ob deiner so grossen Glory im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unendlichen Dank um die unzahlbare Gutthaten, die du mir und der ganzen Welt mitgetheilet hast, welche noch täglich und unaufhörlich von deiner gütigsten Vorsichtigkeit herfliessen.

Ich liebe deine unendliche Güte von wegen ihrer selbst, aus ganzer Neigung meines Herzens und meiner Seelen, und wollte, wann ich könnte, mit jener Liebe dich lieben, mit welcher dich die Engel und alle Gerechte lieben, mit dero Liebe vereinige ich meine unvollkommenste Liebe.

Ich opfere deiner göttlichen Majestät in Vereinigung der Verdiensten des Leidens und Sterbens

Christi, der allzeit seligsten Jungfrauen Mariä, aller Heiligen und Gerechten, von nun an und allzeit alle meine Werke, und versenke solche in das kostbare Blut JEsu unsers Erlösers.

Ich nimm mir gänzlich vor, mich theilhaftig zu machen, so viel mir möglich ist, aller Ablässe durch meine Werke heut diesen Tag hindurch, und solche in Form einer Vorbitte, so viel es seyn kann, allzeit denen Seelen im Fegfeuer zu schenken. So will ich auch alles, was ich thun kan, aufopfern für die Buße und Genugthuung meiner Sünden.

Mein GOtt! weil du unendlich würdig bist, daß du über alles geliebet werdest, und dir alles diene, dann du bist, der du bist,

darum

darum reuen mich, so viel mir möglich ist, alle meine Sünden, ich verfluche und verwerfe sie über alle andere Ubel, bitte demüthigst um Nachlassung und Verzeihung, nimm mir auch festiglich für, deine Güte in alle Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen.

O gütigster GOtt! ich liebe von deinetwegen meinen Nächsten so viel, als mich selbsten, verzeihe und vergieb aus ganzem Herzen allen denen, so mich auf einige Weise beleidiget haben.

In deine heilige Wunden werfe ich mich HErr JEsu Christe! beschütze mich, in diese verberge ich mich heut und allzeit, bis du mir wirst Gnade geben dich zu sehen, und zu lieben in alle Ewigkeit, Amen.

Geistliche Gold-Gruben,

Das ist:

Andachts-Ubung,

durch welche ein Mensch bey GOTT grosse Gnaden verdienen kan.

O GOTT! alles Guten, ein Begriff und Ursprung, der du das Innerste meiner Gedanken und Seele erkennest, die nichts begehrt, als dir allein zu gefallen, dich allein zu lieben, an dich allein zu gedenken; O HERR! nimm auf meine kindliche Begierden, mein kräftiges Verlangen, beständige geistliche Verbündnuß, welche ich mit dir mache. O liebster GOTT! was ich dann hinfüro werde

werde gedenken, verstehen oder wollen, soll alles mit einander zu deiner göttlichen Ehre und Lob seyn, vereiniget mit allen Gedanken, Verstehen und Wollen JEsu Christi. So oft ich mein Haupt bewegen werde, soll es eben so viel seyn, als ob ich mit Mund und Herz mit JEsu Christo sagete: Nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Deinem göttlichen Willen übergieb ich Leib und Seele. So oft ich ein Aug werde wenden, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: O grosser GOtt! ich verlange nichts mehr, als dich mit allen lieben Heiligen zu sehen in deiner ewigen himmlischen Glory. So oft ich meine Zunge bewegen werde, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: Ach GOTT! wie hoch

verlange ich nach der edlen Himmels=Speise, Christum JEsum, in dem allerheiligsten Sacrament des Altars! O daß ich möchte verkosten die Süssigkeit dieser wahren Speise und Trank meiner Seelen. So oft ich ein Wort werde aussprechen, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: Dich, o grosser GOtt! begehre ich zu loben mit allen lieben Heiligen ewiglich, in allen meinem Thun und Lassen. So oft ich einen Athem an mich ziehen werde, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: O HErr! gieb mir den Athem des Lebens, die seligmachende Gnade, und laß mich darinnen leben und sterben. So oft ich einen Athem werde ausgehen lassen, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: O JEsu!

in

in Vereinigung deines letzten Athem-Zuges will ich meinen letzten Athem samt meiner Seelen ausgehen lassen in das liebliche offene Herz JEsu. So oft ein Puls-Aederlein an meinem Leibe sich rühren wird, also oft bitte ich dich, o GOtt! durch das schmerzhafte Leiden deines Sohns Christi JEsu um Verzeihung meiner und anderer Sünden. So oft mein Herz sich bewegen wird, so oft danke ich mit allen lieben Heiligen für das Leiden und Sterben Christi JEsu, bitte zugleich inniglich, du wollest mich, und alle N. N. desselben theilhaftig machen, und mir ein einziges Tröpflein von dem Blute Christi JEsu schenken. So oft ich eine Hand bewegen werde, so oft danke ich von Herzen um

alle Gaben, Gnaden und Gutthaten, welche mir und allen N. N. bewiesen worden, von deiner göttlichen Liebe. Ich befehle mich und alle in deinen göttlichen allmächtigen Schutz. So oft ich einen Fuß bewegen werde, so oft sage ich von Herzen ab dem Teufel, allen seinem Anhang und Sünden, hoffe und glaube allein in dich, o mein GOtt.

Wohlan dann, o Liebhaber der menschlichen Seelen! siehe an mein Verlangen, laß dir gefallen die Begierden deiner Creatur. O liebreicher JESU! dich bitte ich, bekräftige diese meine Verbündnuß mit dem köstlichen Sigill deiner offenen Seiten-Wunden, unterschreibe sie mit der rothen Dinten deines allerheiligsten Blutes.

O lieb-

O liebreiche Jungfrau Maria! dir übergieb ichs, daß du sie tragest vor den göttlichen Gnadenstuhl, der einem auch das Allerwenigste belohnen thut. Ihr, o liebe heilige Engel, ihr himmlische Geister, und liebe Heilige GOttes N. N. seyd meine Zeugen, daß ich dieses von Herzen verlange, und beständig zu halten begehre; so lang GOtt GOtt, und ich eine erschaffene Creatur seyn werde. Zu Bekräftigung dieses, wiederhole ich, so oft ich kan, mit Herz und Mund, dich, o mein GOtt! liebe ich tausendmal: O daß ich dich niemal beleidiget! O daß ich niemal gesündiget hätte! jetzund soll es nicht mehr geschehen. O JEsu! dein bin ich mit Leib und Seele, Amen.

Gute Meynung,

Auf jeden Tag der Wochen.

Allmächtiger GOtt und HErr, König Himmels und der Erden! der du mich erschaffen, erlöset, und zu deinem Kinde angenommen hast; ich bin vielfältig verbunden mich selbsten dir zu schenken, samt allen meinen Ubungen, welche unnützlich seyn würden, wann sie zu dir als ihrem einzigen Ziel und Ende nicht gerichtet wären. Dahero ich deine mindeste Creatur opfere dir auf heut und allezeit alle Augenblick mich selbsten, mein ganzes Leben, mein Leib und Seele, alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle meine Ubungen und Unterlassungen, sonderbar dieses

Tages, sowohl gute, als gleichgültige, freywillige und natürliche; mit diesen opfere ich dir auf, und richte ich zu dir alle jene Werke, so von andern ohne diese Meynung geschehen. Ferners verlange ich dir aufzuopfern alle jene Liebes-Neigung und Act, mit welchen ich dich, wie ich hoffe, durch die ganze Ewigkeit lieben werde, und anjetzo stelle ich dir freywillig vor alles dasjenige, was hernach von mir und von allen Auserwählten nothwendig geschehen muß. Damit aber meine geringe Werke desto vortreflicher und dir angenehmer seyen, opfere ich dir alle und jede auf, in Vereinigung der Verdiensten des Leidens und Sterbens Christi, der allzeit seligsten Jungfrauen Mariä, aller Heiligen der

triumphirenden und streitenden Kirchen, durch die Hånde meines heiligen Schutz-Engels, und im Namen aller Creaturen, nicht allein vor jetzt, sondern vor die ganze Ewigkeit, so viel an mir ist, mit gröster Neigung, und auf die beste Weise, welche du weist, daß sie besser, und dir angenehmer sey, opfere ich dir alles auf.

Sonntag.

Zu Ehren der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, sonderbar GOtt des Vaters, Mariå des Tempels der heiligen Dreyfaltigkeit, und aller lieben Heiligen.

Zur Gedåchtnuß der glorwürdigen Urstånde und Himmelfahrt

fahrt Christi, und Sendung des heiligen Geistes.

In Vereinigung mit denen Verdiensten der ersten Blutvergiessung Christi in der Beschneidung.

Zur Danksagung der Erschaffung, Erhaltung und ewigen Liebe.

Zur Genugthuung für die Sünden der Hoffart, der Hartnäckigkeit, des Unglaubens und Ungehorsams.

Zu erlangen die Tugend eines lebhaften Glaubens, tiefen Demuth, vollkommenen Gehorsams, die Gabe der Weisheit, und erste Bitte des heiligen Vater unser.

Für Lebendige. Für Aufnahme

der ganzen Catholischen Kirchen, und für alle Sterbende in dieser Wochen.

Für Verstorbene. Für alle im Fegfeuer leidende Seelen insgemein.

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod, auf die heilige Sacramenten, Abläße, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seele von GOtt empfangen werde.

Montag.

Zu Ehren des Sohnes GOttes, Mariä der Mutter der Barmherzigkeit, der heiligen Apostel, Patriarchen, Propheten und aller Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtnuß der gnadenreichen Menschwerdung und Geburt Christi.

Zu Vereinigung mit denen Verdiensten der andern Blutvergiessung Christi am Oelberg.

Zur Danksagung der liebreichen Erlösung, und Einsetzung der heiligen Sacramenten.

Zur Genugthuung der Sünden des Geitzes, der Kleinmüthigkeit, des Mißtrauens auf GOtt, und Nachläßigkeit in Würkung meines Heils.

Zu erlangen die Tugend der Hoffnung, Armuth des Geistes, aufrichtige Meynung in allem Thun und Lassen, die Gabe des Verstandes, und andere Bitte des Heil. Vater unser.

Für

Für Lebendige. Für den Römischen Kaiser, unsern Landes-Fürsten, das ganze römische Reich, für alle weltliche Stände, für arme, bedrangte, verlassene und verfolgte Christen.

Für Verstorbene. Für die Seelen meiner Eltern, nächsten Verwandten, und deren, welche mir bey ihren Lebzeiten an Seele und Leib Gutes gethan haben.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben.

Erchtag.

Zur Ehren GOTT des Heil. Geists, Mariä der Mutter der Gnaden, des heiligen Erz-Engels Michael, meines Heil. Schutz-Engels, aller Heil. Engel, und Heiligen des heutigen Tages.

Zur

Zur Gedächtnuß des Lebens, Predig-Amts, und Wunder-Zeichen Christi.

In Vereinigung mit denen Verdiensten der dritten Blutvergießung Christi in der Geißlung.

Zur Danksagung der Gnaden-Wahl, der Rechtfertigung, und der Vorsichtigkeit GOttes, durch den Schutz der H Engel.

Zur Genugthuung vor die Sünden der Unkeuschheit, der Undankbarkeit, und Verabsaumung so vieler Gelegenheiten, Antrieb, und Einsprechungen zum Guten.

Zu erlangen die Tugend der Keuschheit, der Abtödtung, der Liebe GOttes und des Nächstens, die Gabe des Rathes, und dritte Bitte des H. Vater unser.

Für

Für Lebendige. Für meine vorgesetzte Obrigkeit, Seelen-Eiferer NN. Freunde und Gutthäter.

Für Verstorbene. Für die allerverlassenste, hülfloseste Seelen.

Zur Vorbereitung 2c. wie oben.

Mittwoch.

Zu Ehren JEsu, Mariä, Joseph, auch meiner sonderbar auserwählten Heil. Patronen, insonderheit Namens- und Monat-Heiligen, und aller Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtnuß des verborgenen Lebens Christi, bis zu seinem Predig-Amt.

In Vereinigung mit denen Verdiensten der vierten Blutvergies-

giessung Christi in der schmählichen Crönung.

Zur Danksagung des Berufes zum wahren Glauben, und Christlichen Auferziehung.

Zur Genugthuung für die Sünden des Neides, Haß, Unbarmherzigkeit, und übeln Nachredens.

Zu erlangen die Tugend der Gütigkeit, standmässigen Seelen-Eifer, jene Tugend, so mir in dem Monath-Zettel vorgeschrieben, die Gabe der Wissenschaft, und vierte Bitte des heiligen Vater unser.

Für Lebendige. Für die ich, nach Ausweisung meines Monat-Zettels, beten soll, auch für die, so in bösen Gelegenheiten, in Ge-

fahr

fahr schwerer Sünden, und üblen Seelen-Stand sich befinden.

Für Verstorbene. Für die Seelen, so zu nächst bey der Erlösung sind.

Zur Vorbereitung 2c. wie oben.

Donnerstag.

Zu Ehren des Heil. Sacrament des Altars, Mariä der Mutter des Lebens, aller Heil. Beichtiger, Ordens-Stiftern, Einsidlern, und aller Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtnuß der unendlichen Liebe Christi in Einsetzung des Heil. Sacrament des Altars.

In Vereinigung mit denen Verdiensten der fünften Blutvergießung Christi in Ausziehung

hung der Kleider vor der Creutzigung.

Zur Danksagung für so oftmaligen Genuß des Heil. Sacraments, und alle dadurch erworbene Gnaden.

Zur Genugthuung für die Sünden der Unmäßigkeit in Speise und Trank, item für alle Unehrerbietigkeit und Fehler, die ich bey der heiligen Communion, und Anhörung der Heil. Messe begangen.

Zu erlangen die Tugend der Mäßigkeit, Reinigkeit des Gewissens, Andacht, Eifer und Begierde zur Heil. Communion, die Gabe der Stärke, und fünfte Bitte des Heil. Vater unser.

Für Lebendige. Für unsern Heil. Vater dem Römischen Pabste,

sien, für unsern Bischoff, für alle Priester und geistliche Ordens Leute beyderley Geschlechtes.

Für Verstorbene. Für die Seelen der Priester, Ordens-Personen, und jener Christen, welche wegen unwürdigen und unandächtigen Communiciren leiden müssen.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben.

Freytag.

Zu Ehren des bittern Leidens und Sterbens Christi, Mariä der Mutter der Schmerzen, aller Heil. Martyrer, und Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtnuß der sieben Worte Christi am Creutz, und der sieben Schmerzen Mariä.

In Vereinigung der Verdiensten der sechsten Blut-Vergiessung Christi in der Creutzigung.

Zur Danksagung des bittern Leidens und Todes Christi, und aller Widerwärtigkeiten.

Zur Genugthuung vor die Sünden des Zorns, der Ungedult, des Murrens, Feindschaften und übeln Wünschens.

Zu erlangen die Tugend der Sanftmuth, der Gedult, der Ergebung in den Willen GOttes, einen glückseligen Tod, die Gabe der Gottseligkeit, und sechste Bitte des heiligen Vatter unser.

Für Lebendige. Für Bekehrung der Sünder, Ketzer und Unglaubigen. Item für alle, welche sich in mein Gebet befohlen,

und

und für meines Standes Betrübte und Angefochtene.

Für Verstorbene. Für die Seelen, die bey ihren Lebzeiten dem Leiden, Wunden und Herz JEsu mit absonderlicher Andacht zugethan gewesen.

Zur Vorbereitung rc. wie oben.

Samstag.

Zu Ehren der glorwürdigsten Himmels-Königin und Mutter GOttes Mariä, ihrer heiligen Freundschaft, aller HH. Jungfrauen, Wittiben, und Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtnuß der Begräbnuß Christi, wie auch der unbefleckten Empfängnuß, Geburt,

Auf-

Aufopferung, Reinigung und Himmelfahrt Mariä.

Zu Vereinigung der siebenden Blutvergiessung Christi in Eröffnung seiner heiligen Seiten, und der Verdiensten der Mutter-GOttes.

Zur Danksagung um alle Gnaden, welche du, o GOtt! deiner Jungfräulichen Mutter, und durch ihre Fürbitte mir armen Sünder (Sünderin) mitgetheilet hast, absonderlich um die Gnade meines Berufes.

Zur Genugthuung vor die Sünden der Trägheit, der Ubertrettung meiner Versprechen und Schuldigkeiten meines Standes, der Unbeständigkeit im Guten, und aller Sünden, die ich in dieser Wochen begangen.

Zu erlangen die Tugend des Eifers, und der Beständigkeit im Dienst GOttes, Sorgfalt und Fleiß in Haltung meiner guten Vorsätze, Gelübden, rc. kindliche Liebe und Andacht zu der Mutter GOttes, die Gabe der Gottesfurcht, und siebende Bitte des H. Vater unser.

Für Lebendige. Für mein N. für N. und für alle Marianische Liebhaber.

Für Verstorbene. Für die abgeleibte Mitglieder des N. und der N. absonderlich für die, so ich gekennet, und die mir Gutes gethan haben.

Zur Vorbereitung auf einen glückseligen Tod, auf die heilige Sacramenten, Abläsſe, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die

die ich an Leib und Seele von GOtt empfangen werde.

Weilen aber jedes Werk desto vollkommener, und dir, o GOtt! gefälliger, je mehr es nach deinem göttlichen Willen gerichtet ist, so verlange ich jederzeit vollkommentlich zu erfüllen deinen heiligsten Willen, welchem ich meinen boßhaften Willen in allem gleichförmigmache, und dieses zwar nicht darum, daß ich einige Belohnung empfange, sondern aus Liebe der Freundschaft und Wohlgewogenheit gegen dir, damit ich dir eine grössere Ehre, und Wohlgefallen erweise. O daß heut, und allezeit alle Menschen mit mir getreulich dir dieneten, mit solcher Meynung und Eifer, wie deine unendliche

Güte würdig ist bedienet zu werden. O daß ich dich liebete mit solcher Inbrunst der Liebe, als dich liebet die allerseligste Jungfrau MARIA, alle heilige Engel und Auserwählte, ja die allerheiligste Menschheit Christi selbsten; in dieser vollkommensten Liebe, so viel es seyn kan, verlange ich dir beständig zu dienen, in dieser zu sterben, in dieser mit allen Auserwählten ewig zu leben, und dich zu loben, Amen.

Erneuerung der guten Vorsätze.

Mein GOtt und alles! von deme alle gute Begierden, und Vorhaben ihren Ursprung nehmen, dir zu sonderbarem Lob, Ehre, Liebe und Wohlgefallen, wie auch zu

zu schuldigster Danksagung um alle Gnaden und Gutthaten, mit welchen ich Unwürdigster (Unwürdigste) von deiner göttlichen Liebe und Barmherzigkeit in meiner bisherigen Lebenszeit bin angesehen worden, nimm ich mir ernstlich vor, und beschliesse mit deiner göttlichen Gnade, um welche ich dich demüthigst bitte, folgende Puncten getreulich und fleißig zu halten.

Hier werden die guten Vorsätze benamset.

Dieses alles, o mein GOTT! weilen es von mir, und aus sich selbsten, gegen dem, was ich dir schuldig bin, wenig, ja schier nichts ist, vereinige ich mit denen unendlichen Verdiensten JESU

Christi, uud opfere es dir auf durch Mariam, meine allerliebste Mutter, und meinen H. Schutz-Engel zu Erlangung und Vermehrung deiner göttlichen Gnade, und meines schuldigen Eifers, in diesen und allen andern meinen Ubungen. Ach mein GOtt! der du mir aus unendlicher Güte verliehen, dieses zu wollen, helfe es getreulich vollziehen, Amen.

Empfehlung
Zu der
Mutter GOttes.

O MARIA, meine Frau, und Mutter! in deinen Schutz und Schirm, und in die Schoos deiner Barmherzigkeit befehle ich heut

heut, und in der Stunde meines Absterbens, mein Leib und Seel, ich übergieb und schenke dir all meine Hoffnung und Trost, all mein Anliegen und Beschwernussen, wie auch mein Leben und Tod, bitte für mich, daß heut und allezeit alle meine Gedanken Worte und Werke also eingerichtet werden, daß ich nichts gedenke, nichts rede oder würke, so deinem und deines göttlichen Sohnes Willen zuwider sey. Stehe mir bey in allen meinen Geschäften, und erwirb mir Gnade, daß ich alles aus Gehorsam, und purer Liebe GOttes verrichten möge, durch deinen allerliebsten Sohn JEsum Christum, Amen.

Gebet
Zu dem Heil. Schütz-Engel.

O mein Heil. Engel, der du mir von der göttlichen Güte zu einem Beschützer und Schirmer bist verordnet worden, ich rufe dich an mit kindlichem Vertrauen, und bitte dich ganz zuversichtlich, du wollest mich heut auf dem Weg der Tugend und des Heils führen und leiten, beschütze mich wider die sichtbare und unsichtbare Feinde meiner Seele, und stehe mir bey wider alle schwere Versuchungen und Anfechtungen, regiere mich mit deinen guten Einsprechungen, daß ich nach dem göttlichen Willen die Laster fliehe, und die Tugend übe, erhitze meine

meine Lauigkeit, führe mich auf den Weg der Vollkommenheit, verlasse mich nicht in der Stunde meines Absterbens, und führe meine Seele in den Himmel, damit ich GOtt, als mein letztes Ziel und Ende in deiner Gesellschaft ewig geniessen möge, Amen.

Gebet

Zu dem Monat-Heiligen

O Heiliger N. der du mir diesen Monat hindurch zu einem sonderbaren Patronen von GOtt bist zugeeignet worden, ich bitte dich, laß dir das Heil meiner Seelen ernstlich angelegen seyn, erwirb mir von GOtt Gnaden, daß ich den vorgeschriebenen Sen-

tenz mit Frucht betrachte, und beygesetzter Tugend eiferig nachstrebe. Ich opfere dir dieses mein Gebet für jene, für welche ich in diesem Monat zu beten habe, inständig bittend, du wollest uns dasjenige von GOtt erlangen, was uns zur Beförderung der Ehre GOttes, eignen und des Nächsten Heils nothwendig und ersprießlich ist. Endlich bitte ich dich, o mein Heil. Patron N. sey mein Vorsprecher in der Stunde meines Todes, hilf mir streiten wider alle Anfechtungen des bösen Feindes, mache mich theilhaftig deiner Heil. Verdiensten, und führe mich durch die Fußstapfen deiner Tugenden zu der ewigen Freude und Seligkeit, Amen.

Ge-

Gebet
Zu denen H. Patronen.

Alle meine Heilige Patronen! ich bitte euch demüthig, erbarmet euch meiner, stehet mir bey, muntert mich auf, bittet inständig für mich, daß mir durch eure grosse Verdiensten der gütige GOtt verleihen wolle ein reines unversehrtes Gewissen, Beständigkeit in dem Guten, Fortgang in der Tugend, damit ich GOTT liebe, den Nächsten nicht beleidige, und jedermann gutes Exempel gebe, helfet mir, daß ich euren Tugenden in diesem Leben nachfolge, bis ich in der glückseligen Ewigkeit in eure Gesellschaft aufgenommen werde von meinem liebsten JEsu, den ich in Ewigkeit

begehre zu lieben und zu loben, Amen.

Morgen-Segen.

Ich falle dir zu Füssen, o göttliche Majestät! damit ich empfange den Segen deiner grossen Liebe, segne mich, o allerliebster JESU! und erbarme dich meiner nach der Milde deines gütigsten Herzens, segne meine Seele, damit sie in allem Guten zunehme, und gesegnet bleibe in alle Ewigkeit.

Es segne mich die göttliche Majestät. Es beschirme mich die unendliche Gottheit. Es beschütze mich die unermessene Dreyfaltigkeit.

Ich empfehle mich in die Vorbitte und Schutz Mariä, der schmerzhaften Mutter der Barmherzigkeit, des Heil. Schutz-Engels, des Heil. Josephs, und aller Heiligen, bittend, sie wollen mir im Leben und Tod beystehen, die kräftige Gnaden, und glückseligen Tod erbitten.

O mein GOtt! ich verlange aufgelöset zu werden, dich als mein letztes Ziel und Ende zu erlangen, und durch die vollkommenste Liebe und Vereinigung, dich, mein höchstes Gut! in alle Ewigkeit zu besitzen. Verlange auch von Herzen, des in dem Toe verliehenen Ablasses mich theilhaftig zu machen; dahero ich mit reumüthigem Herzen schon anjetzo für jene Stunde spreche: JESUS, MARIA, JOSEPH! stehet mir bey im Leben und Tod. O

JEsu! in dein göttliches Herz und deine heilige Wunden befehle ich mein Leben und Tod, und mit meinem sterbenden Heiland befehle ich dir, o himmlischer Vater! in deine Hände meinen Geist, Amen.

Nach diesem werden abgelesen die Namen der Brüder und Schwestern, so von der lezten Versammlung her verstorben sind, und wird für dieselbe, und alle andere abgestorbene Seelen gebetet ein Vater Unser, und Ave Maria.

Gebet.

Wird von dem Priester allein gebetet.

O HErr! ein Verleiher der versöhnlichen Gnade und Liebhaber des menschlichen Geschlechts, wir bitten deine Gütigkeit, daß du die Brüder und Schwestern

Freun-

Freunde und Gutthäter unserer Versammlung, so aus dieser Welt verschieden, durch das Leiden, und Sterben deines Sohnes, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrauen, und schmerzhaften Mutter Mariä, samt allen Heiligen, zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit kommen lassest. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vater, und dem Heil. Geist in Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr, gieb ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Von den Porten der Höllen,

℟. Errette, o HErr! ihre Seelen.

℣. Und aller abgestorbenen Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.

℟. Amen.

Inzwischen, da der Priester von der Canzel herab, und zu dem Altar gehet, wird von dem Chor, und gesammten Volk gesungen

Der Liebes-Seufzer
des heiligen Francisci Xaverii.

1.

Ich lieb dich HERR, und nicht darum,
Daß ich durch d'Lieb in Himmel komm,
Auch nicht, weil du strafst ewiglich,
Die nicht von Herzen lieben dich.

2.

Da du am Creutz streckst aus die Händ,
Mit Lieb umfaßt mich ohne End,
O JEsu! Nägel, Speer, und Schmach,
Hast g'litten, samt groß Ungemach.

3. Un-

3.

Unendlich grosse Pein und Schmerz,
Angst, Noth, und Qual des Leibs und Herz
Hast für mich tragen auch so gar,
Da ich nichts als ein Sünder war.

4.

Für mich all Tröpflein deines Blut,
Vergossen hast, o höchstes Gut!
Bist g'storben auch für meine Sünd;
Und dis nun mich zur Lieb verbind.

5.

Zu lieben ich dann dich begehr,
Wann schon kein Höll, kein Himmel wär.
Umsonst, um nichts, gleichwie du mich,
Lieb ich, o liebster GOtt! auch dich.

6.

Dir ganz mein Herz ergeben ist,
Weil du mein HErr und König bist:
Und sonderbar, weil du mein GOtt,
Will ich dich lieben bis in Tod.

Darauf giebt der Priester mit dem Hochwürdigen Gut den Segen und singet:

℣. Bone Pastor, Panis vere,

Das Volk antwortet mit dem Chor:

℟. JEsu nostri miserere,
Tu nos pasce, nos tuere,
Tu nos bona fac videre
In terra viventium.
Tu, qui cuncta scis, et vales,
Qui nos pascis hic mortales,
Tuos ibi commensales,
Cohæredes, et Sodales
Fac Sanctorum Civium.

Womit dann die ganze Andacht beschlossen wird.

Litaney

So alle Freytag um 7. Uhr, bey der gewöhnlichen Bruderschaft- oder Seel-Meß den kranken Mit-Brüdern und Mitt-Schwestern wird vorgebetet.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Hei-

Heilige Maria, bitt für uns.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Alle heilige Engel und Erz-Engel, bittet für uns.
Heiliger Abel, bitt für uns.
Alle Chöre der Gerechten, bittet für uns.
Heiliger Abraham, bitt für uns.
Heiliger Johannes der Taufer, bitt für uns.
Heiliger Joseph, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.
Heiliger Petre, bitt für uns.
Heiliger Paule, bitt für uns.
Heiliger Andrea, bitt für uns.
Heiliger Johannes, bitt für uns.
Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Jünger des HErrn, bittet für uns.

Hei-

Es bewahre mich die glorreiche Einigkeit. Es leite mich die unaussprechliche Gütigkeit. Es regiere mich die Allmacht des Vaters. † Es mache mich lebendig die Weisheit des Sohnes. † Es erleuchte mich die Kraft des Heil. Geistes † jetzt, und in alle Ewigkeit, AMEN.

Au-

Andacht Bey der Heiligen Messe.

Gute Meynung Vor der Heil. Messe.

Himmlischer Vater! in Vereinigung jener unendlichen Liebe und vollkommensten Meynung, mit welcher sich Christus JEsus, dein eingebohrner Sohn, am Stammen des Heil. Creutzes, für das Heil der ganzen Welt hat aufgeopfert, opfere ich dir mit dem Priester diese Heil. Messe, so ich jetzt hören werde, samt allen Heil. Messen, welche heute in der ganzen Welt werden gelesen werden,

den, zu deiner höchsten Ehre und Glory, zu Ehren der allerseligsten Jungfrauen MARIÆ, aller Engel und Auserwählten GOttes, sonderbar meiner heiligen Patronen, und deren Fest heut begangen wird. Zur Gedächtnuß und Danksagung der Menschwerdung, Geburt, Leben, Leiden und Sterben Christi, und aller mir erwiesenen Wohlthaten; sonderbar aber, daß du mich erschaffen, daß du mich in dem heilig-Catholisch-allein seligmachenden Glauben hast lassen gebohren werden, und mich durch die Heil. Taufe der Verdiensten meines Erlösers theilhaftig gemacht, wie auch, daß du mir, nachdem ich dich so oft, so vielfältig und schwerlich beleidiget habe, doch jederzeit Gnade verliehen, zur

Buße

Buße zu gelangen; daß du mich so väterlich erhalten, und durch gute Christliche Auferziehung vor bösen Gelegenheiten so sorgfältig bewahret hast. Ich opfere dir auf die heilige Messe als ein Versöhn-Opfer, Kraft dessen du mir, und allen Sündern, wollest Gnade verleihen, daß wir alle unsere Missethaten vollkommen bereuen, recht beichten, und durch rechtschaffene Buße mit deiner göttlichen Majestät wiederum mögen versöhnet werden. Ich opfere dir sie auf als ein Genugthuungs-Opfer, zur Abwendung aller Strafen meiner Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeuer, sonderbar für die ich zu beten schuldig bin. Letztlichen opfere ich dir auf, o himmlischer Vater! diese heilige Messe,

und

und in derselben Christum, als ein Erlangungs=Opfer für das Anliegen der ganzen Christenheit, Fortpflanzung der Heil. Catholischen Kirchen, Ausreutung der Ketzereyen, Friede und Einigkeit der Christ= Catholischen Fürsten und Potentaten, für alle, die sich in mein Gebet befohlen, und für die du, o mein GOtt! willst, daß ich bitten soll. Verleihe mir und allen Gegenwärtigen durch dieses Hochheiligste Opfer hier in diesem Leben deine göttliche Gnade, dort aber die ewige Freude und Seligkeit, Amen.

Zum

Zum Anfang der Heiligen Messe.

Der Priester gehet zum Altar.

Bedeutung.

Christus gehet am Oelberg.

O du Freude aller Engel, der du mit betrübten Herzen an den Oelberg gangen, für mich deinen himmlischen Vater zu bitten. Verleihe mir Gnade, daß ich in meinem Gebete, sonderlich bey diesem Heil. Meß-Opfer mit aufrichtigem Herzen dich anbeten möge, Amen.

Zum Confiteor.

Christus fällt auf sein Angesicht und schwitzet Blut.

Da bereue deine Sünden.

Mein JEsu! der du aus Angst vor mich häufiges Blut geschwitzet, laß es seyn eine Abwaschung meiner Sünden, die ich von Herzen bereue, und gieb, daß dieses Opfer der Gerechtigkeit mir sey ein Opfer der Barmherzigkeit, Amen.

Zum Kuß des Altars.

Christus wird mit einem falschen Kuß verrathen und gefangen.

Getreuester GOTT, laß nicht zu, daß mein Herz dir jemalen mehr untreu werde, und dich

wegen

wegen einiger Creatur verlasse, durch die Liebe deines heiligen Herzens, Amen.

Zum Kyrie Eleison.

Christus wird von Petro dreymal verlaugnet.

Petrus wird bekehrt.

O starker GOtt! schaue mich Schwachen barmherzig an, wie Petrum, sonderlich in meinem Tod-Bette, damit ich dich weder mit Worten, noch mit Werken verlaugne, Amen.

Zum Gloria in Excelsis.

Christus wird verspottet.

Dir allein, mein grosser GOtt! gebühret alle Ehre, die ich dir mit dem ganzen Himmel von Herzen gieb, nimm von mir alle Begierde

gierde zu meinem eigenen Lobe und Wohlgefallen, und sey du mein Ziel in Ewigkeit, Amen.

Zu der Epistel.

Christus empfängt einen Backenstreich.

Verleihe, mein GOtt! zu Erstattung deines spöttlichen Backenstreiches, daß ich nichts unterlasse, so deine Ehre befördert, bis ich dich in der Ewigkeit glorificire, Amen.

Zum Evangelio.

Christus führet uns durch seine schmerzliche Schritte und Evangelium zur Wahrheit.

Gerechtester Wegweiser, HErr JEsu Christe! der du mich gesu-

gesuchet, als ich geflohen, ich sage dir Dank, daß du mich zu der Erkanntnuß deines heiligen Evangelii hast lassen gelangen. Gieb mir dein häufiges Gnaden Licht, daß ich dasselbe nach Auslegung der heiligen Catholischen Römischen Kirchen verstehen, und meinem Stand gemäß erfüllen möge, führe mich jetzt nach der Lehre deiner Geboten, das ich dich von Herzen suche, bis ich dich auf ewig finde, Amen.

Zum Credo.

Christus der Sohn GOttes wird zur Marter übergeben.

Da übe den Glauben.

Einiger GOTT! ich glaube alles, was deine wahre Kirche glaubet, und bitte, erleuchte alle

alle Irrende, mir aber verleihe Beständigkeit in diesem allein seligmachenden Glauben zu sterben, Amen.

Der Kelch wird entdecket.

Christus wird gegeisselt.

Entblöße mein Herz von allem Irrdischen, o mein JESU! durch alle deine vor mich in der Geißlung empfangene Heil. Wunden, Amen.

Zum Offertorio.

Christus opfert sich in der Crönung für uns.

Uebe die Hoffnung.

Ich opfere dir auf, o himmlischer Vater! diese unbefleckte Hostie, für alle meine Sünden und Nachlässigkeiten, für alle Umstehende

hende, und alle Christglaubige Seelen, daß sie mir, und ihnen nutzen möge zu dem ewigen Leben.

O JEsu, meine einige Hoffnung! laß mich nicht zu Schanden werden, viel habe ich zwar gesündiget, du hast aber überflüssig vor mich gebüsset. Ach! siehe nicht an meine Missethaten, sondern dein Heil. Blut, welches du in deiner schmerzlichen Crönung für mich vergossen, so ich dir mit dem Priester im Geist der Demuth und der Zerknirschung aufopfere, nebst dieser Hostie auch mein Herz mit allen meinen Angelegenheiten, nimm es barmherzig auf, und vermehre in mir das Vertrauen in dich, Amen.

Zum Orate Fratres.

Christus wird dem Volk vorgestellt.

Siehe an, mein himmlischer Vater, deinen geliebten und verwundeten Sohn, welchen meine Sünden so übel zugerichtet haben, und seinetwegen erbarme dich meiner.

Zum Sursum corda.

Christus wird zum Tod verurtheilet.

Erinnere dich deines Versprechens, mein HERR: Wann du erhöhet wirst, wollest du alles an dich ziehen, so ziehe mein Herz an dich, dem es allein gebühret, damit es abgesondert von allen

Irrdischen, in deinen Wunden ruhe, und selbiges niemand von dir abziehe, mir auch unmöglich werde, etwas über dich zu lieben.

Zum Sanctus.

Der Juden Geschrey: Creutzige, creutzige ihn.

Ich verlange dich, mein GOtt, so oft zu loben, als Augenblicke die Ewigkeit in sich begreifet, und an statt des spöttlichen creutzige, creutzige ihn, sage ich mit allen heiligen Engeln: Heilig, Heilig, Heilig, rc.

Zum Memento der Lebendigen.

Christus trägt das Creutz.

Gedultigster Erlöser! meine

Sünden haben dir das Creutz aufgebürdet, deine Gnade verleihe mir, aus Liebe deiner gedultig zu tragen, was du mir auflegest.

Der Priester segnet den Kelch.

Christus wird gecreutziget.

Hefte mich an dich, mein JEsu, damit ich alle Vergnügung in dir Gecreutzigten allein suche und finde.

Zur Wandlung.

Christus am Creutz wird erhebt.

Ich bete dich demüthigst an in diesem Hochheiligsten Sacrament, o wahrer lebendiger GOtt! durch deine Heil. Wunden erbarme dich meiner.

Ich opfere dir auf, o himmlischer

Vater, deinen eingebohrnen Sohn JEsum Christum, für meine und der ganzen Welt Sünden. Ach! mache mich theilhaftig seiner Heil. Verdiensten zum ewigen Leben.

O Heil. Blut JEsu Christi! meinetwegen am Creutz vergossen, heilige und bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Lasse dieses heilige Blut fliessen über mich und alle Sünder zur Bekehrung, über alle Sterbende zur Tröstung, und über alle arme Seelen des Fegfeuers zur barmherzigen Erlösung, Amen.

Zum Memento für die Verstorbene.

Christus spricht die sieben Worte, und der Schächer wird bekehret.

Gütigster JESU! der du den

reumüthigen Schächer gnädig aufgenommen, gieb mir durch deine Barmherzigkeit Gnade, meine Sünden allzeit aufrichtig und reumüthig zu bekennen.

Zum Pater noster.

Christus giebt seinen Geist auf.

Liebreichester JESU, weil du nach Vollendung deines Leidens mit geneigtem Haupte in Schmerzen gestorben, nimm auf meine Seele in der Stunde meines Todes in deine Heil. Arme.

Vorbereitung zur geistlichen Communion.

Durch Reue, durch Liebe, durch Begierde.

Liebwürdigster GOtt! wegen dei-

ner bereue ich von Herzen meine Sünden, vertilge sie durch deine Verdiensten, und mache mich würdig, dich zu geniessen.

Aus Liebe verlange ich dich zu empfangen, so komme, o mein HErr! dessen Begierde war, stets bey uns zu wohnen.

Form der geistlichen Communion.

O du Liebhaber aller menschlichen Seelen! ich glaube, daß du in dem H. Sacrament des Altars gegenwärtig, eben jenes Verlangen trägest, so du gehabt hast an dem Tag, da du es hast eingesetzt, nämlich dich mit meiner Seele durch deine Gegenwart und Gnade zu vereinigen. Eben dieses Verlangen habe ich jetzt auch, weil ich dich

dich aus innerstem Herzen liebe, und derowegen allezeit mit dir möchte vereiniget seyn. Ach! es reuen mich alle meine Sünden, welche mich von dir haben abgewendet! anjetzo liebe ich dich über alles, ich verfluche alle meine Boßheiten, und wünsche von Herzen, deine Begierden zu meiner Seele zu erfüllen, und meine Begierden zu dir mit deiner Gegenwart zu ersättigen. Nach dir stehet mein ganzes Verlangen, ach! könnte ich dich jetzt würdiglich empfangen! O JEsu! du Liebster meiner Seelen! kommest du nicht zu mir durch deine liebreiche Gegenwart, so komme doch zu mir durch deine Gnade! siehe an meinen Willen, siehe an meine Begierde! du bist das Ziel meiner ganzen Liebe!

Zum Agnus Dei.
Die Eröffnung der Heil. Seiten Christi.

Christus wird vom Creutz genommen, und in das Grab deines Herzens gelegt.

Bilde dir ein, das offene Herz Christi sey der Tabernackel, woraus er sich selbsten dir darreichet mit allen seinen Gnaden, sage derohalben mit dem Priester: Domine non sum dignus, &c. HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Nach der Communion.

Mein allerliebster JEsu, den ich jetzt geistlicher Weise empfangen

gen habe, segne mein Herz, und laß mich nichts mehr von dir absondern. O mein grosser GOtt! es gehe von dir aus eine göttliche Kraft, die da durchdringe mein Innerstes, und heilige meine Seele. Dir verbinde ich mich aufs neue durch meine gute Vorsätze, und NN. im wahren Glauben, Hoffnung und Liebe; nimm mich auf in deine H. Wunden, welche meine Sünden geöffnet haben, die ich demüthig küsse, und darum bitte ich um Verzeihung der Sünden, und Besserung des Lebens, um eine wahre Demuth, Sanftmuth und Gedult, um standmäßigen Seelen-Eifer, um völlige Resignation in deinen göttlichen Willen, und deine stete Gegenwart in meinem Herzen, und grosses

Verlangen nach dir im Heil. Sacrament. Die Seele Christi heilige mich, etc.

Zum Beschluß der H. Messe.

Laß dir gefallen, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! dieses Heilige Meß Opfer, zu Bezeugung meiner schuldigsten Unterthänigkeit, und verleihe, daß dasselbe deiner göttlichen Majestät angenehm, mir aber, und allen denen, für welche ich es aufgeopfert habe, durch deine Barmherzigkeit gedeihe zur Nachlassung der Sünden, und Besserung des Lebens, ich sage dir Lob, Ehr und Dank um alle Gnaden, die ich durch dieses Heil. Meß-Opfer empfangen habe, und bitte dich um deinen

gött-

göttlichen Seegen zu allen meinem Thun und Lassen des ganzen Tages, welches ich anfange im Namen GOtt des Vatters, und des Sohnes, und des Heil. Geistes, Amen.

Evangelium S. Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey GOtt. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht scheinet in die Finsternussen, und die Finsternussen haben es nicht begriffen. Es war ein

ein, Mensch von GOtt gesandt, der hieß Johannes, derselbe kam zum Zeugnuß, daß er von dem Licht zeugete, auf daß sie alle durch ihn glaubten: er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugnuß gebe von dem Licht. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommet in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat es nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinige nahmen ihn nicht auf, wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt, GOttes Kinder zu werden, denen die da glauben an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem

Willen des Mannes, sondern aus GOTT gebohren sind. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

Anmuthige Ubungen,

Zu dem Heil. Leiden und Sterben Christi.

Unter der Heil. Messe nützlich zu gebrauchen.

Vor-Gebet.

Christe JEsu! mit wenig Worten, aber grossen Geheimnussen, erinnert mich der H. Paulus deiner unendlichen grossen Liebe

gegen mir: Er hat mich geliebet, und hat sich selbsten für mich gegeben, Galat. c. 2. Gewißlich hast du mir die allergröste Liebe erzeiget, indem du mich aus dem ewigen Verderben heraus zu reissen dich gewürdiget hast, meine armselige Natur anzunehmen, damit du für mich die grausamsten Peinen und Schmerzen leiden, und dardurch für meine Sünden genug thun könntest. Dein getreuester Diener, dein liebster Freund hätte solche Liebe ihm nicht einbilden, geschweigens verhoffen können, und ich durch die Sünde dein Feind, deine untreue Creatur, und verächtliches Erd-Würmlein, werde von dir aus dem Abgrunde der Verlassenheit, nicht allein gnädigst heraus gezogen, sondern mit Dargebung deiner

heilig-

heiligsten Person selbsten, mit deinem kostbarlichen Blute und Leben, aus dem Gewalt des Satans erkaufet, zu Gnaden aufgenommen, und in die Zahl und Erbschaft deiner liebsten Kinder eingesetzet. O unendlich gütiger JEsu! ich erkenne diese deine grosse Liebe! und damit ich nur ein wenig erwiedere diese deine gegen mir erzeigte Barmherzigkeit, will ich jetzt mit mitleidigen Herzen mir einen Theil deiner Schmerzen vorbilden, und die Verachtungen erwägen, welche ich verdienet, du aber ausgestanden hast. Ach! wie reuet mich, daß ich an allen diesem mit meinen Sünden eine Ursache gewesen bin, verzeihe es mir, und gieb mir deine häufige Gnade, daß ich mich deiner Verdiensten möge theilhaftig

tig machen, und gegen dir recht dankbar erzeigen.

Erste Anmuthung.

Zu CHristo am Oelberg.

O HErr JESU Christe! auf den Oelberg hast du mich gelehret in allen Begebenheiten zu beten, und zu sagen: Vater! nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Da hast du den bittern Kelch des Leidens von der Hand deines himmlischen Vaters angenommen, auf gleiche Weise überlasse ich mich dir mit Leib und Seele, mache und ordne mit mir nach deinem allerheiligsten Willen und Wohlgefallen. Du hast dich überfallen lassen von einer tödtlichen Angst und Traurigkeit, welche dir den

den blutigen Schweiß hat ausgetrieben, in Ansehung meiner und der ganzen Welt Sünden, und daraus erfolgenden allerschmerzlichsten Todes. Ach! nichts soll mich fürohin betrüben, als allein die Sünde, die einzige Ursache alles Ubels. Du bist verrathen worden von deinem eigenen Jünger, durch das Freund-Zeichen eines Kuß, alsdann wie ein unschuldiges Lämmlein gebunden, und zu denen ungerechtesten Richtern fortgerissen worden. An allen diesem bin ich schuldig durch meine Sünden; erbarme dich meiner! sie reuen mich von ganzem Herzen, und bitte dich kniefällig um Verzeihung.

Zwey-

Zweyte Anmuthung
Zu CHristo in der Geißlung.

O HErr JESU Christe! wie wehe wird es deinem Jungfräulichen Herzen gethan haben, da du von denen unverschämtesten Henkers-Knechten deiner Kleider beraubet, an eine Säule gebunden worden? Ach! wie reuet mich alles, was ich jemalen wider die Jungfräuliche Zucht und Ehrbarkeit begangen! eine ganze Rotte der Kriegs Knechten hat sich an deinem zartesten Jungfräulichen Leib mit Ruthen, Geisseln und Scorpionen müde geschlagen, also, daß eine Wunde an der andern gewesen, und das Blut häufig auf die Erde geflossen ist. O wie wenig! o wie gar nichts habe ich wegen deiner

deiner gelitten ohne Klagen, ohne Gedult, ohne Entschuldigung, du aber eröffnest deinen Mund nicht, und erweckest tausend Act der Liebe gegen GOtt und mir. Von dieser Geißlung ist ungezweiselt zu verstehen, was der Prophet David gesprochen: Auf meinen Rucken haben die Sünder geschmiedet, und ihre Boßheit verlängert; ach JEsu! meine Sünden haben in denen Händen der Peiniger auch mitgeschlagen, ich ziehe sie jetzt zurücke, und ergrimme über mich und über meine Boßheit, alles, alles, was du über mich ordnen und verhängen wirst, will ich mit Gedult übertragen, und seye dir jetzt schon aufgeopferet zur Dankbarkeit für deine leidende Liebe.

Drit-

Dritte Anmuthung.

Zu Christo in der Crönung.

CHriste JEsu! sie haben dir deine Augen verbunden, und ganz muthwillig in dein Heil. Angesicht geschlagen, und gespien, darüber noch deiner gespottet, dich gelästert, und alle ihre teuflische Boßheit gegen dir heraus gelassen. O wie verachtet war deine göttliche Majestät und Herrlichkeit, und ich armes Erd-Würmlein krümme und winde mich bey der kleinesten Verachtung und Unbild. Sie haben dir einen alten Purpur-Mantel angeworfen, ein Moos-Rohr für einen Scepter in die Hand gegeben, eine Crone von spitzigen Dörnern auf dein H. Haupt gedrucket. O König der Glory, o

HErr

HErr Himmels und der Erden! auch in diesem deinen schmählichen Aufzug falle ich dir zu Füssen, und bete dich an als meinen GOtt und HErrn; du bist der einzige höchste HERR, von dessen Gnaden wir alles haben, was wir geniessen, und können ohne dich nicht einen Finger rühren; ach, hätte ich nicht gesündiget! denn, als oft ich gesündiget, hab ich dich für meinen HErrn und König nicht erkennet. Jetzt aber bete ich dich an: Du, und niemand anderer beziehe das Reich meines Herzens, du allein sey regierender HErr darinnen. O mit Dörnern gecrönter Heiland! was will ich auf Erden für eine andere Crone haben, als eine mit Dörner geflochtene; schämen muß ich mich wann ich unter einem so schwerlich-

lei-

leidenden Haupte, ein so heichles Glied seyn wollte.

Vierte Anmuthung
Zu CHristo in der Creutztragung.

O HERR JESU Christe! schwer ist gewesen der Block des Creutzes deinem schwachen, verwundeten und abgematteten Leib; aber so schwer haben ihn gemacht meine Sünden. Ach! laß mich mit dir das Creutz tragen, in Ueberwindung aller Beschwerlichkeiten aus Liebe gegen dir: ich trette in deine blutge Fußstapfen, ich will keinen andern Weg nicht gehen, als mit dir den Weg des Creutzes, hilf mir mit deiner Gnade. Sonderbaren Schmerz hat dir das Creutz verur=

verursachet auf deiner Heil. Schulter, auf welcher es grosse Wunden hat aufgeschlagen: O du guter Hirt! so schwer, so schmerzlich bin ich dein irrendes Schäflein dir gewesen. Du siehest mich an, und sprichst: Folge mir nach, dann wer mit dir das Creutz trägt, wird auch mit dir in die ewige Ruhe eingehen, bereit ist mein Herz dir nachzugehen bis in den Tod; ich will mich nicht anstrengen lassen, wie Simon von Cyrene, sondern ungezwungen und ungedrungen, will ich dir leiden helfen, o mein allerliebster Heiland!

Fünfte Anmuthung
Zu Christo in der Creutzigung.

O HErr JESU Christe! mit Croß-

Eröffnung aller deiner Wunden hat man dir deine Kleider abgerissen, mit unaussprechlichen Schmerzen hat man dir deine Hände und Füsse durchnagelt, mit Erschütterung des ganzen Leibes hat man dich aufgerichtet. O gewiß ist kein Schmerz wie der deinige! O gewiß ist keine Liebe wie die deine! An dem Creutz hat man dich verspottet und gelästert, vor der ganzen Welt hat man dich, als den grösten Ubelthäter vorgestellet, in deinem Durst hat man dich mit Gall und Essig geträncket, o Leiden ohne Trost! Johanni, und uns allen hast Mariam für eine Mutter gegeben, dem Schächer hast das Paradeiß versprochen, für deine Creutziger hast deinem himmlischen Vater um Verzeihung gebetten. O sorgfältige

tige Gütigkeit in Mitte der tödtlichen Schmerzen! O unüberwindliche Liebe bis in den Tod! O Barmherzigkeit ohne Ende und Grund! Durch deinen bittern Tod, o sterbender Heiland, sey gnädig mir armen Sünder (Sünderin) wann meine Seele von dem Leibe wird scheiden, ach, nimm sie auf in Barmherzigkeit! Amen.

Gebet
zu dem Heil. Herzen JEsu.

O göttliches Herz JESU meines Erlösers und Heilandes! ich bete dich kniefällig an, und sage dir Dank um alle Liebe und Barmherzigkeit, so du mir armen Sünder (Sünderin) von meiner

ersten Empfängnuß, bis auf jetzigen Augenblick erwiesen hast; als wahrer GOtt hast du mich von Ewigkeit her geliebet, und aus dieser ewigen Liebe hast du dich mit diesem Menschen-Herz vereiniget, daß du als Mensch aus Liebe gegen mir leiden, und als GOtt dieses dein Leiden könntest unendlich verdienstlich machen. Ach göttliche Liebe! ich liebe dich, weil du mich geliebet hast, und noch vielmehr liebe ich dich, weil ich erkenne, daß du wegen deiner unendlichen Güte in dir selbst einer unendlichen Liebe würdig bist; und weil meine Liebe so groß nicht seyn kan, daß ich dich liebe, wie du es würdig bist; so freuet mich, daß doch ein Menschen-Herz ist, welches dich liebet, wie du es verdienest, nämlich dein

Herz,

Herz, mit welchem ich alle meine Liebe vereinige, und dich ewig zu lieben vom ganzen Herzen verlange, Amen.

Sechste Anmuthung

Zu Christo in dem Grabe.

O du gebenedeyter Heiland, JEsu Christe! der du wegen meiner so viele Schläge, Wunden und Schmerzen ausgestanden hast; von der Seele bist du durch den Tod, niemalen aber von der göttlichen Person abgesondert worden! ich bete dich an, und sage dir von ganzem Herzen Dank um alle Wundmahlen und Wehethum, und um deine göttliche Liebe, welche dich für mich zu leiden und zu sterben ge-

gezwungen hat, dir gebühret, als ein billiger Lohn, die glorwürdige Auferstehung zur ewigen Freude. Ach, laß dein heiligstes Blut an mir nicht verlohren werden, verleihe mir Beharrlichkeit in dem Guten, daß ich einstens in dem Grabe zur glückseligen Unsterblichkeit möge auferstehen, Amen.

Gebet

zu denen H. fünf Wunden.

Allersüssester JEsu! ich bete an die Wunden deiner rechten Hand, und bitte dich, verleihe mir Ueberwindung meiner selbst, und stärke mich mit deiner Gnade, daß ich alle Untugenden, und unordentliche sinnliche Anmuthungen gegen

denen

denen Creaturen gänzlich aus meinem Herzen ausschliesse. In diese Heil. Wunden befehle ich dir den Stand der ganzen catholischen Kirche, die Bekehrung der Ketzer und Unglaubigen.

Allergedultigster JESU! ich bete an die Wunden deiner lincken Hand, und bitte dich, gieb mir Gedult in allen Widerwärtigkeiten, verleihe mir nothwendige Starkmüthigkeit in der letzten Stunde meines Lebens, und deine göttliche Gnade, auf daß ich dem ewigen Tode entgehen möge. In diese Heil. Wunden befehle ich dir alle schwere Sünder, damit sie sich bekehren, und zu ihrem letzten Ziele und Ende gelangen.

Allerliebwerthester JESU! ich bete an die Wunden deines rechten

Fusses, und bitte dich, gieb mir Gnade, daß ich auf dem Wege der Tugend und Vollkommenheit alle Tage einen wahren Fortgang schaffe, und mich in heroischen Tugenden, absonderlich des Gehorsams, Demuth und Abtödtung fleißig übe nach deinem göttlichen Willen. In diese Wunden befehle ich dir alle meine Gutthäter, Freunde und Feinde, gieb ihnen, o JEsu! das ewige Leben.

Allerbarmherzigster JEsu! ich bete an die Wunden deines linken Fusses, und bitte dich, errette mich von allen Nachstellungen des bösen Feindes, und von allen Uebeln Leibes und der Seele, gieb mir auch Gnade, daß ich nicht nur allein die Sünden, sondern auch die Gelegenheiten zu sündigen sorgfältig

ver-

vermeide. In diese Wunden befehle ich dir meine Vorgesetzte, und alle, so mir zu meinem Berufe geholfen haben, und noch darinnen erhalten helfen.

Allergütigster JEsu! ich deine allerunwürdigste Creatur bete an die Wunden deiner heiligen Seiten, bitte dich auch demüthig, daß du in mir eine beständige Liebe gegen dir erwecken, und anzünden wollest, auf daß ich alle Sinnlichkeiten und böse Neigungen gegen denen Geschöpfen ganz und gar ausziehe, damit du, o mein JEsu! allein mein ganzes Herz besitzen mögest. In diese Wunden befehle ich dir alle arme Seelen des Fegfeuers, sonderbar die abgeleibte Mitglieder NN. und für die ich zu beten schuldig bin, Amen.

Andächtige Anrufung des Heil. Geistes um Erlangung seiner sieben Gaben.

1.

Komm, o Geist der Weißheit, besitz mein Herz und Gemüth, lehre mich die himmlische und ewige Dinge also betrachten und schätzen, damit ich dieselbige über alle irrdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche, Amen.

2.

Komm, o Geist des Verstandes erleuchte meine Seele, damit sie dein göttliches Wort und Geheimnuß zu ihrem Heil recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des

des Vaters und des Sohnes Erkanntnuß gelangen möge, Amen.

3.

Komm, o Geist des Rathes, regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schrecke es ab vom Bösen. Führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich also des rechten Weges zu dir, meinem Ziel und Ende, niemals verfehle, Amen.

4.

Komm, o Geist der Stärke, nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbes auf in aller Betrübnuß, stärke es in allem Leiden und Widerwärtigkeit, gieb ihm Kraft wider alle feindliche Anläufe, damit ich nie von denselbigen

bigen überwältiget, dich meinen GOtt erzürne, Amen.

5.

Komm, o Geist der Erkanntnuß, erleuchte und lehre mich alle dieser Welt zergängliche und eitle Dinge recht erkennen und unterscheiden, damit ich mich deren zu deiner Ehre, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse, Amen.

6.

Komm, o Geist der Gottseligkeit, bewege mein Herz zur wahren Andacht und heiligen Liebe GOttes meines HErrns, damit ich denselbigen in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden, und ewiglich besitzen möge, Amen.

7.

Komm, o Geist der Furcht GOttes, durchstich mein Herz mit der heilsamen und kindlichen Furcht, damit ich dich meinen GOtt und HErrn allezeit vor Augen habe, und auch das Geringste zu thun verhüte, so den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen möchte, Amen.

Allgemeine Uebergabe seiner selbst an GOTT dem HErrn.

Mein GOTT und HERR! ich glaube in dich, stärke meinen Glauben; ich hoffe auf dich, steife meine Hoffnung; ich liebe dich, entzünde meine Liebe;

ich bereue meine Sünden, vermehre meine Bereuung.

Ich bete dich an als meinen Schöpfer; ich trachte nach dir, als mein letztes Ziel; ich lobe dich, als meinem höchsten Gutthäter; ich rufe zu dir, als zu meinem allvermögenden Beschützer.

Mein GOtt! würdige mich zu leiten durch deine Weisheit; mich inzuhalten, durch deine Gerechtigkeit; mich zu trösten, durch deine Barmherzigkeit; mich zu beschützen, durch deine Allmacht.

Ich opfere dir auf alle meine Gedanken, alle meine Worte, alle meine Werke, und alle meine zufallende Widerwärtigkeiten, dergestallten, daß ich allezeit an dich gedenke, und deinetwegen alles übertrage.

HErr!

HErr! ich will alles, was du willst, weilen du willst, wie, wann, und so viel du willst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Sele.

Mein GOtt! gieb mir die Gnade, meine begangene Sünden abzubüssen, alle zustossende Anfechtungen zu überwinden, meine unordentliche Anmuthungen zu bestreitten, und die mir taugliche Tugenden zu üben.

Erfülle mein Herz mit einer zarten Liebe gegen deiner unendlichen Güte, mit einem wahren Abscheuen gegen meinen verübten Fehler, mit einem rechten Eifer gegen meinen Neben-Menschen, mit einer

beständigen Verachtung der Welt und alles Zeitlichen.

Verschaffe, o HErr! daß ich mich allezeit unterthänig erweise gegen meinen Obern, lieblich gegen meine Untergebene, getreu gegen meine Freunde, und sanftmüthig gegen meine Feinde.

Hilf mir, daß ich die schnöde Wollust überwältige durch die Abtödtung, den Geitz durch das Allmosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht.

Mein GOtt! ertheile mir die Gnade, daß ich verständig sey in meinen Anschlägen, herzhaft in Gefahren, gedultig in denen Widerwärtigkeiten, demüthig im glücklichen Fortgang.

Laß nicht zu, o HErr! daß ich jema-

jemalen vergesse der Aufmerksamkeit in meinem Gebete, der Mässigkeit bey dem Tische, der genauen Obsicht in den Geschäften, und Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen.

Erwecke in mir, o HErr! eine absonderliche Sorge, mich jederzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Gebärden, auferbaulich in dem Gespräche, und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Daß ich mich befleisse unaussetzlich die Begierden der verkehrten Natur zu bezwingen, der Gnade beyzupflichten, das Gesetz zu halten, und die Seligkeit zu verdienen.

Mein GOtt! unterweise und lehre mich, daß ich verstehe die Kleine

der

der Erden, die Grösse des Himmels, die Kürze der Zeit, und Länge der Ewigkeit.

Gieb die Gnade, daß ich mich bereite zum Tod, daß ich fürchte dein Gericht, daß ich entgehe der Hölle, und daß ich erwerbe die ewige Glückseligkeit. Durch die Verdiensten unsers HErrn JEsu Christi, Amen.

Aufopferung seiner selbst GOtt dem HERRN, des Heil. Ignatii.

Nimm auf, o HERR! meine ganze Freyheit. Nimm hin mein Gedächtnuß, meinen Verstand, und meinen Willen; was ich immer habe oder besitze, das habe ich von deiner freygebigen

Hand

Hand empfangen. Alles dies hän-dige ich dir wiederum ein, und übergieb es dir nach deinem Belie-ben zu regieren: verleihe mir al-lein durch deine Gnade, daß ich dich von Herzen möge lieben, so wirst du mich nach Genügen bereichen, mehrers werde ich auch gar nicht verlangen, Amen.

Gebet
zu denen heiligen sieben Zufluchten.

O heiligste Dreyfaltigkeit, eini-ger GOtt und HErr, laß mein Herz deine Wohnung seyn.

Gecreutzigter Heiland, HErr JEsu Christe! laß dein heiliges Leiden und Sterben an mir nicht verlohren gehen!

O hei-

O heiligstes Sacrament des Altars! gieb, daß ich dich allzeit ehrerbietig, andächtig und inbrünstig empfange!

Heilige Maria Mutter GOttes, nimm mich an für dein Kind, und würdige dich meine Mutter zu seyn!

O heilige Engel! führet, begleitet und beschützet mich auf dem Weg zu dem ewigen Leben!

O Heilige GOttes! seyd meine Vorsprecher in allen Nöthen, daß ich samt euch GOtt ewig lieben und loben möge!

O ihr Freunde GOttes in dem Fegfeuer! seufzet für mich, daß GOtt in Ansehung eurer Verdiensten und Fürbitte mir beystehe, und Gnade verleihe, Amen.

Drey

Drey Act zu Christo.

Mein allerliebster JEsu! laß mein Leib und Seele allezeit unbefleckt seyn vor deinem göttlichen Angesicht.

Mein liebster JEsu! ich opfere dir auf deine heilige Gedanken, Worte und Werke, und dein bitteres Leiden und Sterben für alle meine Sünden und Nachläßigkeiten, und für alles, was ich jemalen Mangelhaftes in deinem göttlichen Dienst begangen habe.

Ich opfere dir auf, allerheiligste Dreyfaltigkeit! die höchste Reinigkeit, tiefeste Demuth, und inbrünstigste Liebe der allerseligsten Jungfrauen Mariä, zu Erstattung aller Tugend und Heiligkeit, so mir mangelt und abgehet, Amen.

Gebet

Gebet
Des H. Francisci Seraphici.

HErr GOtt himmlischer Vater! ich bitte dich in dem Namen JEsu Christi des Gecreutzigten, deines eingebohrnen Sohnes, daß du mir vergebest alle meine Sünden, Versaumnussen und Missethaten meiner Jugend.

HErr GOtt himmlischer Vater! ich bitte dich in dem Namen JEsu Christi des Gecreutzigten, deines eingebohrnen Sohnes, daß du mir Gnade gebest dir hier zu dienen nach deinem Wohlgefallen.

HErr GOtt himmlischer Vater! ich bitte dich im Namen JEsu Christi des Gecreutzigten, deines eingebohrnen Sohnes, daß du in der

Stun-

Stunde meines Todes dich über mich armen Sünder (Sünderin) erbarmest, und aufnehmest meinen Geist, Amen.

Gebet

des H. Thomä von Aquin, um standmässige Tugenden.

Verleihe mir, o gütiger barmherziger GOTT! was dir wohlgefällig, eiferig zu begehren, weißlich zu erforschen, wahrhaftig zu erkennen, und vollkommentlich zu erfüllen, zu Lob, Ehre und Preiß deines heiligen Namens.

Ordne an meinen Wandel, und was du von mir verlangst, das ich thun soll, gieb, daß ich es erkenne, und im Werk vollziehe, wie es sich ge-

gezienet, und zu meiner Seelen-Heil gedeihet.

Mein HErr und GOTT! laß mich weder im Glücke, noch im Unglücke von dir weichen, auf daß ich mich in jenem nicht erhebe, und in diesem nicht bestürze.

Laß mich in keiner Sache frolocken oder entrüsten, als in der, so mich zu dir führet, und von dir entfernet.

Laß mich, o GOtt! niemand andern begehren zu gefallen, und fürchten zu mißfallen, als dir allein.

Alle irrdische und zergängliche Dinge, o HErr! werden mir verächtlich, gering, schlecht und unachtbar, aber die Deinige laß mich lieben wegen dir, und dich über alles.

Ein Verdruß sey mir alle

Freude

Freude ohne dich, und nichts erquicket mich ausser dir.

Gering und leicht sey mir alle Mühe und Arbeit wegen dir, schwer und verdrüßlich alle Ruhe und Erquickung ohne dich.

Gieb, o HERR! daß ich oft mein Herz zu dir hinauf schwinge, und meine Schwach- und Wankelmüthigkeit, mit einem ernstlichen Vorsatze der Verbesserung, schmerzlich zu Gemüthe führe.

Mache mich, mein HErr und GOtt! gehorsam ohne Widerspenstigkeit, arm ohne Mangel, keusch ohne Verwesung, geduldig ohne Widerrede, demüthig ohne Gleißnerey, frölich ohne Leichtsinnigkeit, leidtragend ohne Kleinmüthigkeit, verständig ohne Hoffart, hurtig ohne Leichtfertigkeit, furchtsam ohne

ohne Verzweiflung, wahrhaft ohne Betrug, Gutes thun ohne Prahlerey, den Nächsten bessern ohne Hochmuth, ihn auferbauen in Worten und Werken ohne Falschheit.

Gieb mir, o GOtt! ein wachtbares Herz, welches von dir kein fürwitziger Gedanken mache abweichen, gieb mir ein edles, welches keine böse Neigung zu sich ziehe, ein aufrechtes, so keine widrige Meynung nicht biege, ein standhaftes, so keine Trübsal nicht breche, ein freyes Herz, so doch keine Gewaltthätigkeit an sich ziehe.

Verleihe mir endlich, o liebreichester HErr und GOTT! einen Verstand, der dich erkenne und begreife, einen Fleiß, der dich allein suche, Weisheit, die dich finde,

einen

einen Lebens-Wandel, der dir gefalle, Beharrlichkeit die dich erwarte, und ein Vertrauen, das dich endlich umfange.

Mache mich deines bittern Leidens durch die Buße gleichförmig, deiner Gutthaten durch den ganzen Lauf dieses Lebens recht zu gebrauchen, und endlich in dem himmlischen Vaterland deiner Freuden durch die Glory ewig zu geniessen, der du mit dem himmlischen Vater und dem heiligen Geist gleiche GOtt lebest und regierest in all Ewigkeit, Amen.

Gebet,

So die Heil. Birgitta täglich gesprochen.

O HERR JESU Christe! du

Sohn des lebendigen GOttes, und Erlöser der ganzen Welt, komm mir zu Hülfe, daß ich durch böse sinnliche Gedanken nicht verführet werde.

O HErr JEsu Christe, du Sohn des lebendigen GOttes, der du vor dem Richter geschwiegen hast! regiere und halte meine Zunge, bis ich verstehe und erwäge, wie und was ich reden soll, das nicht wider GOtt, wider meinen Nächsten, und wider meiner Seelen Heil und Seligkeit sey.

O HErr JEsu Christe! du Sohn des lebendigen GOttes, der du gefangen und gebunden worden bist, regiere alle meine Glieder, damit alle meine Werke gedeien zu einem guten und seligen Ende, Amen.

Gebet

Für seine guten Freunde.

O gütigster JEsu! der du keines Verderben begehrest, sondern daß alle selig werden, ich befehle in dein liebreiches Herz meine liebe Eltern, meine Geschwisterte, alle meine Wohlthäter und Ubelthäter, alle, welche mein Gebet jemalen begehret haben, denen ich es versprochen, und für die ich zu beten schuldig bin, diese alle befehle ich in deinen väterlichen Schutz und Schirm, behüte sie vor allem Ubel, und mache ihre Tritte vollkommen in deinen Geboten, verleihe ihnen einen häufigen Segen in zeitlichen und geistlichen Sachen, und verschaffe durch deine Gnade, daß

sie dich lieben und loben auf dieser Welt, und deiner einstens ewig geniessen in dem Himmel, Amen.

Gebet

Um ein seliges Ende.

Mein GOtt und Alles! der du die Schlüssel meines Lebens, meines Todes, und meiner unendlichen Ewigkeit, in deiner allmögenden Hand verborgen hälst, dir allein ist bewußt, in was Jahr, Tag, Stund und Augenblick du mich für dein Gericht berufen wirst; ich bitte dich durch alles, so du im Himmel und auf Erden liebest, ja durch dich selbst, und durch jene Liebe, aus der du mich erschaffen und erlöset hast, daß du mich alsdann

dann in jener Stunde von diesem Leben absodern wollest, in welcher du mich den Weg der Ewigkeit anzutretten bestens bereitet, dir gefällig ist, und mit Liebe eiferig zugethan sehen wirst. O ihr meine sonderbare Heil. Patronen, insonderheit du allerseligste Jungfrau Maria, auch ihr heilige auserwählten Freunde GOttes, an dero Fest ich meinen letzten Tag und Lebenslauf in diesem Zäher-Thal vollenden werde, erbittet mir alsdann, insonderheit in dem letzten Augenblick und Hintritt, auch allen denen, welche am selben Tag den Todes-Kampf antretten werden, die vollkommene Act und Ubung der Reue und Liebe GOttes, damit auf solche Weise mein Leben, mein Tod, und meine Ewigkeit vor de-

nen göttlichen Augen kostbar, und dir wohlgefällig werde.

O ewiger Vater! ich bitte dich durch das Leben und Tod deines Sohnes, und durch alle deine Gütigkeit, verleihe mir, daß ich in dem Guten beständig verharre, und in deiner Gnade sterbe.

O gütiger JEsu! ich bitte dich durch deine letzten Worte, mit welchen du deinen Geist deinem Vater befohlen, nimm auf meinen Geist am Ende meines Lebens.

O Heil. Geist erbarme dich meiner, und mit deinen göttlichen Einsprechungen steh mir allzeit bey, absonderlich in der Stunde meines Todes.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit, einiger GOtt! erbarme dich meiner, jetzt, und am Ende meines Lebens.

Barm-

Barmherzigster JEsu, gütigster GOtt! dessen Erbarmnussen sind über alle deine Werke, um deiner Heil. Wunden, und deines bittern Todes willen, verleihe mir einen guten und heiligen Tod, gieb, daß ich sterbe des Todes der Gerechten, gieb, daß ich nicht sterbe, es sey dann, daß ich dir vollkommentlich gefalle, und durch Niessung deines heiligsten Leibes und Blutes, und der H. letzten Oelung wohl versehen und bereitet sey, also, daß ich mit vollkommenem Verstande, lebhaftem Glauben, starker Hoffnung, und vollkommener Liebe frölich zu dir von hinnen scheide, Gnade vor deinem Angesicht finde, und die ewige Glory erlange, Amen.

Gebet,

Oder:

Sieben Schloß,

Darinnen sich der Mensch wider alle Gefahr des bösen Feindes in der Stunde des Todes sicher verschliessen kann.

Das erste Schloß.

O Allmächtiger, ewiger GOtt! ich armer sündiger Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seele in die Beschirmung der HH. Dreyfaltigkeit, und in die Kraft deiner grundlosen Güte und Barmherzigkeit, Amen.

Das andere Schloß.

O GOTT Adonai! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seele in die Kraft und Bewahrung deiner ewigen GOttheit, und in die Verdiensten deiner Heil. Menschwerdung, Amen.

Das dritte Schloß.

O GOTT Emmanuel! ich armer elender Mensch befehle und verschließe nun und ewig meine arme sündige Seele in die Verdiensten deines heiligen Lebens, und in die Kraft deines bittern Leidens und Sterbens, Amen.

Das vierte Schloß.

O Heiliger, unsterblicher GOtt! ich armer elender Mensch befehle uud verschliesse nun und ewiglich meine arme sündige Seele in dein gebenedeytes göttliches Herz, und in die Tiefe deiner heiligen fünf Wunden, Amen.

Das fünfte Schloß.

O unüberwindlicher siegreicher GOTT! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seele in die Beschirmung des H. Creutzes, welches durch deine GOtt- und Menschheit am Heil. Charfreytag ist geheiliget, und mit deinem kostbarlichen Blut besprenget worden, Amen.

Das sechste Schloß.

O erschrecklicher GOtt Sabaoth! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seele in die Kraft und Gnaden der HH. Sacramenten, und in die priesterliche Consecration, welche durch die ganze Welt heutiges Tages verrichtet wird, Amen.

Das siebende Schloß.

O starker und gewaltiger GOtt! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seele in die Fürbitte und Verdiensten der allerseligsten Jungfrauen Mariä, und aller Heiligen, und in den Ablaß und Gnaden, so durch die ganze

Welt heutiges Tages ausgetheilet und verdienet werden, Amen.

Die sieben Schloß, damit sie kein Feind könne aufschliessen, versiegle mit einem Vater unser, und Ave Maria.

FORMULA

Marianischer Lieb- und Leib-Eigenschaft.

Allerseligste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! eine Zuflucht aller deren, so wahrhaftig in dich vertrauen, vor der Hochheiligsten Dreyfaltigkeit, und dem ganzen himmlischen Heere, erneuere ich meine Andacht gegen dir, und deinem liebreichesten Herzen, opfere mich auch wiederum auf durch mein

mein ganzes Leben mit möglichster Liebe und Demuth zu deinen unwürdigsten Diener (Dienerin) Lieb- und Leibeigenen, zu welchem Ende ich dir für eine unterthänige Schankung mich selbsten ganz und gar, samt meinem obwohl unreinesten, jedoch mit dem Liebvollen Herzen deines göttlichen Sohnes vereinigten Herzen übergieb, und demüthigst verschreibe; inständig bittend, durch die Liebe eben dieses deines liebsten Sohnes, und durch die Milde deines gütigsten Herzens, daß du mich in die Zahl deiner anvertrautesten Kinder aufnehmen, und meiner allzeit, absonderlich in der Stunde meines Todes, eine mütterliche Sorge zu tragen, dich würdigen wollest, Amen.

Drey Ave Maria

Um ein seliges Ende.

Gegrüsset seyest du Maria ꝛc.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Vater durch seine Allmacht dich also erhöhet hat, daß du nach GOtt die Mächtigste bist im Himmel und auf Erden, also wollest du mir in der Stunde meines Todes beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir abtreiben. Bitt für uns arme Sünder ꝛc.

Gegrüsset seyest du Maria ꝛc.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Sohn dir deinen Verstand durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du

nach GOtt im Himmel und auf Erden über alle Heilige die gröste Erkanntnuß der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit besitzest, als wollest mich in der Stunde des Todes erleuchten, damit mein Glaube nicht durch einigen Irrthum verkehret werde. Bitt für uns, etc.

Gegrüsset seyest du Maria etc.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der H. Geist durch die Süssigkeit deiner Liebe dich also lieblich gemacht, daß du nach GOtt die Allerlieblichste bist im Himmel und auf Erden, also wollest mir in der Stunde meines Todes die Süssigkeit göttlicher Liebe eingießen, damit mir alle Bitterkeit versüsset werde. Bitt für uns, etc.

Gebet
Vor dem Rosenkranz.

Allerseligste Jungfrau Maria! in Vereinigung der Liebe, mit welcher dich der Erz Engel Gabriel, und alle andächtige Seelen jemalen durch das Ave Maria gegrüsset haben, nimm ich mir vor, anjetzo diesen Rosenkranz mit möglichster Andacht zu beten, dich durch solche himmlische Begrüssung allerdemüthigst zu verehren. Ich wünsche von Herzen, daß ich alle Freuden, so du jemalen aus diesem Gebet empfangen hast, erneuern, dein Jungfräuliches Haupt aber mit so vielen riechenden Paradeiß-Rosen zieren und crönen könnte, als viel Ave Maria ich

ich anjetzo beten werde. Nimm derohalben mein andächtiges Verlangen mit mütterlichen Herzen an, und erlange mir Gnade, dieses mein Gebet andächtig und aufmerksam zu verrichten, Amen.

Schluß-Gebet

Nach dem Rosenkranz.

Allergütigster JEsu! diesen Rosenkranz, den ich jetzund deiner freudenreichen, schmerzhaften und glorwürdigsten Mutter zu Ehren gebetet habe, opfere und lege ich in dein göttliches, allerheiligstes Herz, bittend, du wollest ihn verbessern, und durch deine kindliche Treue und Liebe, so du ihr allzeit

allzeit erwieſen haſt, zu ihrer hoch=
ſten Ehre und Freude darreichen,
und mich ihr gnädigſt anbefehlen,
damit ſie in meinem Leben und
Tod meine getreue, allzeit gnädig=
ſte Mutter, und gewaltige Für=
bitterin ſeyn wolle,
AMEN.

Tag-Zeiten
von der
Unbefleckten Empfängnuß
MARIÆ.

Zu der Metten.

Deine Empfängnuß o Jungfrau und GOttes-Gebährerin hat der ganzen Welt Freude gebracht.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen,
Mariä, die so gnadenreich,
Wir wollen Ehr beweisen.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.

GOtt

GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

O Königin der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgen-Stern;
Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hohen Ehren,
Der erschaffen die ganze Welt,
Den solltest du gebähren.

Von

Von Adams-Sünd bist du be-
freyt,
Der Erb-Sünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt,
Im Mutter-Leib empfangen,
Amen.

℣. GOtt hat sie sonderbar auser-
wählt,

℟. Daß sie in seinem Tabernackel
wohne.

℣. O unser liebe Frau! erhöre
mein Gebet.

℟. Und mein Rufen laß zu dir
kommen.

Gebet.

O Seligste Jungfrau Maria, eine Königin der Himmel, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen

ganzen Welt, die du niemand verwirfest, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich, die ich jetzund so herzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit dem Vater und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Laß

℣. Last uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey Dank.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Prim.

Deine Empfängnuß, o Jungfrau 2c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.
Amen.

Hym-

Hymnus.

O weise Jungfrau! unberührt,
Ein Haus und Tisch des HErren,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehren.
Kein Mackel man an dir nicht find,
Von GOtt bist auserkohren,
Ganz heilig, und ohn alle Sünd,
Eh du auf d'Welt gebohren.
Die Himmels-Port bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Ein Stern Jacobs wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind, wie ein Kriegs Heer,
Laß uns kein Schaden leiden;
Aus diesem ungestümmen Meer
Führ uns ans G'stad mit Freuden.

℣. Der

℣. Der H. Geist hat sie erschaffen,
℟. Und hat sie über alle seine Werke ausgegossen.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebet.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet. O seligste Jungfrau Maria, rc. nebst den Versikeln, wie oben.

Zu der Terz.

Deine Empfängnuß, o Jungfrau rc.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,

Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

O Arch des Bunds, Thron Salomons
Friedsamer Regen-Bogen,
Brennender Busch, Stab Aarons,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüssen wir,
Du Lamm-Fell Gedeonis.
Des Heilands wohl verschloßne Thür,
Du Honig-Flad Samsonis.
Billig gebührt es GOttes Sohn,
Ein solche Jungfrau z'haben,
Geziert mit der Jungfrauen Cron,
Und mit der Engel Gaben.

Von

Von aller Mackel ist sie rein
Frey sogar von der Erbsünd,
Gleichwie der klare Sonnenschein,
Sich in Mutter-Leib befind.

℣. Ich wohne gar in der Höhe,
℟. Und mein Thron ist in der Saul der Wolken.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O seligste Jungfrau Maria, 2c. nebst den Versikeln, wie oben.

Zu der Sext.

Deine Empfängnuß! o Jungfrau 2c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.

GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.
Amen.

Hymnus.

Ein Mutter, und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein, und keusch im Leben.
Geduldig wie ein Palmen-Baum,
Ein sehr lustiger Garten,
Hoch-wachsend wie ein Ceder-Baum,
In aller Tugend-Arten.
Die Erd, die GOtt gebenedeyt,
Darinn man nichts Böses findt,
Wie

Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-Eltern Sünde,
Die Stadt GOttes bist du genannt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Porten gegen Orient
Im Tempel wohl verschlossen.

℣. Wie die Lilien unter den Dörnern,

℟. Also meine Geliebte unter den Kindern Adams.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet. O seligste Jungfrau Maria, 2c. nebst den Versikeln, wie oben.

Zu der Non.

Deine Empfängnuß, o Jungfrau ꝛc.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

Ach! sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz, und Schirm zu finden,
O Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden,
Im Mutter-Leib warest geziert,
Uns alle zu erretten,

Mit GOttes Gnad ganz unberührt,
Den Drachen hast zertretten.
Drum starke Judith steh uns bey,
Wir sind so sehr verstricket;
Uns auch an statt Abisag sey,
Die David hat erquicket.
Sey unser Rachel, dero Sohn
Egypten-Land verwaltet;
Dann eben das Christus gethan,
Der die ganze Welt erhaltet.

℣. Du bist ganz schön meine Geliebte,

℟. Und die Erb-Mackel ward an dir nicht gefunden.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet. O seligste Jungfrau Maria, rc. nebst den Versikeln, wie oben.

Zu der Vesper.

Deine Empfängnuß, o Jungfrau ꝛc.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

Ach! sey gegrüßt du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herunter g'lassen,

Das

Damit der Mensch den Engeln gleich,
Erhöht wurd über d'massen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Sie ein Lilg mit Dorn umgeben,
Zertritt den Kopf der Schlangen,
Leucht wie der Mond in diesem Leben
Denen so irr sind gangen.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen,

℟. Und hab das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet. O seligste Jungfrau Maria, rc. nebst den Versikeln, wie oben.

Zu der Complet.

Deine Empfängnuß, o Jungfrau rc.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Wend GOttes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinen lieben Sohn,
Bitte, daß daß er uns verschon.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey

Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

Wie grünst so schön, du dürre Ruth,
Da du GOtt hast versöhnet.
Maria, wie war dir zu Muth?
Da du von GOtt gecrönet,
Erhöht über die Engel-Schaar,
Ganz rein, und unberühret,
Wie scheinest du vor GOTT so klar?
Ganz königlich gezieret.
Der Meer-Stern bist du wohl genannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land,
Deren wollest dich erbarmen.

Du bist die sichere Himmels-Port,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria! hilf uns an den Ort,
Da wir GOtt ewig sehen.

℣. Maria! dein Name ist angenehm, wie ein wohlriechendes Oel.

℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet. O seligste Jungfrau Maria, rc. nebst den Versikeln, wie oben.

Beschluß.

Dir, o Jungfrau! opferen wir
Diese Tag-Zeiten zu Ehren,

Deine

Deine Diener fliehen zu dir,
Du wollest sie erhören.
Wann mit uns ringt der bittere Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth,
Das Himmelreich erwerben,
Amen.

Antiphona.

Dis ist der Stab ohn Ast, und Rind,
Frey von der Erb- und würklich Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℟. Bitte GOTT den Vater für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebet.

O GOTT! der du durch der heiligen Jungfrauen Mariä allerreineste Einpfängnuß, deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast; wir bitten dich, daß, wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohnes bitteres Leiden, nnd Sterben sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre Heil. Fürbitte ganz rein, und unschuldig zu dir einmal kommen mögen. Durch unsern lieben HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! samt dem Heil. Geist gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Ge-

Gebet
Um ein seliges Ende.

O Jungfrau, Königin der Jungfrauen, höchster Tempel der Heil. Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der Engel, eine Leiter aller Heiligen, und die gewisse Zuflucht der Sünder! zeige uns an unserm letzten Ende deinen lieben Sohn versöhnt, und dein glorwürdiges Angesicht, Amen.

JESUS, MARIA.

Mit Herz, und Sinn stets bey dir bin,
O Jungfrau rein Maria,
Mein Lebens-Zeit bin dir bereit,
Zu dienen hie Maria.

JE-

JESUS, MARIA.

O Mensch hab acht, und wohl betracht,
Was dir zuletzt befehle,
Zur Patronin, zur Mittlerin
Mariam dir erwähle.
Dich ihr befehl mit Leib, und Seel,
Dich ganz ihr thu ergeben,
Wann jederzeit in Sicherheit
Der Seligkeit willst leben.
Noch nimmermehr kein Mensch bisher
Ist ewiglich verlohren,
Der alle Stund aus Herzens-Grund,
Mariä sich befohlen.

JESUS, MARIA.

O du Mutter der Gnaden,
Mutter der Barmherzigkeit!

B'schütz

B'schütz uns für des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbens-Zeit, Amen.

Lauretanische Litaney.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
H. GOttes Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du sanftmüthige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,

Bitt für uns.

Du

Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du guldenes Haus,
Du Arch des Bundes,
Du Himmels-Pforten,
Du Morgen-Stern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostelns,

Bitt für uns.

Du

Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin des Heil. Rosenkranzes,
Du Königin ohne Mackel empfangen. } Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o HErr!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o HErr!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz, und Schirm fliehen wir, o heilige GOttes-Gebährerin, und Jungfrau Maria! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige, und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohne, fürstelle uns deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige GOttes-Gebährerin.

℟. Daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, o HErr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohnes Menschwerdung

dung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Creutz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben CHRISTUM unsern HERRN, Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Damit wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, o HErr! daß uns durch die Verdienst des Heil. Josephs des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit, Amen.

Ein

Ein gar schönes Gebetlein Zu der Mutter GOttes.

O allerseligste Jungfrau Maria! weil du viel durch deinen Sohn vermagst, so komm zu Hülfe denen Müheseligen, tröste alle Betrübte, stärke die Kleinmüthigen, speise die Hungeringen, erquicke die Weinenden, bringe die Vertriebenen nach Haus, erlange uns von deinem Sohne den erwünschten Frieden, bitte für das Volk zu jederzeit in allem Anliegen, sey der Priesterschaft Hofmeisterin, thu das Wort für das andächtige Weiber-Geschlecht, daß dein lieber Sohn ihrer aller Seufzen, und Anliegen gnädiglich erhöre, und sie ihrer

ihrer Bitte gewähren wolle. Laß auch deine Hülfe empfinden alle diejenigen, so dein H. Gedächtnuß begehen und halten, Amen.

Ein sicheres Mittel Morgens, und Abends zu gebrauchen, um Erhaltung und Erlangung der Reinigkeit.

Ach allerseligste, unbefleckte Jungfrau Maria! ich schenke dir meine Augen, Ohren, Hände, ja den ganzen Leib und Seele, bittend, du wollest dich würdigen diesen Tag (diese Nacht) hindurch mich als deine eigene Sache zu beschützen. Erhalte mir auch bey deinem göttlichen Sohn diese Gnade, daß mir allzeit bey einer Versuchung einfallen diese Worte: Meine herzliebste Jungfräuliche Mutter Maria! ich bin versucht

sucht, bin aber dein, so ist es Zeit, daß du mir beystehest, Amen.

Bete hierauf ein andächtiges Ave Maria, zu Ehren der unbefleckten Empfängnuß.

Beicht-Gebeter.

Vorbereitungs-Gebet zu der Heil. Beicht.

Allwissender GOtt, und gerechter Richter! der du durchgründest die Herzen der Menschen, und nichts ungestraft lässest, was wider deine göttliche Majestät ist mißhandelt worden: Ich falle dir zu Füssen, wie jener ungerechte Haushalter, welchen du Rechenschaft zu geben, berufen hast, und bitte flehentlich: habe Gedult mit

mir, ich will dir alles bezahlen. Meine Schuld ist groß, ich habe viel wider deine H. Gebote gedenket, geredet, gethan, und unterlassen. Alles, alles will ich bezahlen, und bitte dich jetzt, du wollest mir alles zu Gemüthe kommen lassen, damit ich alle meine Sünden erkenne, und hernach bekenne, weil ich weiß, daß du mir alles, was ich demüthig bereuen, und vor dem Priester bekennen werde, gnädig wollest nachlassen, und verzeihen; ich habe einen guten Willen durch deine Gnade, ich will nicht das geringste verschweigen, oder vermänteln, was ich gesündiget; habe ich mich nicht gescheuet vor deinem heiligen Angesicht zu sündigen, will ich mich auch nicht schämen, alles vor dem Priester redlich zu beichten. HErr! lasse

lasse nicht zu, daß wann ich für das Gericht der andern Welt komme, mir der Satan etwas vorwerfen könne, so ich nicht gebeichtet habe auf dieser Welt. O HERR! in dieser Welt will ich gerichtet werden, weilen das priesterliche Gericht ein gnädiges barmherziges Gericht ist, und du nicht mehr richtest, was in dieser Welt recht ist gerichtet worden. Und wann ich etwas wider Wissen, und Willen sollte vergessen, will ich es hiemit eingeschlossen, bereuet, und gebeichtet haben,

Amen.

Gebet

Vor Erforschung des Gewissens zur Beicht.

Ich sage dir, o ewiger GOTT, liebreichester Vater! unendlichen Dank für alle, und jede Wohlthaten, welche du der Menschheit Christi, seiner werthen Mutter Mariä, meinen heiligen Patronen, allen lieben Heiligen, mir, und der ganzen Welt erzeiget hast. Gebenedeyet sey deine Allmacht, die mich erschaffen, deine Liebe, die mich erlöset, deine göttliche Vorsichtigkeit, die mich heut, und allezeit so gnädig erhalten hat. Zur Danksagung opfere ich dir auf alles Lob der streitenden, und triumphirenden Kirche, die Verdienst JEsu Christi

Christi meines Heilandes; um dessen Willen bitte ganz demüthiglich, o Licht der Welt! du wollest neben andern erzeigten Gnaden mir Unmündigen auch mittheilen das göttliche Licht deines Geistes, damit mein Herz, und Verstand erleuchtet werde, daß ich erkenne alle meine Sünden, die ich mit Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassung vieles Gutens begangen habe, dieselbe herzlich bereue, demüthig bekenne, und fürohin mein Leben bessere: komme, ach komme o heiliger Geist! erleuchte mein Gemüth, Sinn,
und Gedanken,
Amen.

Reumüthige Seufzer eines Sünders.

Ich fall, o grosser GOTT! als Staub zu deinen Füssen, verwirf mich nicht von dir, sieh meine Thränen fließen, nimm meine Wehmuth an. Mein Schöpfer denk, ich bin ja deiner Hände Werk, errette meine Seel, gieb meinem Geist die Stärke, daß ich bestehen kan.

Das, was bisher in mir hat wider dich gestritten, laß meine Dürftigkeit dich nicht vergebens bitten, erwäge meine Noth. Du weist, wie schwach ich bin, du kennest mein Gebrechen, ich fühle meine Schuld, wie kann ich widersprechen dir höchst gerechter GOtt?

Und foderst du von mir die Rechnung der Gedanken, wie werden dann die Wort, und meine Werke wanken? Der Sünden sind zu viel, die ich begangen habe! ich muß vor dir bekennen, daß ich nicht würdig bin, mich dein Geschöpf zu nennen, wie aber soll und will.

Soll dann im scharfen Joch der Dienstbarkeit verbleiben? Ein Füncklein der Vernunft, das kan mich höher treiben, ich eile dann zu dir mein Heiland! der du mich bis in den Tod geliebet, was haltet mich von dir, warum bin ich betrübet? Ach nimm mich selbsten mir;

Und lehre, wie ich soll mich selbsten recht erkennen, lösch aus die Lieb der Welt, laß deine Liebe

brennen, entzünd mein kaltes Herz. Laß deinen Gnaden-Thau in meine Seele fliessen, und wann ich fähig bin den Himmel zu geniessen, so ändre meinen Schmerz.

In deinen Wunden steht Barmherzigkeit geschrieben, ein grosses Pfand der Lieb zu meinem Heil geblieben, an dieses halt ich mich. Versöhne mich mit dir, nimm hin die schlechten Gaben, die ich dir geben thu, dann bessers nichts kan haben. Mein GOTT! erbarme dich.

Ich will nach Adlers-Art mich zu der Sonnen schwingen, und mein zerknirschtes Herz vor meinen Schöpfer bringen, das soll mein Opfer seyn: Ein Demuth-vollen Geist den wirst du nicht verachten, ich will nichts mehr als

dich,

dich, o grosser GOtt! betrachten, und ewig bey dir seyn.

Reue und Leid.

Mein HERR, und GOTT! in dessen Angesicht ich stehe, und vor dem Himmel, und Erden erzittern; siehe, ich deine unwürdigste Creatur werfe mich zu deinen Füssen in tiefester Demuth, und kindlichem Vertrauen, ich erkenne durch das Licht des wahren Glaubens, daß du mein GOTT, und HERR, und mein übernatürliches letztes Ziel, und Ende seyest. Dieses zu geniessen glaube ich, daß dein eingebohrner Sohn JEsus CHristus für mich gelitten habe, und an dem Stammen des Heil. Creutzes ge-

storben sey; hoffe auch zugleich mit fester Zuversicht auf deine unendliche Barmherzigkeit, daß du mir dieses letzte Ziel und Ende durch die Verdienst deines eingebohrnen Sohns, wie auch durch deine Gnade, und meine eigene Mitwürkung gnädiglich mittheilen werdest. Dir, o HERR! übergieb und schenke ich mich ganz und gar, und liebe dich als mein höchstes Gut aus ganzem Herzen, schätze dich auch wegen deiner allein über alle himmlische, und irrdische Dinge. Aus dieser Liebe angetrieben, bereue, und verfluche ich alle meine Sünden, die ich mit Gedanken, mit Worten, mit Werken, und mit Unterlassung des Guten wider deine göttliche Majestät begangen habe; Alle diese erkannte, und un-

erkannte Sünden reuen mich von Grund meines Herzens einzig und allein darum, weil sie sind wider deine unendliche Gütigkeit, weil sie dir mißfallen, und weil ich dich dadurch beleidiget. Ich opfere dir auf meinen ernstlichen Vorsatz, dich fürohin mit keiner, auch läßlichen Sünde freywillig nicht mehr zu beleidigen. Ach verschone, o HErr! deinem reumüthigen, zerknirschten, und demüthigen Geschöpf! gedenke nicht meiner Missethaten, sondern deiner grundlosen Barmherzigkeit: Nimm an, o JESU! diesen meinen Schmerzen, und Reue, welche ich vereinige mit jenem Haß, mit dem du alle Sünden verfolgest. Ich glaube an dich, o mein einiges höchstes Gut! ich hoffe auf dich,

und liebe dich über alles. In diesem Glauben, Hoffnung, und Liebe verlange ich zu leben, und zu sterben; laß mich, o JESU! niemal durch eine schwere Sünde von dir abgesondert werden, sondern sey mir gnädig jetzt, und in der Stunde meines Todtes, Amen.

Kürzere Form.

Allmächtiger ewiger GOtt! ich glaube, daß du mein HERR, und GOTT, und höchstes Gut seyest, das ich sollte lieben, und auch jetzt liebe über alles, und eben darum, weil ich dich über alles liebe, ist mir leid von Grund meines Herzens, daß ich dich mit meinen Sünden beleidiget habe. Und obwohlen ich auch mit Schmerzen er-

erkenne meine grosse Undankbarkeit gegen deinen vielfältigen Gutthaten, indem du mich aus nichts erschaffen, durch das kostbarliche Blut JEsU Christi erlöset, und mich bishero so liebreich erhalten hast, auch deinen Zorn in zeitlicher, und ewiger Strafe zu fürchten habe: So ist mir doch vor allem leid, daß ich dich meinen höchsten GOtt und HErrn, und unendliches, über alle Dinge liebwürdigstes Gut beleidiget habe. HErr! erbarme dich meiner, und verzeihe mir meine Sünden, welche ich jetzt verwerfe und verfluche. Ins künftige nimm ich mir ernstlich, und kräftiglich für, durch deine Gnade mich wahrhaftig zu bessern, meine böse Gewohnheiten zu lassen, die Gelegenheiten

der Sünden zu meiden, und alles jetzt aufrichtig zu beichten, Amen.

Unter der H. Absolution.

O HErR! sey gnädig mir armen Sünder; es reuet mich, daß ich dich, mein höchstes Gut beleidiget habe. HErR! laß mir zukommen ein Tröpflein deines allerheiligsten Blutes, dadurch ich von meinen Sünden abgewaschen werde. O HErR! ich liebe dich über alles; mein Herz ist bereit zu allem deinem Wohlgefallen. Ach! hätte ich niemalen gesündiget! Ach! hätte ich dich niemal beleidiget! mein GOtt, und mein HErR!

Gebet

Nach der Beicht.

HERR himmlischer Vater! durch die Verdiensten deines eingebohrnen Sohns, wie auch der allerseligsten Jungfrauen Mariä, und aller Heiligen, sey dir diese meine Beicht angenehm: und was mir jetzt, und sonderlich allzeit an wahrer Reue und Vollkommenheit der Beicht abgegangen ist, dasselbe alles wolle deine göttliche Güte, und Barmherzigkeit ersetzen, und ergänzen, und mich in dem Himmel vor deinem Gnaden-Thron für vollkommentlich absolvirt erkennen, der du lebest, und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet.

Nach verrichteter Buße.

O barmherziger GOTT! der du die Buße aller reumüthigen Sündern hast angenommen; nimm auf diese meine verrichtete Buße, welche ich mit bereutem Herzen gesprochen habe; ich opfere dir dieselbe, in Vereinigung der Verdiensten JESU, Mariä, und aller lieben Heiligen: diese wollen erstatten, was mir an wahrer Bußfertigkeit mangelt. Ich nehme mir nun ernstlich für, alle Gelegenheiten der Sünden fleißig zu meiden; hilf mir, mein GOtt, diesen meinen Fürsatz in das Werk zu setzen, und mich in allem Guten fleißig zu üben, Amen.

Drey

Drey Laudate
Zur Genugthuung der Sünden.

Lobet den HErren alle Heiden, preiset ihn alle Völker. Dann seine Barmherzigkeit ist bestättiget über alles, und die Wahrheit des HErrn bleibet in Ewigkeit.

Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn, samt allen seinen guten Werken, welche er 33. Jahr lang zum Heil der ganzen Welt verrichtet hat, und bitte, du wollest um seinet willen mir verzeihen, was ich jemalen in guten Werken verabsäumet habe.

Lobet den HErrn alle Heiden ꝛc.

Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn, samt der inbrünstigen Liebe, mit welcher er alle seine Werke verrichtet hat, und bitte, du wollest um seinetwillen mir verzeihen alle Nachlässigkeiten, mit welchen ich meine gute Werke verrichtet habe.

Lobet den HErrn alle Heiden 2c.

Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn, samt allem seinem Leiden, welches er in denen 33. Jahren, und sonderlich auf dem Calvari Berg ausgestanden, und bitte, du wollest um seinetwillen mir verzeihen alle Sünden, so ich jemalen wider dich begangen habe,

Amen.

Communion = Gebeter.

Ubung des Glaubens.

Ich glaube, und bekenne, o gütigster JESU! daß du unter der Gestalt des Brodes eben dieser GOTT seyest, welcher von Ewigkeit aus dem Vater gebohren, mit dem Vater, und Heil. Geist gleicher GOTT bist, der du dich gewürdiget hast, um unsers Heils willen Mensch zu werden, empfangen, und gebohren aus Maria der unbefleckten Jungfrauen, gelitten, gestorben, begraben, und von den Todten wiederum auferstanden, gen Himmel aufgefahreu, sitzend nun zur Rechten

ten des Vaters, ein Richter der Lebendigen, und der Todten, ein Belohner der Gerechten, ein Bestrafer der Gottlosen. Ich glaube dieses darum, weil es deine unendliche Weisheit und Wahrheit geoffenbahret hat, und also zuglauben uns vorhält die Catholische Kirche. O mein JESU! stärke mich im Glauben. In diesem Glauben will ich leben und sterben.

Ubung der Hoffnung.

Mildreichester JESU! ich höre schon die liebreiche Stimme, welche aus diesem Heil. Sacrament in meine Ohren erschallet: Kommet her zu mir alle, die ihr mit Arbeit beladen seyd, ich will euch erquicken. Nun dann ganz ge-

getröstet von deiner Güte, und Mildigkeit trette ich hinzu zu dir, mit dem Publican, und offenem Sünder als ein verlohrnes Kind; hoffe gänzlich zu Gnaden angenommen, und mit dem Brod der Auserwählten gespeiset zu werden: Laß mir diese göttliche Speise deines Heil. Fronleichnams, o gütigster JEsu! gedeihen zur Vergebung der Sünden, und zu einem Pfand meiner Seligkeit. Stärke mich, all meine Hoffnung, und Vertrauen setze ich auf dich, o JEsu! Amen.

Ubung der Liebe.

Allerliebwürdigster JEsu! wie ich glaube deiner unendlichen Weisheit, und Allmacht, Treue, und

und Barmherzigkeit, also liebe ich deine allerliebwertheste Gütigkeit; doch ist die Haupt-Ursache, warum ich dich liebe, nicht die Hoffnung, nicht die Erbschaft, nicht deine Güte, und Freygebigkeit gegen mir, sondern deine Würdigkeit, und unendliche Vollkommenheit in dir selbst.

Ich liebe dich, o HERR! weil du dich aus Liebe mir ganz geschenket hast, blutig am Creutz, und heut liebreich in der H. Communion. Ich liebe dich, weil du bist mein Erlöser, mein einziger Erhalter, und gröster Gutthäter! wann ich an deine Gutthaten gedenke, so weiß ich nicht, wo ich anfangen, oder aufhören soll. Groß, groß sind die Ursachen dich zu lieben, aber weilen sie scheinen mehr mich

mich selbst, als dich anzutreffen, so will ich meiner selbst vergessen, und mich in dein göttliches Wesen versenken, damit ich dich liebe pur einzig, und allein wegen deiner. Der erste Anblick deines göttlichen Wesens zwinget mich aufzuschreyen: wie spat hab ich dich geliebet? wie spat hab ich dich erkennet? O Abgrund aller Fürtrefflichkeiten! O Abgrund der Reichthumen! O Abgrund der Allmacht! wann ich entweder dich, oder alles andere verlieren müste, würde ich mich mit nichten besinnen, sondern der Schluß ist schon gemacht: Fort mit allen andern, wann ich nur dich nicht verliere: alles, alles, was dir zuwider ist, will ich mit möglichstem Fleiße vermeiden, nur allein darum, daß ich dich meinen

GOtt

GOtt nicht beleidige; laß mich vorhero sterben, wann du vorsiehest, daß ich dich sollte schwerlich beleidigen, und von dir abgesondert werden. Nimm hin, o liebreichester JEsU! mein ganzes Herz, entzünde dasselbe mit deiner Liebe, ich schenke mich dir aus Liebe ganz und gar, Amen.

Ubung der Reue und Leid.

O GOTT! ich weiß, daß du ein demüthiges zerknirschtes Herz nicht verwerfest: Nun erkenne ich meine grosse Sünden, und Missethaten, mit welchen ich dich so sehr, und oft beleidiget habe, ich bereue sie von Herzen; wollte GOtt! ich hätte niemal gesündiget,

reini-

reinige mein Herz, o JESU! von dem Aussatz meiner so schweren Sünden, mit deinem kostbaren Blut, welches ich jetzt mit deinem allerheiligsten Fronleichnam geniessen werde, wasche ab den Unflath meines Herzens, lösche aus alle Mackel der Sünden, Amen.

Ubung der Demuth.

Wie darf ich mich anmassen vor deiner höchsten Majestät zu erscheinen, o grosser GOTT? die Entlegenheit zwischen dir, und mir ist ja unendlich? nach aller meiner Boßheit, und Widerspenstigkeit willst mich noch aufnehmen für dein Kind? so bin ich ja gezwungen aus tiefestem Grunde meines Herzens zu sagen: Ich bin nicht

würdig dein Kind genennet zu werden! noch weniger bin ich würdig, daß du gröster HERR! eingehest unter mein Dach, und dich mir für eine Speise giebest, weiß also vor Verwunderung nicht, wie ich mich soll darein schicken, und laß es allein darum geschehen, weil du es selbst-n willst, und mir nicht zustehet, diese höchste Gnade auszuschlagen, Amen.

Erinnerung des H. Leidens Christi.

Ich erinnere mich auch bey dieser Heil. Mahlzeit deines Befehls, welchen du in Einsetzung dieses Heil. Sacraments an deine Jünger, und durch sie an uns alle hast ergehen lassen, daß sie bey der Niessung

sung dieses Heil. Geheimnuß sollten gedenken an dein Heil. Leiden, und Sterben, an deine letzte Liebe, welche du in Einsetzung dieses Heil. Sacraments, vor deinem heiligen Leiden erzeiget hast: Du hast dich aus Liebe der Menschen auf dem Calvari-Berg, an dem Stammen des Heil. Creutzes deinem himmlischen Vater mit Vergiessung deines Heil. Blutes für unsere Sünden in den Tod dargeben, eben dieses Opfer, nämlich dein H. Leib, und Blut, zwar ohne Blut-Vergiessen, und wiederholtem Tode, opfert der Priester auf dem Altar deinem himmlischen Vater, und ich mit ihm durch die Heil. Communion. Tausend Dank sage ich dir für alle deine Liebe, welche du in Einsetzung dieses H. Sacraments,

und in deinem Schmerzvollen Leiden mir erzeiget hast, Amen.

Gute Meynung.

Vor der Heil. Communion.

Ich opfere dir auf, o grosser GOtt, diese Heil. Communion zur ewigen Glory und Ehre deiner göttlichen Majestät, zur Gedächtnuß, und Dankbarkeit der Menschwerdung, Geburt, Leidens, und Sterbens Christi, mit Andacht, Liebe und Lob aller Heiligen. Zu Ehren der Himmels-Königin Mariä, meines Heil. Schutz-Engels, H. Patronen, forderist den Heilligen meines Namens, und des heutigen Tages: Zur Danksagung für alle Wohlthaten, gemeine, und sonderbare: Zur Einigkeit der Christ-

Christglichen Fürsten, zu Ausreutung der Ketzereyen, zu Hülfe der armen Seelen im Fegfeuer, in Vereinigung jenes Opfers, welches Christus im letzten Abendmahl, und am Creutz verrichtet hat. Nimm an, o himmlischer Vater zu einem Versohn-Opfer, deinen allerliebsten Sohn mit allen seinen Verdiensten, Schweiß, und Blut für meine Sünden, und Missethaten, Amen.

Ubung der Begierde.

O JEsu! du Liebe meines Herzens! der du eine Freude hast zu seyn mit den Menschen-Kindern, deine gröste Gütigkeit! meine gröste Armuth! meine gröste Liebe! machet mich nach dir verlangen. O so komme dann, du Freude meiner

Seelen! du Liebe meines Herzens! du Trost aller meiner Hoffnung! ohne dich leben, ist eine Hölle; bey, und mit dir seyn, ist ein Himmel; so verweile dann nicht, laß dich legen auf meine Zunge, und von dannen eile in mein Herz, welches dich über alles liebet, über alles schätzet, über alles verlanget. Komme dann du Trost meines Herzens! daß ich dich umfange, und in mein Herz einschliesse, komme, komme, o mein Alles, meine Seele ist schwach, stärke, erquicke, und vereinige sie ganz mit dir! Amen.

Anrufung der Heiligen.

O ihr himmlische Hof-Herren! o ihr Englische Geister! ladet doch ein, und begleitet zu mir euren König. O ihr Auserwählten GOttes

tes beyden Geschlechts! zieret mein Herz mit euren Verdiensten, und Tugenden, und machet dasselbe zu einer würdigen Wohnung GOttes. O ihr meine sonderbare heilige Patronen N.N. und du vor allen, o unbefleckte Jungfrau, und glorwürdigste Himmels-Königin Maria! die du würdig warest eine Wohnung, und lebendiger Tempel dieses himmlischen Königs zu seyn, erlange mir, daß mein Herz sey eine reine Wohnung seiner Majestät. O heiliger Joseph! der du diesem König zur Liegerstatt eine Krippen zu Bethlehem zugerichtet hast, bereite mein Herz zu einem sanften Ruhe-Bettlein meines Seelen-Königs. Komme dann, o HErr! verweile nicht, mein Herz ist bereit, Amen.

Nach der H. Comunion.

Einbegleitung des göttlichen Gastes.

O allerliebster JESU! jetzt habe ich alles, was ich auf Erden haben kan. Jetzt möchte ich aus Liebe gegen dir sterben! versenke dich in die Mitte meines Herzens, wohne darinnen, und weiche niemal von mir in Ewigkeit. O du Ziel aller meiner Begierden! dich habe ich gesuchet, dich habe ich gefunden! was will ich mehr auf Erden? was kan ich mehr verlangen in dem Himmel? wo du bist, ist mein Himmel, in, und mit dir habe ich alles. Herzu alle Creaturen, im Himmel, und auf Erden, kom-

kommet, und helfet mir Christum den Geliebten meiner Seele loben, und mit Jubel und Freude in mein Herz einbegleiten. Jetzt mein HERR! besteige den Thron, der dir allein gebühret, dann du allein bist der König, und HERR meines Herzens! so seye mir dann zu tausendmal willkommen!

Ubung des Glaubens, und der Anbetung!

Vor deiner Göttlichen Majestät, welche ich in dem allerheiligsten Sacrament des Altars demüthigst anbete, werfe ich mich zur Erden, und erkenne dich als das höchste Gut, den höchsten, einigen HErrn, und wahren GOtt. Du bist der ewige Sohn GOttes, vereini-

einiget mit der menschlichen Natur, mein Erschaffer, Erlöser, Erhalter, und letztes Ziel und Ende, in dessen Genuß meine Seligkeit ist.

Ubung der Hoffnung und des Vertrauens.

Jetzt will ich es machen, wie es Jacob mit dem Engel gemacht hat: Ich will dich nicht entlassen, es sey dann, daß du mir deinen Segen mittheilest, und alles dasjenige gebest, was ich verlange, und du selbst erkennest, das zu meinem Heil sey. Erstlich, o HErr! sage zu mir, wie einstens zu Magdalena: Dir sind deine Sünden nachgelassen. Fragest mich warum? HERR! weil du weist, daß ich dich jetzt über alles liebe, und deren twegen hoffe ich, du werdest mir alle

alle meine Sünden vergeben, und aus unendlicher Liebe und Barmherzigkeit, an meine Untreue und Boßheit nicht mehr gedenken, sondern dieselbe im Feuer deiner Liebe aufgehen lassen. Ich hoffe von dir das ewige Leben, und nimm diese Heil. Communion für ein Pfand meiner ewige Gnaden-Wahl an. Damit ich aber diese meine ewige Seligkeit möge hoffen, so bitte ich, du wollest mir Gnade geben, selbige zu verdienen, weil ich weiß, daß du als ein gerechter GOTT, allein diejenige belohnest, welche es mit deiner Gnade verdienen. Zu diesem habe ich vonnöthen die Stärke des Geistes in denen Versuchungen. HErr! du weist, was ich da N.N. leide. HErr du weist, daß ich wider alles mein Fürnehmen in diese N.N.

Sünde falle. Hilf mir in diesem alle Beschwernussen überwinden. Ich möchte auch gern in dieser Tugend N. einen Fortgang schaffen, hilf mir mit deiner Gnade: ich habe auch dieses Geschäfte N. vor mir, verleihe, daß ich es zu deiner Ehre, und Glory verrichte; vor allem befehle ich dir mein gröstes, und letztes Geschäfte, nämlich meinen Tod, ach! verlasse mich nicht in der Stunde meines Absterbens. Es erfordert meine schuldige Liebe, und Dankbarkeit, daß ich nicht vergesse meiner Eltern, Geschwisterten, Befreundten, Gutthätern, Lebendigen, und Verstorbenen; ich befehle sie dir in dein göttliches Herz, und Heil. fünf Wunden, verleihe denen annoch Lebenden alles, was ihnen zur Leibs- und der

Seel=

Seelen-Wohlfahrt ersprießlich ist, denen Verstorbenen aber die ewige Ruhe. Ich schliesse auch nicht aus von meiner Liebe alle meine Feinde, ich verzeihe ihnen wegen deiner von Herzen, und bitte für sie um zeitliche, und ewige Wohlfahrt. Ich befehle dir die ganze heilige Catholische Kirche, sonderbar unsern Kirchen-Vater den Römischen Pabst, alle Bischöffe, und Prälaten, alle geistliche und weltliche Fürsten, Obrigkeiten, Prediger, und Seelen-Hirten, gieb ihnen ständmässige Tugenden, Friede und Einigkeit, reute aus die Ketzereyen, und Irrthum, auf daß jedermann dich in Wahrheit erkenne, Amen.

Ubung der Liebe und Danksagung.

Was will ich dir vergelten für alles, das du mir hast zukommen lassen? O liebreichester Heiland! alles, was mein ist, das ist auch dein, ich habe alles von dir, was will ich dir dann geben? Ich finde in meinem Herzen einen freyen Willen, diesen opfere ich dir auf, und nehme mir für, meinen Willen dem deinigen allzeit gleichförmig zu machen. HErr! nicht mein, sondern dein Wille geschehe in allem; dann dein Wille ist heilig, gut und gerecht. Ich finde in meinem Herzen einen Willen geneigt zu allem Guten, bereit zu allem deinem Befehl, begierig zu allem deinem Wohlgefallen, diesen

opfere ich dir auf. Ich finde in mir eine Begierde wegen deiner zu arbeiten, zu leiden, und viel Gutes zu thun. Und dessentwegen will ich diesen Tag, diese Woche nicht vorbey gehen lassen, daß ich nicht etwas aus Liebe gegen dir leide, der du aus Liebe gegen mir so viel gelitten hast. Ich finde in meinem Herzen eine Begierde, dich also zu lieben, dich also zu ehren, dich also groß zu machen, als jemalen eine deiner getreuen Diener oder Dienerinnen gehabt haben, der Ursachen will ich mich oft besinnen, was ich dir in meinem Stande wohlgefälliges, angenehmes, und zu deiner Ehre gelangendes thun möge. Nimm an diesen meinen Willen, und Begierde, und hilf mir solche im Werk erfüllen. Ich finde in

mir

mir eine Freude ob deiner grossen Glory, und Herrlichkeit, und springet mir das Herz vor Freuden auf, wann ich sehe, und höre, daß dich die Menschen lieben, und ehren. Ach! könte ich, so machte ich daß alle Sand-Körnlein am Ufer des Meers, alle Gräslein auf dem Felde, alle Blätter an denen Bäumen, alle Sternen an dem Firmament zu Herzen, und Zungen würden, damit nur mein grosser GOtt von so vielen Herzen geliebet, und von so vielen Zungen gelobet würde. Ich finde in mir eine Liebe, welche dich über alles schätzet, dich allen Dingen vorziehet, dich nicht verlässet, auch in denen grösten Gefahren bereit ist, Leib, und Leben zu geben, ehe sie wollte eine Sünde in das Herz einlassen.

lassen. O liebster JESU! diese Liebe, diese Begierde übergieb ich dir als den schuldigen Tribut meines Herzens. O meine liebe heilige Patronen! sonderbar deren Fest-Tag heut begangen wird, helfet mir meinem GOtt Dank sagen, und höret nicht auf, bis ich euch in ewiger Glückseligkeit zugesellet, mit euch den grossen GOtt lobe, preise, und liebe in alle Ewigkeit, Amen.

Form,

Den Ablaß für eine Seele im Fegfeuer aufzuopfern.

O mein HErr und GOtt! der du bist ein Liebhaber, und Fürst des Friedens, das Licht, die Wahrheit und Grund-Veste der H. Cathol. Kirche! ich bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, du wollest

deine Heil. Kirche erhalten und erhöhen, alle Irrthümer und Ketzereyen zerstöhren, denen christlichen Fürsten und Potentaten wahren Fried und Einigkeit verleihen, deinem Statthalter auf Erden eine glückselige Regierung machen, auf daß dein heiliger Name mehr und mehr gepriesen werde. Laß diesen heiligen Ablaß, den mir deine H. Kirche aus dem Schatz-Kasten der Verdiensten JEsu Chrsti gnädiglich verliehen hat, zukommen einer armen leidenden Seele im Fegfeuer, und zwar, wenn es dir beliebt, dieser N. oder wann es diese nicht vonnöthen hat, dieser N. damit sie anfange, dich in ewiger Seligkeit zu loben und zu preisen, und mir zu derselben verhülflich sey, Amen.

Alsdann bete in dieser Meynung 7. Vater Unser, und Ave Maria, und einen Glauben.

An-

Anmüthige Gedanken, welche bey der geistlichen und auch würklichen Heil. Communion nützlich können gebraucht werden.

Sonntag.

Christus ist hier, als der mächtigste König, sitzend bey dem köstlichsten Gastmahle. Ich will mir seyn lassen, als liegete ich wie der ärmste Bettler Lazarus vor der Thür des mächtigsten Königes, vor Hunger ganz verschmachtet, will ein Brosämlein einer Gnade begehren.

Montag.

Christus ist hier, wie ein Richter, dem mein innerstes Herz bekannt ist. Ich bin elender als der

offene Sünder, will vor ihm aufs tiefeste mich demüthigen, und sagen: O HERR! sey mir armen Sünder gnädig, verzeihe mir meine Sünden, daß ich dich würdiglich empfange.

Erchtag.

CHristus ist hier als der beste Arzt, und Medicus. Ich liege vor ihm da wie jener, so unter denen Mördern mit Wunden ist angefüllet worden, will inständig begehren von bösen Anmuthungen, unordentlichen Begierden, und vielfältigen Mängeln geheilet zu werden.

Mittwoch.

CHristus ist hier als ein Bräutigam, seine Ehren Crone ist von Dörnern. Ich will mich höchstens er-

erfreuen, daß er zu mir kommet mich zu beschenken, und zu zieren, will von ihm begehren, daß ich niemalen von ihm abgesondert werde.

Donnerstag.

Christus ist hier, als ein Kriegs-Obrister, ich will als ein beherzter Soldat ihm in allem Streit und Beschwernussen herzhaft folgen, will bitten, daß er mich lehre fechten, und daß er mir beystehe in aller Gefahr.

Freytag.

Christus ist hier, als ein unschuldiges Schlacht-Opfer an meiner statt. Ich will hingegen auch ganz und gar als ein Opfer mich dargeben durch N. und stete Mortification, will bitten, daß ich ver-

zeh-

zehret werde im Feuer der Liebe GOttes, und durch Abtödtung, und Verleugnung meiner selbst.

Samstag.

CHristus ist hier als das höchste Gut, und ein Schatz über alle Schätze. Ich hingegen bin eine lautere Armuth, ja die Nichtigkeit selbst; will bitten, daß er mich erleuchte, damit ich seine unendliche Majestät, Hoheit, Reichthum, und hingegen meine Nichtigkeit, Armuth ꝛc. erkennen möge, auf daß ich desto mehr mich vor ihn demüthige, und eine Begierde bekomme bey ihm zu seyn, und von ihm bereichet zu werden.

Kleine

Kleine
Tag-Zeiten
vom zarten
Fronleichnam JEsu Christi.

Vor-Gebet.

Ich bin das lebendige Brod, das von dem Himmel gekommen ist. Joan. 6.

Wir bitten dich, o HErR, du wollest unsere Gewissen durch deine Heimsuchung reinigen, damit wann unser HErr JEsus Christus dein Sohn zu uns kommt, er in uns eine zubereitete Wohnung finde: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Metten.

℣. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen,

℟. Es wird ihm ein Tisch des HErrn zubereitet.

℣. HErr thue auf meine Lefzen,

℟. Daß mein Mund dein Lob verkündige.

℣. O GOtt, merke auf meine Hilfe,

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus Pange lingua.

Thu meine Zung die Pflicht erweisen,
Des Fronleichnams G'heimnuß preisen,

Und

Und des Bluts so theuren
Werth,
Das uns Heil der Welt vergos-
sen
Selbst der König der entsprossen
Als ein Frucht von edler Erd.

Antiph. O heilige Mahlzeit, darinnen CHristus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

℣. Das Himmel-Brod hast du ihnen geben, o HErr.

℟. Das in ihm hat alle Lust, und Süssigkeit des Wohlgeschmacks.

Gebet.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtnuß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, ertheile, damit wir die heilige Geheimnussen deines Leibes und Blutes also verehren, auf daß wir die Frucht deiner Erlösung ohne Unterlaß in uns empfinden mögen, der du lebst, und regierst mit dem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt ewiglich, Amen.

Zu der Prim.

℣. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen,

℟. Es wird ihm ein Tisch des HErrn zubereitet.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr

℟. HErr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

Uns gegeben, uns gebohren,
Aus der Jungfrau auserkohren,
Beygewohnet in der Welt.
Breitet aus des Wortes Saamen,
Bis die Jahr ein Ende nahmen,
Die sein Ordnung ausgezählt.

Antiph. O heilige Mahlzeit, darinnen Christus.

℣. Das Himmel-Brod hast du ꝛc.

℟. Das in ihm hat ꝛc.

Gebet.

O GOtt, der du uns ꝛc.
Wie oben zur Metten.

Zu der Terz.

℣. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

℟. Es wird ihm ein Tisch des HErrn zubereitet.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

In dem letzten Abend-Essen,
Hat er's Lamm mit Seinen gessen,
Nicht das G'setz soll nehmen ab;
Doch so wunderlicher Weise,
Den zwölf Jüngern sich zur Speise
Selbst mit eignen Händen gab.

Antiph. O heilige Mahlzeit, darinnen Christus ꝛc.

℣. Das

℣. Das Himmel-Brod hast du ꝛc.

℟. Das in ihm hat ꝛc.

Gebet.

O GOtt, der du uns unter ꝛc. Wie oben zur Metten.

Zur der Sext.

℣. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen,

℟. Es wird ihm ein Tisch des HErrn zubereitet.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

Wort das Fleisch, das Brod hingegen

Bringt durchs Wort ins Fleisch
zuwegen,
Christi Blut wird aus dem
Wein;
Wann gleich Kraft-loß da die
Sinnen,
Kan dochs Herz die Kraft gewinnen,
Durch den Glaub'n stark gnug
allein.

Antiph. O heilige Mahlzeit, darinnen Christus 2c.

℣. Das Himmel-Brod hast du 2c.

℟. Das in ihm hat 2c.

Gebet.

O GOtt, der du uns unter 2c.

Wie oben zur Metten.

Zu der Non.

℣. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

℟. Es

℟. Es wird ihm ein Tisch des HErrn zubereitet.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

Gab sein Leib zur Stärk der Schwachen,
Den Betrübten Trost zu machen,
Zum Trank sein so heiligs Blut;
Sprechend: nehmt mit dem ich tränke
Meinen Kelch, zugleich auch schenke
Euch der Seelen höchstes Gut.

Antiph. O heilige Mahlzeit, darinnen Christus ꝛc.

℣. Das Himmel-Brod hast du ꝛc.

℟. Das in ihm hat ꝛc.

Gebet.

O GOtt, der du uns unter rc.
Wie oben zur Metten.

Zu der Vesper.

℣. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen,

℟. Es wird ihm ein Tisch des HErrn zubereitet.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater rc.

Hymnus.

Laßt uns dann demüthig neigen,
Höchste Ehrerbietung zeigen,
Dem so grossen Sacrament;
Soll die alte Lehr auch weichen,
Und der neuen Vorzug reichen,
Durch des Glaubens Fundament.

An-

Antiph. O heilige Mahlzeit, darinnen Christus ꝛc.

℣. Das Himmel-Brod hast du ꝛc.

℟. Das in ihm hat ꝛc.

Gebet.

O GOtt, der du uns unter ꝛc.

Wie oben zur Metten.

Zu der Complet.

℣. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

℟. Es wird ihm ein Tisch des HErrn zubereitet.

℣. Bekehre uns GOTT unser Heiland,

℟. Und wende deinen Zorn von uns.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

GOTT dem Vater, und dem Sohne,
Sey Preiß, Heil, Stärk, Ehren-Crone,
Benedeyung auch geleist;
Der ausgeht von allen beyden,
Gleicher GOTT, und ungescheiden,
Lob zugleich den heiligen Geist.

Antiph. O heilige Mahlzeit, darinnen Christus etc.

℣. Das Himmel-Brod hast du etc.

℟. Das in ihm hat etc.

Gebet.

O GOtt, der du uns unter etc.

Wie oben zur Metten.

Litaney

von dem
Hochwürdigsten Sacrament.

HERR, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HERR, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel,
GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt Heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,
Du Brod der Engel,
Du lebendiges Brod, welches vom Himmel kommen ist,
Du Brod, welches alle Süssigkeit, und Belustigung in sich begreift,

Erbarme dich unser.

Du Brod für der Welt Leben gegeben,
Du festes Brod, und Wollust der Königen,
Du Brod des Lebens, und Verstandes,
Du wahres kräftiges Brod, welches uns stärket,
Du verborgener GOTT, und Heiland,
Dessen Geist über Honig süß ist,
Dessen Nießung bringt Trost und Freude,
Dessen Erb-Gut über Honig, und Honig-Brod ist,
Von dessen Völle wir alles empfangen haben,
In welchem sich unser Geist und Fleisch erfreuet,

} Erbarme dich unser.

In dem alle Hoffnung des Lebens, und alle Tugend ist,
In dem alle Gnade des Weges, und Wahrheit ist,
Du verborgenes Himmel-Brod,
Du Frucht des allerschönsten Baumes,
Du Crone der Auserwählten,
Du Brunn der Süssigkeit, und Gnaden,
Du Ader des Lebens,
Du Honigfliessender Felß,
Du Überfluß des Hauses GOttes,
Du rauschender Bach des Wollusts,
Du Frucht des ewigen Lebens,
Du köstliches Edelgestein,
Du verborgenes Perlein,
Du Lamm ohne Mackel,

Erbarme dich unser.

Du Kasten aller Vollkommenheit,
Du Band des Friedens, und der Liebe,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther.
Du Schatz der Glaubigen,
Du Trost der Betrübten,
Du Speise der Hungerigen,
Du Arzeney der Kranken,
Du Weg-Speise der Sterbenden,
Du Pfand der künftigen Glory,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, o HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.

Von der unwürdigen Empfahung deines Fleisches, und Blutes, erlöse uns, o HErr.

Von Begierlichkeit des Flei-
sches,
Von Begierlichkeit der Augen,
Von Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zu sün-
digen,
Durch die Begierde, mit wel-
cher du hast die Ostern mit
deinen Jüngern halten und
essen wollen,
Durch die höchste Demuth,
mit welcher du deinen Jün-
gern die Füße gewaschen
hast,
Durch die inbrünstige Liebe,
mit welcher du das heilige
Sacrament eingesetzet hast.

Erlöse uns, o HErr.

Durch dein kostbarliches Blut,
welches du uns auf dem Altar
hinterlassen hast, erlöse uns, o
HErr.

Durch

Durch die fünf Wunden dieses deines allerheiligsten Leibes, welche du für uns empfangen hast, erlöse uns, o HErr.

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns, o HErr.

Daß du in uns den Glauben, Ehrerbietung und Andacht, dieses wunderbarlichen Sacraments vermehren, und erhalten wollest,

Daß du uns von dem Tode der Sünden zu dem ewigen Leben auferwecken wollest,

Daß du alles, was in uns lasterhaftig ist, tödten, und ausreuten wollest,

Daß du uns in deiner Gnade bestättigen, und stärken wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns von allen Sünden, und Ubeln bewahren wollest,

Daß du uns vor allen Feinden, heimlichen Nachstellungen versichern und beschützen wollest,

Daß du unser Gemüth mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten, und reinigen wollest,

Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wollest,

Daß du mit dem Band der ewigen Liebe uns vereinigen wollest,

Daß du uns in der Stunde unsers Absterbens mit der himmlischen Wegzehrung stärken und versichern wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens führen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o HErr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

HErr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

HErr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Er

℣. Er hat ein Gedächtnuß gemacht seiner Wunder, der gnädige, und barmherzige HErr.

℟. Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten.

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebet.

O GOTT! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtnuß deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe, daß wir die heilige Geheimnussen deines Leibes, und Blutes also verehren, auf daß wir die Frucht deiner Erlösung ohne Unterlaß in uns empfinden mögen; der du lebest und regierest mit dem

Va-

Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt ewiglich, Amen.

Wenn man mit dem Heil. Sacrament den Segen giebt.

Strecke aus, o gütigster, und gecreutzigter HErr JESU! deine verwundete Hände, welche du an dem Stammen des heiligen Creutzes zu allen Sündern hast ausgestrecket, und segne mich an Seel, und Leib, gleichwie du in den Himmel fahrend deine Jünger gesegnet hast, damit durch das Zeichen deines heiligen Segens der böse Feind erschröcket, von mir fliehe, und keinen Schaden mir zufügen möge. So gesegne mich dann GOtt der Vater †, GOtt der Sohn †, und GOtt der heilige Geist †,

Seit †, jetzt, allezeit, und in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Nützliche Weise und Manier, zu Nacht vor dem Schlaf, das Gewissen zu erforschen.

Erster Punct.

Danksagung.

Gütigster GOtt, und HErr! was soll und kan ich dir geben für alles, was du mir gegeben hast? Du hast mich von Ewigkeit geliebt, und wie ich verhoffe, auch zu der ewigen Glory auserwählt. Du hast mich erschaffen, da ich nichts war, und nachdem ich

durch

durch die Sünde zu Grund gangen bin, ist dein eingebohrner Sohn für mich Mensch worden, und hat mich mit seinem kostbaren Blut erlöset; ja auch in der Zeit hast du sein Verdienst mir häufig mitgetheilet, du hast mich geführet zu dem Licht des wahren Glaubens, hast mich bishero in der heiligen Catholischen Kirche erhalten, auch zu diesem Stand berufen, und in diesem viel natürliche und übernatürliche Gaben und Gnaden bis auf den heutigen Tag mitgetheilet, hast mich behütet vor schweren Sünden, und Strafen, die ich wohl verdienet hätte, und sonderlich heut wiederum mir dieses N. und dieses N. Gutes gethan. Für diese, und alle andere unzahlbare, auch mir unbekannte Gnaden, welche ich

von

von deiner unendlichen Güte em- pfangen habe, sage ich dir Lob, und Dank von Grund meiner Seel, und zu einer vollkommenen Dank- sagung opfere ich dir auf die un- endliche Verdiensten Christi, samt denen Verdiensten der allerselig- sten Jungfrauen Mariä, und aller Heiligen, und bitte dich herzinni- glich, daß du mir wollest Gnade ver- leihen, daß ich allzeit dankbar sey, Amen.

2. Punct.

Anrufung des H. Geistes.

Durch eben diese Liebe, o gütig- ster Vater! bitte ich, du wollest denen andern Gutthaten auch diese hinzu setzen, daß durch Sendung deines heiligen Geistes

er-

erleuchtet werden die Finsternussen meines Gemüths, mein Wille aber beweget und entzündet werde, daß ich erkenne meine Sünden, dieselbe bereue, und mit allem Ernst verbessere, Amen.

3. Punct.

Erforschung.

1. Wie bestehe ich mit meinem sonderbaren Examen, entweders eine Tugend einzupflanzen, oder ein Laster auszurotten?

2. Was habe ich mit Gedanken, Worten und Werken gesündiget?

3. Was habe ich Gutes unterlassen, zu dem ich gute Gelegenheit gehabt hätte? wie habe ich die Zeit zugebracht?

4. Mit was Meynung habe ich meine Werke verrichtet? wie oft habe ichs erneuert?

5. Wie habe ich mich in denen Versuchungen verhalten? habe ich keine Gelegenheit darzu gegeben?

6. Auf was Weise, und durch was Mittel will ich diese Fehler verbessern?

4. Punct.

Reue und Leid.

O Vater der Barmherzigkeit! was habe ich dir gegeben für deine vielfältige Gutthaten? wahrhaftig nichts anders, als Sünden, Nachlässigkeiten, und Unvollkommenheiten. Ach! hätte ich nicht gesündiget! Ach! hätte ich dich meinen GOtt und HErrn, den ich über alles liebe, niemals beleidiget!

und beleidigte dich nicht mehr in Ewigkeit. Vor deinen Augen habe ich gesündiget, und dich meinen HErrn und GOtt, als mein höchstes Gut beleidiget. Alles dieses, und alle Sünden meines ganzen Lebens reuen mich von Herzen, und bitte dich kniefällig um Verzeihung. Dich, dich, meinen GOtt, der aller Liebe, Ehre und Gehorsam würdig ist, habe ich beleidiget. Sey mir gnädig! anjetzo liebe ich dich über alles, und ziehe dich allen Dingen unendlich vor, sey gnädig mir armen Sünder, (Sünderin) Amen.

5. Punct.

Fürsatz.

HErr! ich nehme mir kräftiglich für, diese meine Fehler, absonderlich

derlich wider mein sonderbares Examen, und N.N. zu verbessern, stärke in mir und mache vollkommen diese meine Begierde und Fürsatz. Zu einer Genugthuung meiner Sünden, und Erlangung deiner Gnade, opfere ich dir auf das Leiden und Sterben deines allerheiligsten Sohns, die Verdiensten der Himmels-Königin, und aller lieben Heiligen, auch meine geringe Werke und ganzes Leben. Verhoffe von deiner Güte durch JEsum Christum deinen Sohn, und Fürbitte aller Auserwählten, du werdest mir Gnade mittheilen, mein Leben hinfüro zu bessern, und dir bis an mein Ende getreulich zu dienen.

Amen.

Nacht = Gebet.

Meynung, oder Aufopferungs-Gebet vor dem Schlafe.

Mein JEsu! in Vereinigung jener vollkommensten Meynung, mit welcher du auf Erden deiner heiligen Menschheit die Ruhe zugelassen hast, will ich mich anjetzo schlafen legen, zu deinem ewigen Lob, aus Gehorsam, und zur Nothdurft meines Leibes, damit ich dir Morgen eiferiger dienen, das Heil meiner Seelen suchen, und denen Schuldigkeiten meines Standes besser abwarten möge. So oft mir diese Nacht das Herz und die Puls wird schlagen, so viel tausendmal sollen dich die liebe Heilige im Him-

mel

mel an statt meiner benedeyen, und anbeten: und so oft ich Athem ziehen und schnaufen werde, so vielmal sollen dich alle Chöre der Engel an statt meiner loben und preisen, sprechend: Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr GOTT Sabaoth. Nimm mich derowegen auf unter deinen Schutz, o HErr JEsu Christe! und indem mein Leib die nothwendige Ruhe geniesset, mache, daß mein Gemüth wider alle Gefahren, und Anfechtungen sicher und wachtbar sey; sende mir deinen Engel, der mich beschütze und bewahre wider alle böse Träume und feindliche Nachstellungen, damit ich in deiner Gnade einschlafe, und nach deinem göttlichen Wohlgefallen wiederum gesund aufstehen möge, Amen.

Gebet
Zu der Mutter GOttes.

O Maria, du meine einzige Zuflucht nach GOtt! dir befehle ich mich, und alle die Meinige diese Nacht hindurch, sey meine Mutter, und erhalte mich unter deinem heiligen Schutz-Mantel, halte ab alle Anläufe des bösen Feindes, dir schenke ich nach GOtt meine Seele und Leib, meine fünf Sinne, sonderbar die Kraft der Einbildung, damit sie befreyet sey wider alle böse Einfälle und Nachstellungen, laß mich seyn dein anbefohlnes Kind, und du verbleibe meine Patronin und Fürsprecherin, jetzt, und in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Gebet
zu dem Heil. Schutz-Engel.

O du mein heiliger Schutz-Engel! der du mir zu einem Beschützer von GOtt bist zugeeignet worden, und mich von Kindheit an in deine Sorge, und Pflege genommen, ich ehre dich, als meinen Schutz-Herrn, ich liebe dich, als meinen Lehr Meister, und getreuen Führer, ich übergieb mich dir ganz und gar in allem meinem Thun und Lassen zu regieren. Derohalben bitte ich dich durch die Verdienst JEsu Christi, daß du mich wegen meiner Undankbarkeit nicht verlassest, sondern durch innerliche Bewegung, und Einsprechung, wann ich etwann verirre, mich

wiederum auf den rechten Weg leitest, mich in meiner Unwissenheit unterweisest, wann ich gefallen, mir wiederum aufhelfest, in meinen Betrübnussen mich tröstest, und aus allen Gefahren errettest. Sonderbar stehe mir bey diese Nacht, wende von mir ab alle Gefahr des bösen Feindes, damit er mir weder an Seele oder Leib einigen Schaden zufügen möge, Amen.

Gebet

Zu denen heiligen Patronen.

Ihr aber, o meine heilige Patronen! sonderbar, o heiliger Xaveri, und Englischer Jüngling Aloysi! auch ihr alle Heilige GOttes, die ihr unaufhörlich GOtt lobet! stehet mir bey, und weil ich diese Nacht hin-

hindurch schlafe, wachet ihr für mich, habet Sorge über mich, befehlet mich GOtt meinem HErrn, damit ich beschützet werde wider alle Nachstellungen meiner Feinde, die alle zu meinem Untergange und Schaden wachen: Helfet mir, und seyd bey mir in meinem Leben, und Tod, Amen.

Geistliches Viaticum.

HErr JEsu Christe! der du zum Zeugnuß deiner Liebe das heilige Sacrament des Altars nicht allein zu einer Speise, sondern auch zu einer Wegzehrung bereitet hast, ich sage dir darum höchstens Lob und Dank, und verlange dasselbe abermal mit höchster Ehrerbietung zu empfangen, bitte dich dero-

halben, du wollest in meine Seele welche aus lauter Liebe gegen dir alle ihre Sünden herzlich bereuet, geistlicher Weise eintretten, dieselbige reinigen, und alle diejenige Würkungen, welche du in der Gestalt der Wegzehrung gewohnet zu würken, mittheilen, damit ich meinen Geist nach deinem Exempel in die Hände des himmlischen Vaters aufgeben möge, Amen.

Befehlung in die heiligen fünf Wunden.

Durch die heiligen Wunden deines linken Fusses, bitte ich um barmherzige Verzeihung meiner Sünden.

Die Wunden deines rechten Fusses behüte mich vor allen bösen Anmuthungen. Gieb

Gieb mir, o mein GOtt! mit deiner rechten Hand den heiligen Segen, zu dieser Nacht, und einer ewigen Ruhe.

Deine heilige linke Hand gebe, daß ich, dich liebend, erwache.

In dein heiliges Herz lege ich mich, darinnen ich dir wache und schlafe.

Abend-Segen.

Die Hochheilige Dreyfaltigkeit GOTT Vater †, Sohn †, und heiliger Geist †, der Friede und Segen unsers lieben HErrn JEsu Christi, die Kraft seines heiligsten Leidens, das Zeichen des heiligen Creutzes †, der triumphirliche Titul J. JEsus, N. Nazarenus, R. ein König, J. der Juden, die unbefleckte

Empfängnuß der glorwürdigsten Jungfrauen Mariä, der Segen aller Heiligen, der Schutz der heiligen Engel, das Gebet, und Verdiensten aller Auserwählten GOttes, stehe für mich, für die Meinige, und für alles, was unser ist, wider alle unsere Feinde, sichtbare, und unsichtbare, jetzt, und in der Stunde unsers Absterbens, Amen.

Nacht-Gebet
Am Vor-Abend der heiligen Communion.

O mein Seligmacher! empfange mich in deine allerheiligste Arme, welche du meinetwegen am Stammen des Heil. Creutzes ausgespannet hast, verleihe, daß mit

mit dem Schlafe dieser Nacht in meinem Herzen; auf ewig entschlafe alles, was dir darinnen mißfällt, würke mit deiner Gnade in meiner Seelen lebendige Begierden nach dir, welche alle andere abtödten, damit ich den Augenblick meines morgenden Erwachens nichts als dich in meinem Herzen und Mund haben möge.

Allerreineste Mutter JESU! behüte mein Herz diese Nacht hindurch vor allen dem, was mich untauglich machen kan, meinen Heiland im heiligen Sacrament zu empfangen, bekleide mich mit deinen Tugenden, ersetze meine Unwürdigkeit mit deinen Verdiensten, daß ich deines Sohnes wohl bereitete Wohnung jetzt, und ewig seyn möge. Stehe mir bey mein Heil.

Schutz-Engel! kommet mir zu Hülfe alle Auserwählte GOttes, forderist ihr meine heilige Patronen, und deren Fest heut begangen worden; ertheilet mir zu diesem grossen Werke euren Eifer, eure Demuth, und andere herrliche Tugenden, damit ich meinen GOTT zum Heil meiner Seelen fruchtbarlich empfangen möge, Amen.

Nacht-Gebet

Am Tag der Heil. Communion.

O liebreichester Heiland! ich sage dir demüthigsten Dank um alle Gnaden und Liebe, die ich im heiligen Sacrament genossen, bittend, daß ich in Kraft der heutigen H. Communion ins künftige wie-

wiederum würdig sey dich zu empfangen: gieb, mein barmherziger HERR! daß ich meinen Beruf allzeit hoch schätze, dich in selbem beständig liebe, eiferig diene, und das Heil des Nächstens würke, auch deine Ehre vermehre, endlich mit Nießung des heiligen Sacraments meinen Geist in deine heilige Hände glückselig aufgebe.

Mein HErr, und mein GOtt! ich wiederhole alles, was ich diesen Tag hindurch dir zu Ehren gethan habe, und begehre auch aus Gehorsam die Ruhe zu geniessen.

O Maria! Mutter der Gnaden! hilf mir in allen meinen Nöthen, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Todes, sondern nimm meine Seele auf in die Händ deiner Barmherzigkeit.

Meine

Meine HH. Patronen! ich rufe euch an, bittet für mich, und so oft in dieser Nacht meine Adern schlagen werden, so oft lobet GOTT an statt meiner, und bittet, daß sein heiligster Wille an und in mir auf das vollkommenste erfüllet werde. Letztlich bitte ich dich, allerreineste Jungfrau! durch deine unbefleckte Empfängnuß, daß du diese Nacht hindurch mir getreulich beystehest, damit mir nicht etwas wider die Reinigkeit aus meiner Schuld begegne, o Mutter der Gnaden! bitte für mich. Laß mich, o HErr! im Frieden ruhen, in deine heilige Wunden befehle ich dir mein Herz, Leib und Seele, lebendig und tod.

JEsus, Maria, Joseph, in eure Hände befehle ich meinen Geist.

Durch

Durch das Zeichen des H. Creutzes †, und durch seine Güte und Barmherzigkeit, verzeihe mir GOtt, was ich durch meine fünf Sinne gesündiget habe, Amen.

Aufopferung der ganzen Woche.

O JESU! du Brunnquell aller Gnaden, in dein heiligstes Herz, aus welchem ich alles Gutes empfangen, lege ich all mein Thun und Lassen dieser vergangenen Wochen, demüthig bittend, du wollest es mit deinem verdienstlichen Leiden und Sterben heiligen, und dir gefällig machen. In deine heilige fünf Wunden versenke ich alle meine Sünden und Unvollkommenheiten, die ich begangen aus Schwachheit, Unwissenheit, böser

böser Gewohnheit, und Boßheit, demüthig bittend, du wollest mir aus deiner Güte alles verzeihen, mit deinem Blute abwaschen, mit deinen Verdiensteu ersetzen, und Gnade verleihen, dir fürohin eifrig und gefällig zu dienen bis in meinen Tod, Amen.

************:*************

Empfehlung Zu der Mutter GOttes Um ein glückseliges Ende, auf jeden Tag der Wochen.

Befehlung in den Schutz MARIÆ.

An dem Sonntage.

1. O heilige Maria! du Königin der Engel! stärke mich mit dieser

dieser heiligen Gesellschaft jetzund, und in den Schmerzen des Todes.

2. O heilige Maria! du ohne Mackel empfangene Jungfrau, deine unbefleckte Empfängnus im Leben und Tod bekenne ich.

3. O gütige Himmels-Königin deine Stärke segne mich jetzund, und deine kräftige Fürbitte komme mir zu Hülfe, wann ich aus dieser Welt scheiden werde.

O heilige Maria! du Mutter der schönen Liebe, in der Stunde meines Todes sey meine Beschützerin, und Trösterin.

5. O heilige Maria! du Königin der Gütigkeit, unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, und unter deinem mütterlichen Schutz-Mantel wil ich leben, und sterben.

6. O heilige Maria! du meine

Freude,

Freude und Süssigkeit, deinen reichen Segen gieb über mich, in deine mütterliche Liebe befehle ich mich ietzt, und in meinem letzten Augenblick.

7. O heilige Maria! du Königin der Glory, in die Viele deiner Gnaden versenke ich mich, in deine angebohrne Gütigkeit werfe ich mich, und will darauf leben und sterben festiglich.

8. O heilige Maria! dein heiliger Name sey mein letztes Wort in diesem Leben, und bleibe in meinem Herzen allezeit.

9. O heilige Maria! du GOttes-Gebährerin in der Stunde meines Todes sey meine starke Helferin.

10. O heilige Maria! du Mutter Christi, in der Stunde meines Absterbens befehle meinen Geist JEsu

Christo

Christo deinem Sohne, meinem Erlöser, Amen.

Befehlung in den Schutz MARIÆ.

An dem Montage.

I.

O heilige Maria! du Jungfrau aller Jungfrauen, erlange mir ein zerknirschtes Herz, und bitte, daß mich GOtt in einem reinen Gewissen leben lasse.

2. O heilige Maria! du Mutter der göttlichen Gnaden, laß mich Gnade und Verzeihung meiner Sünden durch dich bey GOtt finden an meinem letzten Ende.

3. O heilige Maria! du tugendreicheste Mutter, bitte, daß ich in GOtt lebe, und in GOtt sterbe.

4. O

4 O heilige Maria! Du allerkeuscheste Mutter, nach GOtt habe ich das beste Vertrauen zu dir, deine Barmherzigkeit, und Gütigkeit sey allzeit mit mir.

5. O heilige Maria! du ungeschwächte Mutter, jetzund sey meine Hoffnung, und wann mir der Tod das Herz zerbricht, so sey alsdann meine einzige Erquickung.

6. O heilige Maria! du unbefleckte Mutter, deine Vollkommenheit erfülle alle Mängel meines ganzen Lebens, sonderlich in der Stunde meines Absterbens.

7. O heilige Maria! du liebliche Mutter, bitte deinen Sohn, daß er meine Seele einmal aus dieser Gefängnuß lasse ausfahren in der vollkommensten Liebe gegen GOtt und gegen meinen Nächsten.

8. O

8. O heilige Maria! du wunderbarliche Mutter, bitte GOtt, daß er meine Seele bereite zu einer glückseligen Ausfahrt, und laß mich einmal sterben in seiner göttlichen Gnade.

9. O heilige Maria! du Mutter des Schöpfers, vereinige mich, und meinen Willen durch deine Fürbitte, jetzt, und an meinem letzten Ende mit dem göttlichen Willen JESU CHristi deines Sohnes ewiglich.

10. O heilige Maria! du Mutter des Seligmachers, wegen deiner sey mir jetzt, und in der Stunde meines Absterbens gnädig Jesus, die gebenedeyteste Frucht deines Leibes, Amen.

Befehlung in den Schutz MARIÆ.

An dem Erchtage.

1.

O heilige Maria! du allerverständigste Jungfrau, deiner Mütterlichen Fürsorge und Verwaltung übergieb ich mich ganz und gar.

2. O heilige Maria! du mächtige Jungfrau, meine Seele begehret zu dir, und will dich ansehen, lieben und loben ewiglich.

3. O heilige Maria! du berühmte Jungfrau, deine reine schöne Gestalt beschütze mich vor des bösen Feindes Anblick in meinem letzten Augenblick.

4. O heilige Maria! du mächtige Jungfrau, bitte, daß GOtt von

mir

mir hinweg nehme, was ihm an mir mißfällt, und hilf mir streiten wider alle Anschläge des bösen Feindes in meinem letzten Todes-Kampfe.

5. O heilige Maria! du gütige Jungfrau, sey mein Trost und Zuflucht in aller Noth, sey meine Stärke und Kraft in meinem Tod.

6. O heilige Maria! du getreue Jungfrau, gedenke meiner und deiner Barmherzigkeit, und laß mich dir befohlen seyn in meinem letzten Streite.

7. O heilige Maria! du Spiegel der Gerechtigkeit, laß mich unter deinem Schutz und Schirm sterben, und begleite meine Seele für das Gericht JESU, deines Sohnes, meines Richters.

8. O heilige Maria! Sitz der Weisheit, bitte GOtt, daß er in meinem Herzen am Ende meines Lebens erwecke inbrünstige Begierden zu dem himmlischen Paradeiß.

9. O heilige Maria! du Ursache unserer Frölichkeit, an meinem Ende sprich meinem erschrockenen Herzen tröstlich zu.

10. O heilige Maria! geistliches Gefäß, bitte GOtt, daß er mich in allen deinen Tugenden, im Leben und Sterben dir gleichförmig mache, Amen.

Befehlung in den Schutz MARIÆ.

An dem Mittwoche.

1.

O heilige Maria! du ehrenreiches Gefäß, deiner Gnaden, und

und Gütigkeit laß mich geniessen jetzt, und in der Stunde meines Absterbens.

2. O heilige Maria: du fürtreffliches Gefäß der Andacht, bitte, daß mich GOTT wegen deiner mütterlichen Fürbitte lasse in seinem göttlichen Namen einmal seliglich sterben.

3. O heilige Maria! du geistliche Rosen, in meinem letzten Sterbe-Stündlein erfreue mich mit dem Glanze deiner Schönheit.

4. O heilige Maria! du Davidischer Thurn, in der Stunde meines Absterbens sey mir ein Thurn der Stärke, und beschütze mich vor dem Zorn des grimmigen Satans.

5. O heilige Maria! du helfenbeinener Thurn, in denen Verwir-

rungen und Schrecken des Todes sey meine Festung und Zuflucht, und spreche mir dort dein allersüssester Mund zu.

6. O heilige Maria! du guldenes Haus, laß mich zu dir fliehen, und in dir wohnen, und mache mich dir in allen Sachen wohlgefällig.

7. O heilige Maria! du Arch des Bundes, in meiner letzten Noth sey meine Stärke und Zuflucht, und in meinem Tode sey mein Trost und Hoffnung.

8. O heilige Maria! du Pforten des Himmels, sey mir an meinem Ende ein Eingang in des Himmels Paradeis.

9. O heilige Maria! du Morgenstern, in meinem letzten Sterb-Stündlein laß scheinen dein liebliches Angesicht gegen mir, und mit

deinen barmherzigen Augen siehe dort wohl auf mich.

10. O heilige Maria! du Heil der Kranken, an meinem Ende laß mich erfahren, wie heilsam deine mütterliche Gnade ist, Amen.

Befehlung in den Schutz MARIÆ.

An dem Donnerstage.

1.

O heilige Maria! du Zuflucht der Sünder, vergiß meiner nicht im Kampf des Todes, sondern laß mich dort erfahren, wie stark, und mächtig deine Jungfräuliche Fürbitte sey.

2. O heilige Maria! du Trösterin der Betrübten, in dem Schmerzen des Todes sey meine Trösterin,

und wider alle böse Anfechtungen sey meine starke Helferin.

3. O heilige Maria! du Hülfe der Christen, in deine Hülfreiche Mütterliche Schoos werfe ich mich und will darinn leben und sterben seliglich.

4. O heilige Maria! du Königin der Engel, komme mir an meinem Ende mit allen heiligen Engeln entgegen, und empfange meine Seele in deine mütterliche Gütigkeit.

5. O heilige Maria! du Königin der Patriarchen zeige mir nach diesem Elende die gebenedeyte Frucht deines Leibes JEsum.

O heilige Maria! du Königin der Propheten an dich halte ich mich, und laß dich nicht, bis daß du mir in meinem letzten Augenblick versohnest JEsum deinen Sohn.

7. O

7. O heilige Maria! du Königin der Apostel, bitte, daß mich GOtt im wahren Römisch-Catholisch-Apostolischen Glauben lasse leben und sterben.

8. O heilige Maria! du Königin der Martyrer, in denen Schmerzen des Todes erlange mir die Gedult der Martyrer, und laß mich um den Himmel ritterlich streiten.

9. O heilige Maria! du Königin der Beichtiger, bitte GOtt, daß er mich im Guten lasse beständiglich verharren bis an mein Ende.

10. O heilige Maria! du Königin der Jungfrauen, bitte GOtt, daß er mich lasse meine Sünde genugsam beweinen und abbüßen, ehe daß ich für sein göttliches Angesicht komme, Amen.

Befehlung in den Schutz MARIÆ.

An dem Freytage.

1.

O Heilige Maria! du Königin aller Heiligen, bitte GOtt daß er mich lasse in der grösten Vollkommenheit meines Standes leben und sterben, auch meinen Geist einmal in deinen mütterlichen Armen tröstlich aufgeben.

2. O heilige Maria! du Königin der Glory, zwischen mir und deinem Sohne sey jetzt und an meinem Ende eine getreue Mittlerin und starke Fürsprecherin.

3. O heilige Maria! Mutter GOttes, an GOTT den Vater glaube ich, auf deinen Sohn hoffe ich, den H. Geist liebe ich, die aller-

allerheiligste Dreyfaltigkeit lobe ich, und mit deiner mütterlichen starken Fürbitte in meinem letzten Todten-Zug tröste mich.

4. Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich jetzt und an meinem letzten Ende. Ach verschmähe mich nicht, o Maria! du meine liebreiche Fürsprecherin, du glorwürdige Himmels-Königin.

5. O heilige Maria! du Mutter des Heils, in der Stunde meines Absterbens erzeige dich gegen mir als eine gütige Mutter.

6. O heilige Maria! du Mutter voll der Gnaden, laß dir das Heil meiner Seelen ernstlich befohlen seyn, und an meinem Ende überantworte meinen Geist deinem lieben Sohne.

7. O heilige Maria! du Mutter der Barmherzigkeit, du Königin der Gütigkeit, mein Leben und Streit befehle ich in deine mütterliche Süssigkeit.

8. O heilige Maria! du meine grosse Fürsprecherin, wende deine barmherzige Augen und dein mildreiches Herz jetzt, und an meinem letzten Augenblick nicht von mir.

9. O heilige Maria! ich seufze zu dir, o Mutter GOttes! weinend und traurend; ach verlaß mich nicht in meiner Noth, sonderlich zur Zeit des Todes.

10. O heilige Maria! du Königin der Barmherzigkeit, du mein Leben, und meine Süssigkeit, hilf mir in meinem letzten Streit, an welchem wird hangen meine ewige Seligkeit, Amen.

Be-

Befehlung in den Schutz MARIÆ.

An dem Samstage.

1.

Wie du dein liebes Kind, o Mutter GOttes, aus denen Armen Simeonis im Tempel genommen, also nimm auch hin meine Seele an meinem Ende, und trage sie für das Angesicht JEsu deines Sohnes.

2. Wie eine Mutter aufnimmt ihr Kind, also nimm auch auf meinen Geist in der Stunde meines Absterbens, o Königin der Glory.

3. Wie du dich, o süsse Jungfrau, in deinem letzten Augenblick mit höchster Liebe hast deinem GOtt befohlen, also befiehl du auch meinem Heilande meine arme Seele an ihrem letzten Ende.

4. Wie dich, o du gütige Himmels-Königin Johannes nach dem Tode deines Sohnes in seine Verwahrung hat aufgenommen, also nimm gleichfals in meinem letzten Sterbstündlein auf meinen Geist in deinen Schutz und mütterliche Verwahrung.

5. Wie dir, o Mutter Christi der himmlische Vater seinen Sohn, da er aus dir ist Mensch worden, hat anbefohlen, also befehle ich auch dir meine Seele in meinem letzten Toden-Zug.

6. O heilige Maria! du mildreiche Mutter, wie dich dein lieber Sohn am Heil. Creutz dem Johanni befohlen hat, also befehle ich dir meinen Geist in meinem letzten Hinscheiden von dieser Welt.

7. Wie die allerheiligste Dreyfaltig-

faltigkeit deine reineste Seele hat in deinem letzten Augenblick zu sich genommen, also nehme auch auf durch deine mütterliche Fürbitte der liebreiche GOtt meine Seele zu sich an meinem Ende, o milde, o gütige, o süsse Jungfrau Maria.

8. O heilige Maria! du Königin aller Gnaden, in dein mütterliches Herz befehle ich mich, auf deine mildeste Gütigkeit hoffe ich, in deinen mütterlichen Schoos werfe ich mich, und auf deine gnadenreiche starke Fürbitte steure ich mich.

9. O heilige Maria! du gnadenreicheste Himmels-Königin, dem himmlischen Vater versöhne mich, JEsu Christo deinem Sohn fürstelle mich, den heiligen Geist bitte f[illegible]r mich, der allerglorwürdigsten Dreyfaltigkeit befehle mich,

daß sie mich an meinem Ende in Gnaden zu sich nehme.

10. O glorwürdigste Jungfrau! du liebreiche Mutter Christi, mein Leib und Seele, mein Leben und Sterben, mein Leiden und Streiten an meinem letzten Ende befehle an meiner statt in GOttes Hände, Amen.

Sternen-Crönlein
Zu Ehren unser lieben Frauen.

Erstes Gesetzlein.
Zu GOtt dem Vater.

Allmächtiger Vater! ich sage dir herzlichen Dank durch denjenigen, der zu deiner Rechten sitzet, daß

daß du die allerseligste Jungfrau Mariam vor allen Creaturen dir zu einer Tochter von Ewigkeit auserwählet, und sie mit zwölf Privilegien, gleich als mit zwölf Sternen so wunderbarlich gezieret hast, daß durch ihre Schönheit der ganze Himmel erfreuet wird, dessen zur Dankbarkeit spreche ich dir zu Ehren: Vater unser rc.

Alsdann bete 4. Ave Maria, wie folget.

1. Gegrüsset seyest du Maria rc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du von Ewigkeit in dem Rath der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zur Mutter GOttes bist auserwählet worden: Bitt für uns rc.

2. Gegrüsset seyest du Maria rc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du ohne Erbsünde empfangen,

und niemal mit einer läßlichen noch tödtlicher Sünde bist beflecket worden: Bitt für uns, 2c.

3. Gegrüsset seyest du Maria, 2c. Heilige Maria Mutter GOttes, die du über alle Engel und Menschen mit Tugenden und Gnaden bist gezieret gewesen: Bitt für uns, 2c.

4. Gegrüssest seyest du Maria, 2c. Heilige Maria Mutter GOttes, die du am allerersten die ewige Jungfrauschaft verlobet, und bis in deinen Tod unverletzt erhalten hast: Bitt für uns, 2c.

Zweytes Gesetzlein.

Zu GOtt dem Sohn.

Allersüssester JEsu! ich sage dir ewigen Dank durch dein allerwür-

würdigstes Herz, daß du die allerseligste Jungfrau Mariam vor allen Creaturen dir zu einer Mutter auserwählt, und sie mit allen Tugenden also anmuthig gemacht hast, daß sich über ihre Schönheit der ganze Himmel verwundert, dessen zur Dankbarkeit spreche ich dir zu Ehren: Vater unser, 2c.

1. Gegrüsset seyest du Maria, 2c. Heilige Maria Mutter GOttes, die du durch Uberschattung des heiligen Geistes ohne Verletzung deiner Jungfrauschaft empfangen hast: Bitt für uns.

2. Gegrüssest seyest du Maria, 2c. Heilige Maria Mutter GOttes, die du deinen lieben Sohn ohne Beschwernuß getragen, und ohne Schmerzen gebohren hast: Bitt für uns, 2c.

3. Ge-

3. Gegrüsset seyest du Maria, ꝛc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du einen solchen Sohn getragen hast, welcher zugleich GOtt und Mensch war, den Himmel und Erden nicht begreifen können: Bitt für uns, ꝛc.

4. Gegrüsset seyest du Maria, ꝛc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du vor allen Weibern zugleich eine Mutter und Jungfrau gewesen: Bitt für uns, ꝛc.

Drittes Gesetzlein,

Zu GOtt dem heiligen Geist.

Allerliebreichester heiliger Geist! ich sage dir herzlichen Dank durch denjenigen, der durch deine Mitwirkung in dem Jungfräulichen Leibe ist Mensch worden, daß du

du die allerseligste Jungfrau Mariam vor allen Creaturen dir zu einer Braut auserwählet, und sie mit dem Segen deiner Süssigkeit also reichlich begabet, daß sie die Allerlieblichste ist im Himmel und auf Erden, dessen zur Dankbarkeit spreche ich dir zu Ehren: Vater unser, &c.

1. Gegrüsset seyest du Maria, &c. Heilige Maria Mutter GOttes, die du ohne einzigen Schmerzen aus lauter göttlicher Liebe gestorben bist: Bitt für uns &c.

2. Gegrüsset seyest du Maria, &c. Heilige Maria Mutter GOttes, die du mit Leib und Seele mit deinem lieben Sohn bist in Himmel geführet worden: Bitt für uns, &c.

3. Gegrüsset seyest du Maria, &c. Heilige Maria Mutter GOttes,

die

die du über alle Engel, und Heili-
erhöhet, und neben dem Thron der
Allerheiligsten Dreyfaltigkeit bist
gesetzt worden: Bitt für uns, 2c.

4. Gegrüsseſt seyest du Maria, 2c.
Heilige Maria Mutter GOttes,
die du von GOTT zur Königin
Himmels und der Erden bist ge-
crönet worden: Bitt für uns 2c.

Aufopferung.

Allerseligste Jungfrau Maria! dieses Crönlein, welches ich jetzund dir zu Ehren gebetet habe, opfere ich dir durch das allersüsseste Herz deines göttlichen Sohnes, und will dich hiemit gleich als mit einer goldenen Crone crönen und zieren, auch alle deine Ehren und Freuden erneuern, welche dir die allerheiligste Dreyfaltigkeit erzeiget hat, als sie

sie dich mit diesen zwölf Gnaden, gleich als mit einer Crone von zwölf Sternen gezieret, und gecrönet. Und bitte, du wollest diese meine Andacht mit Dank annehmen, und mich deiner Gnaden und Verdiensten theilhaftig machen, Amen.

Litaney
von allen lieben
Heiligen GOttes.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
H. GOttes-Gebährerin.
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
H. Michael,
H. Gabriel,
H. Raphael,
} Bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erz-Engel, bittet für uns.

Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns.

H. Johannes der Taufer, bitt für uns.

H. Joseph, Nähr-Vater Christi, bitt für uns.

Alle HH. Patriarchen, und Propheten, bittet für uns.

H. Petre,
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jacobe,
H. Johannes,
H. Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe,
H. Matthäe,
H. Simon,
H. Thaddäe,
H. Mathia,
H. Barnaba,
H. Luca,
H. Marce,

} Bitt für uns.

Alle heilige Apostel, und Evangelisten, bittet für uns.

Alle heilige Jünger des HErrn, bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.

Heil. Stephane, bitt für uns.
H. Laurenti, bitt für uns.
H. Vincenti, bitt für uns.
HH. Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.
HH. Cosma und Damiane, bittet für uns.
H.H. Gervasi und Protasi bittet für uns.
Heil. Mauriti, mit deiner Gesellschaft, bitt für uns.
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.

Heil. Sylvester,	Bitt für uns.
H. Gregori,	
H. Ambrosi,	
H. Augustine,	
H. Hieronyme,	
H. Martine,	
H. Nicolae,	
H. Wilibalde,	

Alle heilige Bischöffe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle HH. Kirchen-Lehrer, bittet für uns.
Heil. Benedikte,
H. Antoni,
H. Bernarde,
H. Dominice,
H. Francisce,
H. Richarde,
H. Wunibalde,
H. Sola,
} Bitt für uns.
Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für uns.
H. Maria Magdalena, bitt für uns.
H. Agatha, bitt für uns.
H. Lucia, bitt für uns.
H. Agnes, bitt für uns.
H. Cäcilia, bitt für uns.

H. Catharina, bitt für uns.
H. Anastasia, bitt für uns.
H. Walburga, bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, bittet für uns.
Alle liebe Auserwählte GOttes, bittet für uns.
Sey uns gnädig, verschone unser, o HErr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.

Von allem Ubel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehenen Tod,
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,

} Erlöse uns, o HErr.

Vom Blitz, und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch des Geheimnuß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe, und heiliges Fasten,
Durch dein Creutz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbnuß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
An dem Tage des Gerichts,

Erlöse uns, o HErr.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den Apostolischen obersten Hirten, und alle geistliche Stände, in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du denen Christlichen Königen und Fürsten, Friede und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du alle unsere Gutthäter mit denen ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder, Freunde, und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammnuß bewahrest,
Daß du die Früchten der Erden geben und erhalten wollest,
Daß du allen Abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Du Sohn GOttes,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr!

O du Lamm GOttts, welches du

hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o HErr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc.
℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Übel, Amen.

Psalmus 69.

O GOTT! merke auf meine Hülfe:
HErr eile mir zu helfen.
Schamroth, und zu Schanden müssen werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie müssen zurück weichen, und in Schanden stehen, die mir Ubels wollen.

Sie müssen bald schamroth abtretten, die mir sagen: da, da, recht zu auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, müssen frolocken, und sich in dir erfreuen: und müssen immerdar sagen: hochgelobt sey der HErR.

Ich aber bin bedürftig und arm: O GOtt stehe mir bey.

Dann du bist mein Helfer, und Erlöser, o HErr! verweile nicht zu lang.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

℣. Mache heilwärtig deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen, mein GOtt.

℣. Sey uns, HErr, ein starker Thurn,

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und das Kind der Boßheit schade uns nicht.

℣. HErr handle nicht mit uns nach unsern Sünden,

℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Boßheiten.

℣. Lasset uns bitten für unsern geistlichen obersten Hirten N.

℟. Der HErr erhalte ihn, mache ihn lebendig und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter.

℟. O HERR, du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns bitten für alle abgestorbene Christglaubige.

℟. HErr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesende Brüder.

℟. O mein GOTT, mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O HERR! sende ihnen Hülfe von denen Heiligen.

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebet.

O GOTT! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebet, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit denen Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o HErr! nimm an unser demüthiges Gebet, und verschone denen die ihre Sünde bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O HERR! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzikgeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflösest, und

von der Strafe, die wir für solche verdienen, errettest.

O GOTT, der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versohnet wirst, siehe gnädiglich an das Gebet deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geisel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger ewiger GOtt! erbarme dich deines Dieners N. unsers obersten geistlichen Hirtens, deines Staathalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde, auf dem Wege des ewigen Heils, daß er durch deine Hülfe, was dir gefällig, begehre, und kräftig vollbringe.

O GOTT! von welchem die heiligen Begierden, gute Anschläge,

und gerechte Werke entspringen, gieb deinen Dienern einen solchen Frieden; welchen die Welt nicht geben kan; auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert und friedsam seyn.

O HErr entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O GOtt! ein Schöpfer, und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden; auf daß sie gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet, durch die gottselige Fürbitte erlangen.

O

O HERR! wir bitten dich, du wollest unser Thun, und Lassen mit deiner Gnade fürkommen, und durch deine Hülfe fortsetzen, daß all unser Gebet und Werke von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen, geendet werden.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du herrschest über die Lebendigen, und die Toden, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werke, für die Deinigen erkennest: wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns fürgenommen unser Gebet auszugiessen, so entweder noch in dieser Welt beym Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit, Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch

unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, GOTT von Ewigkeit, Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den HErrn loben.

℟. GOtt sey Dank.

℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige HErr.

℟. Amen.

℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.

℟. Amen.

Zusatz

Zusatz.

Tag-Zeiten
Zu der
Göttl. Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

HErr thue auf meine Lefzen,
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

V. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

R. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-

Lob-Gesang.

Kommt ihr Christen, helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen
Göttlicher Vorsichtigkeit,
Dero Güte uns soll trösten,
Weils dem Menschen alls zum
Weislich liebreich zubereit.

Antiph. GOtt regieret mich, und es wird nichts mangeln.

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß

daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Lob-Metten.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob-Gesang.

Die GOTT recht von Herzen lieben,
In dem Creutz sich nicht betrüben,
Tragens ganz begierigist,
So lang, bis es GOtt selbst wendet,

Der

Der es pur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiph. GOTT behütet, und bewahret die, so ihn lieben. Psal. 144.

℣. HErr, erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Wie oben zur Metten.

Zu der Prim.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob = Gesang.

GOTT fürsichtig pflegt zu spielen
Mit dem Menschen nach sein Willen,

Setzt

Setzt der Gaben Maaß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem
Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit,
Schmerzen,
Gibt wem, wo, und was er will.

Antiph. Auf dich, o HErr, bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutter-Leib an. Psalm. 70.

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Wie oben zur Metten.

Zu der Terz.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater rc.

Lob-

Lob-Gesang.

Wie viel Unheil, wie viel G'fahren
Würden täglich wir erfahren,
Wann nicht der fürsichtig GOtt
Mitten in G'fahr Hülf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Antiph. Ich will in Frieden schlafen und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt. Psalm. 40.

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Wie oben zur Metten.

Zur der Sext.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe.

℟. HErr

℟. HErr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob-Gesang.

GOtt läßt zwar oft manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmieden drauf.
Kan im Creutz uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Dem Bedrängten hilft GOtt auf.

Antiph. Ob sich wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Herz nicht fürchten, und ob sich schon ein Streit wider mich erhöbe, will ich mich auf GOtt verlassen. Psalm 26.

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Wie oben zur Metten.

Zu der Non.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob=Gesang.

Wie oft wären wir z'Grund gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wann uns nicht der liebreich GOtt
Mit sein Gnaden noch gewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

An-

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne. Psal. 118.

℣. HErr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Wie oben zur Metten.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob-Gesang.

Obs scheint, es sey alls verlohren,
Hat doch GOtt ein Weiß erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dis:
Wann die Hülf schon wird verschoben,

Ist

Ist sie doch nicht aufgehoben,
GOtt hilft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich habe meine Augen aufgehebt zu den Bergen, von denen mir Hülfe kommen wird, meine Hülfe kommt mir von dem HErrn, der Himmel, und Erden erschaffen hat. Psalm. 102.

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Wie oben zur Metten.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, o GOtt unser Heiland.

℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe,

℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lob-Gesang.

GOttes Allmacht b'schützt in G'fahren,
Sein Weisheit will uns bewahren,
Reicht gar fein die Gütigkeit:
Legt dann GOtt all Sorg zu Füssen,
Wahre Ruh werd ich geniessen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibet unter dem Schirm des allmächtigen GOttes im hohen Himmel. Psalm. 90.

℣. HErr, erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet, wie oben zur Metten.

Litaney

Zu der
Göttl. Vorsichtigkeit.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel,
GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,
GOtt unser Beschirmer,
GOtt unser Herrscher und Regierer,
GOtt unsere Hoffnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOtt unser Fürseher,

} Erbarme dich unser.

GOtt

GOtt unser Vater,
GOtt unsere Zuflucht,
GOtt unsere einzige Liebe,
GOtt unsere höchste Vergnügenheit,
GOtt unser Erschaffer,
GOtt unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,
Allmächtiger GOtt,
Allerweisester GOtt,
Unendlich gütiger GOtt,
Fürsichtiger GOtt,
Allerliebwürdigster GOtt,
O GOtt! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zu Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft und alle andere Thiere wun-

} Erbarme dich unser.

derbarlich erhaltest und ernährest,
Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erden machest wachsen, und zunehmen.
Der du alle Härlein des menschlichen Hauptes gezählet, daß auch deren keines ohne deinem Willen zu Grund gehet,
Der du alles dem Menschen zum besten ordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Creutz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlägest, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,

Erbarme dich unser.

Der

Der du durch Creutz uns zur wahren Buße und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem Irrdischen abziehest, und zu der Erkanntnuß deiner Hoheit führest,
Der du diejenigen, so sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülfe segnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.

Von allem Ubel,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungedult,
Von aller Kleinmüthigkeit im Creutz und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes,
Von überflüssiger Sorge in zeitlichen Sachen,

Erlöse uns, o HErr.

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,

Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbeten,

Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,

Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dir eifrig erzeigen mögen,

Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Gedult verleihen wollest,

Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o HErr!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o HErr
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

℟. HErr erhöre mein Gebet.

℣. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O GOtt! erleuchte mich, und gieb mir Gnade, daß ich alles Glück, und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiseste Anord-

ordnung, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme: ich bete demüthigst an, lobe, und preise deine Göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube, und traue auf deine Göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kanst, weist, und willst helfen, bereue von Herzen was ich in diesem Glauben zuwider gehandlet, verzeihe es mir, o barmherziger GOtt, und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glory deine Göttliche Vorsichtigkeit ewiglich loben, und preisen möge, Amen.

Tag-Zeiten
Für die
arme Seelen im Fegfeuer.

Zu der Metten.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset seyest ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

Invitatorium.

HErr JEsu Christe! du König der Glory, errette die Seelen aller im wahren Glauben Verstorbenen von den Peinen der Höllen, und von tiefesten Kothlacken; errette sie aus dem Rachen des höllischen Löwens, damit die dunkle Luft sie nicht verschlinge, und sie nicht fallen in die Finsternuß; sondern laß sie von dem heiligen Erz-

Engel Michael gebracht werden zu demselben Licht, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Samen.

℣. Dir, o HErr! opfern wir auf Versöhn-Opfer und Gebet, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtnuß wir heut begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben tretten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Samen.

℣. Verleihe ihnen, o HErr! die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Dies iræ &c.

O des Tags! der wird verzehren,
Diese Welt mit Feuer! wie lehren

Davids und Sibillä Zähren.
Wie wird seyn so grosses Zagen,
Wann der Richter alle Klagen
Schlichten wird nach rechten Wagen!
Der Posaunen-Schall mit Schröcken
Alle Todte wird erwecken,
Und dem Richter sie entdecken.

Antiph. Ich habe gesündiget, was soll ich dir thun? O du Hüter der Menschen! warum hast du mich dir zuwider gesetzet, und ich bin mir selbst beschwerlich worden? warum nimmst du meine Sünden nicht hinweg? Und warum erlassest du nicht meine Missethat? Siehe! ich werde jetzt im Staub schlafen und wann du mich am Morgen suchen wirst, so werde ich nicht bestehen. Job. 7.

℣. Von der Porten der Höllen,
℟. Errette, o HErr! ihre Seelen.

Gebet.

O GOTT! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen, Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen; der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.
℟. Amen.

Zu der Prim.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset seyest ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

Invit. Dir, o HErr! opfern wir auf Versöhn-Opfer und Gebet, n inm es an für die Seelen, deren Gedächtnuß wir heut begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben tretten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Saamen.

℣. Verleihe ihnen, HErr! die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Mors stupebit &c.

Schröcken wird sich Tod und Leben,

Weil

Weil der Leib sich wird erheben,
Seine Antwort darzu geben.
Ein geschriebnes Buch auf Erden
Wird vom Richter vorbracht wer-
den.
Alle werden furchtsam stehen,
Werden hören, werden sehen,
Wie das Urtheil wird ergehen.

Antiph. Meine Seele hat Verdruß an meinem Leben; ich will meine Worte wider mich selbsten frey heraus gehen lassen, und reden in Bitterkeit meiner Seelen; ich will zu GOtt sagen: Ach verdamme mich nicht! Job. 10.

℣. Ich habe gehört eine Stimme von Himmel zu mir sprechen:

℟. Selig sind die Toden, die in dem HErrn sterben. Apoc. 14. 13.

Ge-

Gebet.

O GOTT! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset seyest ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

Invit. Dir, o HErr! opfern wir auf Versöhn-Opfer ꝛc. alles wie oben.

Sequenz.

Judex ergo &c.

Sitzt der Richter dann zu richten,
Sich verbergen wird mit nichten,
Was mit Feur, und Flamm zu schlichten.
Ach! was werd ich Armer sagen?
Wel-

Welchem Freund ich da werd klagen,
Wann der Fromme auch wird zagen.
O du König grosser Ehren!
Deiner Gnad ich thu begehren,
Mir das Heil nicht wollst verwehren.

Antiph. Erbarmet euch über mich, erbarmet euch über mich, zum wenigsten ihr meine Freunde; dann die Hand des HErrn hat mich berühret.

℣. Nicht wollest übergeben den wilden Thieren die Seelen deren, die dich bekennen.

℟. Und vergiß nicht bis zum Ende der Seelen deiner Armen. Psal. 70.

Gebet.

O GOTT! du Schöpfer, und Erlöser aller Glaubigen 2c.

Zur der Sext.

Vater unser rc. Gegrüsset seyest rc. Ich glaub in GOtt rc.

Invit. Dir, o HErr! opfern wir auf Versöhn-Opfer rc.

Sequenz.

Recordare JEsu pie &c.

Führ, o JEsu! zu Gemüthe,
Was gethan mir deine Güte,
Mich an jenem Tag behüte.
Creutz und Leiden hast erkohren,
Daß ich wieder wurd gebohren.
Daß an mir nicht sey verlohren.
Strenger Richter, mirs vergebe,
Da ich noch auf Erden lebe.

Antiph. Werden meine wenige Tage nicht bald ein Ende nehmen? Darum laß mir zu, daß ich meinen Schmerzen ein wenig beweinen möge, ehe ich hingehe, und nicht

nicht wiederkomme zum finstern Land, das mit dem Schatten des Todes bedecket ist. Job. 10.

℣. Ich glaube, daß ich die Güter des HErrn sehen werde,

℟. Im Lande der Lebendigen.

Gebet.

O GOTT! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen &c.

Zu der Non.

Vater unser &c. Gegrüsset seyest &c. Ich glaub in GOtt &c.

Invit. Dir, o HErr! opfern wir auf Versöhn-Opfer &c.

Sequenz.

Ingemisco tanquam reus &c.

Ach ich Sünder seufz, und weine,
Meine Boßheit nicht verneine,
Gnädig mir, o HErr! erscheine.

Der

Der Magdalenä Sünd vergeben,
Und den Schächer brachst zum Leben,
Du auch mir hast Hoffnung geben.
Meine Bitt ist nicht zu achten,
Deine Güte wollst betrachten,
Daß im Feur nicht muß verschmachten.

Antiph. Und wann ich schon etwas rechtes haben werde, so will ich doch nicht antworten, sondern flehentlich meinen Richter bitten. Job. 9. 15.

℣. Ich sprach: HErr! erbarme dich meiner.

℟. Mache meine Seele gesund, dann ich dir gesündiget habe. Psal. 40.

Gebet.

O GOTT! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen 2c.

Zu

Zu der Vesper.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset seyest ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

Invit. Dir, o HErr! opfern wir auf Versöhn-Opfer ꝛc.

Sequenz.

Inter Oves locum præsta &c.

Bey den Schafen Platz verleihe,
Von den Böcken mich befreye,
Meine Stell zur Rechten seye;
Da du wirst vermaledeyen
Die Gottlosen, mir verzeihen
Wollest, HErr! uns benedeyen.
Mich, o JEsu! zu dir wende,
Gib mein Herz in deine Hände;
Sieh doch auf mein letztes Ende.

Antiph. Das Leben und Barmherzigkeit hast du mir gegeben, und deine Heimsuchung hat meinen Geist

Geist bewahret, und obwohl du solches in deinem Herzen verbergest, so weiß ich doch, daß du aller Dinge ingedenk bist. Job. 10.

℣. Wende dich, HErr! und errette meine Seele.

℟. Hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen. Psalm. 65.

Gebet.

O GOTT! du Schöpfer, und Erlöser aller Glaubigen ꝛc.

Zu der Complet.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset seyest ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

Invit. Dir, o HErr! opfern wir auf Versöhn-Opfer ꝛc.

Sequenz.

Lachrymosa Dies &c.

O des Tags wohl zu beweinen,
Da der Mensch auf seinen
Beinen

Wird

Wird vor seinem GOtt erscheinen.
Aller Straf uns dann befreye,
JEsu! alle Sünd verzeihe,
Und die ewig Ruh verleihe.
Dis mit Seufzen und mit Zähren
Immer wir von dir begehren,
Ach! der Bitt uns thu gewähren.

Antiph. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und ich werde am letzten Tage von der Erden auferstehen, und werde wiederum mit meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleisch GOtt sehen, und meine Augen werden ihn anschauen. Job. 19. 25.

℣. Kehre wiederum meine Seele in deine Ruhe.

℟. Dann der HERR hat wohl bey dir gethan.

Gebet.

O GOTT! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc.

Beschluß.

Hiemit schlüßlich thu befehlen
Dir, o JESU! alle Seelen,
Die hast wollen dir vermählen;
Sie im Feur nicht lang laß büssen,
Deiner Wunden Saft laß fliessen,
Daß sie deiner bald geniessen.
Bald ich auch, wie sie, werd sterben,
JEsu mich, gleich deinen Erben,
Laß das Heil alsdann erwerben,
Amen.

Litaney

Für die Seelen der abgestorbenen Christglaubigen.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich ihrer.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich ihrer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich ihrer.
Heilige Maria, bitt für sie.

Alle heilige Engel und Erz-Engel,
Alle heilige Chöre der seligen Geister,
Alle HH. Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige unschuldige Kindlein,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Bischöffe und Beichtiger,
Alle heilige Kirchen-Lehrer,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle liebe Auserwählte GOttes,

Bittet für uns.

Sey

Sey ihnen gnädig, HErr JEsu Christe, erhöre uns.

Sey ihnen gnädig,
Von deinem Zorn,
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Vom Gewalt der bösen Geister,
Vom nagenden Wurm des Gewissens,
Von langwieriger Betrübnuß,
Von den grausamen Flammen,
Von der unleidentlichen Kälte,
Von der erschröcklichen Finsternuß,
Vom greulichen Heulen und Weheklagen,
Durch deine wunderbarliche Empfängnuß,
Durch deine heilige Geburt,

HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Durch deine schmerzliche Beschneidung, Durch deinen süssen Namen, Durch deine Taufe und heiliges Fasten, Durch deine tiefe Demuth, Durch deine allerreineste Keuschheit, Durch deine äusserste Armuth, Durch deinen vollkommenen Gehorsam, Durch deine angenehme Sanftmüthigkeit, Durch deine unendliche Liebe, Durch deine Angst, und Noth, Durch deinen blutigen Schweiß, Durch deine Gefängnuß, Durch deine ausgestandene falsche Anklage, Spott und Schmach,	HErr JEsu Christ, erlöse sie.

Durch deine gelittene Stöße und Schläge,
Durch deine Geißlung,
Durch deine Crönung,
Durch dein angenommenes ungerechtes Urtheil,
Durch deine Creutztragung,
Durch deine Creutzigung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine heilige Wunden,
Durch all dein Creutz und Leiden,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des Heil. Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichts,

} HErr JEsu Christ, erlöse sie.

Daß du der Christglaubigen Seelen verschonest,
Daß du ihnen ihre Sünden, und wohlverdiente Strafen nachlassest,
Daß du sie von allen Fürsten der Finsternussen, und peinlichen Ort bald erledigest,
Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit, und gemachte Sünden-Schulden austilgest,
Daß du sie aus der Finsternuß zum ewigen Licht bald kommen lassest,
Daß ihre Traurigkeit bald in Freuden möge veränderet werden,
Daß sie bald zum Land der Lebendigen mögen geführet werden,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du zuforderist denen Seelen unserer Eltern, Freunde und Verwandten die ewige Ruhe verleihest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du denen Seelen unserer Wohlthäter, und deren für welche wir zu beten schuldig sind, das Himmelreich geben wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die ewige Ruhe.

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
HErr erbarme dich unser, und der Christglaubigen Seelen.
Christe erbarme dich unser, und der Christglaubigen Seelen.
HErr erbarme dich unser, und der Christglaubigen Seelen.

℣. Von der Porten der Höllen,

℟. Errette, o HERR! ihre Seelen.

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet

O GOTT! du Schöpfer, und Erlöser aller Glaubigen, verleihe denen Seelen deiner Diener,

und

und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen, der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr, erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.

℟. Amen.

Andächtige Gebeter,

Welche zu Gewinnung des Ablasses sehr nützlich zu gebrauchen.

Gute Meinung.

Mein GOTT! ich will anjetzo zu dem Ende folgendes Gebet verrichten, zu welchem es unser allgemeine Vater, der römische höchste Hirt geordnet hat, daß ich beten soll um den von ihm verliehenen Ablaß zu gewinnen, welchen ich für mich, (oder für die arme Seele N.N. wann sie noch im Fegfeuer ist,) zu erlangen Willens bin, um welchen ich auch deine göttliche Majestät allerdemüthigst bitte,

bitte, mit herzlicher Bereuung alles dessen, was mich von vollkommener Erlangung dieses Ablasses verhindern kan, samt kräftig geschlossenem Fürsatz, dich, o mein liebster GOTT! nimmermehr zu beleidigen, Amen.

Das erste Gebet

Um Erhöhung der Christ-Catholischen Kirchen.

O HErr JEsu Christe! der du die Grund-Feste, und das Haupt der Catholischen Kirchen bist; ich bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünf Wunden, und durch dein bitteres Leiden, und Sterben, durch welches du das ganze mensch-

liche Geschlecht erlöset, und die Catholische Kirche gegründet und gebauet hast; du wollest dieselbe erhalten und erhöhen, und alle diejenige, die sich ihr widersetzen und verfolgen, demüthigen, auch Gnade verleihen, damit alle Glieder dieser deiner heiligen Kirche in dem wahren Glauben, Christlicher Liebe und tugendhaften Wandel bis an ihr Ende beständig und gottselig verharren, Amen.

Das andere Gebet.

Um Ausreutung der Ketzereyen.

O HErr JEsu Christe! der du das Licht und die Wahrheit bist, ich bitte dich durch dein rosenfar-

farbes Blut, durch deine heilige fünf Wunden, und durch dein bitteres Leiden, und Sterben, durch welches du das ganze menschliche Geschlecht erlöset, und zu dem Licht des wahren Glaubens gebracht hast: Du wollest alle Irrthümer, Ketzereyen und falsche Lehren vertilgen und ausreuten, alle diejenigen, welche in der Finsternuß der Ketzereyen stecken, erleuchten, und zu dem Lichte der Wahrheit bekehren, damit sie den wahren Catholischen allein seligmachenden Glauben vor GOtt, und der Welt mit Herz und Mund erkennen und bekennen, Amen.

Das dritte Gebet

Um Fried, und Einigkeit Christlicher Fürsten, und Potentaten.

O HErr JEsu Christe! du Liebhaber des Friedens, und der Einigkeit, ich bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünf Wunden, und durch dein bitteres Leiden, und Sterben, durch welches du das menschliche Geschlecht erlöset, und mit deinem himmlischen Vater versöhnet, und vereiniget hast; du wollest allen Christlichen Fürsten, und Potentaten wahren Fried, und Einigkeit verleihen, und ihnen deine Göttliche Gnade mittheilen, damit sie ohne allem Krieg, Zwietracht, und feind-

feindlicher Uneinigkeit ihre Unterthanen regieren und leiten können in dem Frieden, Ruhe, und Einigkeit, Amen.

Alsdann bete 5. oder 7. Vater unser 2c. und Ave Maria, 2c zu obbesagter Meynung samt einem Glauben.

Gebet,

Um den Ablaß der General-Communion für die arme Seelen aufzuopfern.

Barmherzigster GOTT! ich befehle dir insonderheit die Seele N. und bitte dich durch die unbegreifliche Güte, mit welcher mein JEsus sich gewürdiget hat, sich mir zu einer Speise zu geben, du wollest diese arme annoch in der Pein gefangene Seelen dieses Ab-

laß theilhaftig machen, und durch die Verdiensten deines allerheiligsten Leidens und Sterbens von ihrer Pein und Strafe barmherziglich erlösen, und ihr gnädig nachlassen alle ihre Schuld, damit sie aus denen schmerzlichen Flammen des Fegfeuers erlediget, sich mit allen lieben Heiligen GOttes im Himmel in der ewigen Freude und Seligkeit erfreuen möge, Amen.

Gebet

Um den Ablaß für sich selbst zu gewinnen.

Weilen du mir, o mein GOtt! die Gnade verliehen, alles was zu Gewinnung dieses heiligen Ablasses erfodert war, zu verrichten, und wie ich hoffe, die Nachlassung der

der verdienten Strafen zu erlangen; so bitte ich dich noch einmal, verzeihe und laß mir gänzlich nach alle Strafen, die ich hier in diesem, oder nach diesem in den andern Leben wegen meiner Sünden und vielfältigen Verbrechen leiden und ausstehen müste. Erzeige mir diese deine unendliche Güte über so viele andere von dir schon empfangene Gnaden: gieb, daß ich deine Gutthaten erkenne, und dir, meinem höchsten GOtt, darfür allzeit mehr, und mehr Ehr, und Danck erstatten möge, bis ich zur klaren Anschauung deines Angesichts gelangen, und mit allen Engeln, und Auserwälten dich loben, und preisen werde können in alle Ewigkeit, Amen

Nütz-

Nützliche Erforschung

des Standes der Seelen, welche zu Ende oder Anfang jeder Wochen, insonderheit an einem Communion-Tag füglich geschehen kan.

Vorbereitungs-Gebet.

O grosser GOTT! ich sage dir unendlichen Dank, daß du mir abermal Zeit und Gelegenheit verleihest, meine Seele durch heilsame Erkanntnuß zu erleuchten und zu stärken: Ich wünsche von Herzen, daß ich diese Erforschung und Erneuerung zu deiner grössern Ehre und Wohlgefallen vollkommentlich verrichten möge; weilen ich aber dieses aus mir selbsten nicht kan, noch vermag, so

bitte ich dich demüthig durch das Gebet, und Versammlung deiner heiligen Menschheit, durch die Fürbitte und Verdiensten deiner Jungfräulichen Mutter, meines heiligen Schutz-Engels, und sonderbaren Patronen um die Gnade, meine Sünden und Mängel zu erkennen, selbe herzlich zu bereuen, in Tugenden zuzunehmen, und aus dieser Erforschung die erwünschte Frucht zu schöpfen, Amen.

I. Punct.

Danksagung um empfangene Gutthaten.

O HErr! ich will deine Barmherzigkeit ewiglich loben, der du mich begnadet hast mit so vielen und grossen Gutthaten, so ich auch

unwür-

insonderheit diese Woche hindurch also reichlich von dir empfangen habe, um welche ich deinen heiligen Namen ehre, lobe und preise. O daß ich mich bishero gegen dir recht dankbar erzeiget, diese Woche recht und wohl zugebracht, dich niemalen beleidiget, sondern die mir verliehene köstliche Zeit der Gnaden in deinem Dienst vollkommentlich angewendet hätte! weil aber dieses bishero leider nicht geschehen, nimm ich mir doch solches ins künftige für. Und damit ich nicht abermal in die alte Sünden und Mängel falle, sondern vielmehr von denselbigen aufstehe, und die künftige Woche, ja die übrige Zeit meines Lebens mit neuem Eifer in deinem göttlichen Dienst zubringe, will ich jetzt mein

Ge-

Gewissen erforschen, auf daß ich, was in mir boßhaft ist, verbessere, was unvollkommen, ergänze, was gut ist, dir dessentwegen danke, und fürohin noch besser fortsetze. Verleihe mir derowegen, o grosser GOtt! daß ich mich recht erkenne, alles nach deinem Wohlgefallen jetzt anordne, und hernach getreulich vollziehe.

II. Punct.

Begehrung des Lichts.

O gütigster GOtt! der du den heiligen Geist in Gestalt des Feuers über die Apostel geschickt; ich bitte dich durch deine unendliche Güte, du wollest mir auch dieses himmlische Feuer mittheilen, damit durch dessen Strahlen mein Verstand

stand erleuchtet, und mein Wille zu allem Guten entzündet und aufgemuntert werde, durch JEsum CHristum unsern HErrn, Amen.

III. Punct.

Erforschung.

1.

Was für Sünden, Mängel und Unvollkommenheiten habe ich insonderheit diese Wochen hindurch begangen? Woher sind sie kommen? Wie kan und soll ich sie verbessern?

2. Was für böse Neigungen, Anfechtungen, Beschwernussen und Gefahren meiner Seligkeit empfinde ich in mir? Wie ist solchen hinfüran zu begegnen?

3. Was für sonderbare gute Einsprechungen von GOTT, oder gute Räthe und Ermahnungen von andern habe ich empfangen? Was für gute Fürsätze und Begierden habe ich gehabt? Wie habe ich denenselben mitgewürket? oder wie will ich ihnen ins künftige nachkommen?

4. Was habe ich Gutes unterlassen, wozu ich Mittel und Gelegenheit gehabt hätte? Wie habe ich die Zeit zugebracht?

5. Wie habe ich mich verhalten in denen Versuchungen? Habe ich nicht selbsten Gelegenheit und Ursache darzu gegeben?

6. Was für Widerwärtigkeiten sind mir diese Wochen zugestanden? Wie habe ich mich darein geschicket? Mit was Gedult,

Sanft-

Sanftmuth, Stillschweigen und Ergebung in den göttlichen Willen habe ich solche angenommen.

7. Wie habe ich beobachtet die Liebe des Nächsten in Gedanken, Worten und Werken?

8. Wie habe ich mir lassen angelegen seyn die Schuldigkeiten meines Standes? Wie vollkommen, fleissig und auferbäulich habe ich verrichtet mein Amt, und tägliche Geschäften? Giebt es hierinnen nichts zu verbessern?

9. Wie gehet es mit meinem Gebet? Wie mit dem Meß-Hören? Geistlichen Lesen? Erforschung des Gewissens? Gebrauch der Hochheiligen Sacramen-

menten? und andern Andachts-Ubungen? Verrichte ich solche zu seiner Zeit? Wie andächtig Mit was Frucht?

10. Wie halte ich mich in der Gegenwart GOttes? Wie oft erneuere ich die gute Meynung? Wie eifrig übe ich mich in denen Buß-Werken? In guten Anmuthungen? In Schuß-Gebetlein?

11. Was hat mich bishero an meinem geistlichen Fortgang am meisten verhindert? In welcher Tugend leide ich mehr Mangel?

12. Wann ich diesen Tag, in dieser Woche sterben müste, was würde ich wünschen verbessert und geübet zu haben? Wie wäre ich bereitet?

Wie bestehe ich mit meinem sonderbaren Examen, in Ausreutung eines gewissen Mangels und Einpflanzung der entgegen gesetzten Tugend?

1. Habe ich in der Frühe ein Fürnehmen geschöpfet, mich vor diesem Mangel (N. N.) zu hüten, und die Gegen-Tugend so oft (N. N.) zu üben? Habe ich diesen Vorsatz unter Tags, wann die Uhr geschlagen, erneuert?

2. Wie oft habe ich diese Wochen hindurch wider solches mein Fürnehmen gesündiget? Ist es wissentlich, oder aus Unachtsamkeit geschehen?

3. Habe ich nach erkanntem Falle geschwind darüber Reue und

Leid erwecket, und mit einem Zeichen gemerket?

4. Habe ich taugliche Mittel angewendet, diesen Mangel zu vermeiden, und die Gegen-Tugend zu üben?

5. Habe ich mir besondere Heilige als Patronen erwählet, und selbe täglich verehret um Erlangung eines guten Fortgangs meines Particular-Examens?

6. Spüre ich eine Besserung von voriger Wochen her?

IV. Punct.

Reue und Leid.

Heiligster GOtt und Vater! ich arme Creatur, unwürdig einiger Gnade, und schuldig aller Strafe, bereue aus ganzem meinem

Herzen, daß ich dich mein höchst-liebwerthestes Gut beleidiget habe. Meine Sünden verfluche und verwerfe ich über alle Uebel der ganzen Welt, und dieses alles aus Liebe gegen dir, weil ich dich für besser erkenne, und anjetzo würklich schätze, als alle Güter Himmels, und der Erden; mache derowegen den vesten unwiederruflichen Schluß, von nun an alle Sünden zu meiden, alle Gelegenheiten zur Sünde zu fliehen, alle zur Seelen-Heil nothwendige Mittel anzuwenden. Damit ich aber alles dieses erfülle, und Verzeihung meiner Missethaten erlange, opfere ich dir das kostbare Blut JEsu Christi deines eingebohrnen Sohnes, auf daß ich durch dessen Verdienst und durch die Fürbitte der Allerseligsten

Jung-

Jungfrauen Mariä, und allen lieben Heiligen dir auf dieser Welt getreulich dienen, und in der andern ewig selig werden möge, Amen.

V. Punct.

Steifer Vorsatz.

Wohlan von diesem Augenblick an, widersage ich allen meinen Sünden, allen meinen bösen Neigungen, Gewohnheiten, unordentlichen Gelüsten ꝛc. und setze mir festiglich vor, lieber tausendmal zu sterben, als wissentlich und mit Willen dich meinen GOTT und HErrn zu erzürnen: Ich will mit allem Ernst trachten, daß ich diese Gewohnheit (NN.) verbessere, diese Passion (NN.) demme, meine tägliche Werke vollkommener

verrichte. Aber woher nehme ich Stärke, diesen Vorsatz in das Werk zu richten, ich erkenne leider! meine Schwachheit und verderbte Natur, das Wollen ist zwar bey mir, aber das Vollbringen finde ich nicht. Zu dir dann, o göttlicher Geist! du einzige Kraft meiner Seelen fliehe ich, ohne dessen Beystand mir nicht möglich, etwas zu thun, oder zu gedenken, du weist, und siehest meine Schwachheit, ich wollte mein Leben gern bessern, meine böse Neigungen bezwingen, meine Sinne bewahren, der wahren Tugend, und Vollkommenheit mich ernstlich befleissen, aber ohne deine Gnade, und meine Mitwürkung ist alles umsonst: derohalben, o ewige, Liebe des Vaters! und des Sohns, o GOtt meines Herzens, erbar-

erbarme dich meiner, und stärke mich, Amen.

Gebet

Nach der Erforschung.

O mein GOTT! ich sage dir Lob und Dank, daß du mir den Stand meines Gewissens, und zugleich deinen wohlgefälligen Willen zu wissen gemacht. Ich bekenne vor deinem ganzen himmlischen Heer, daß ich bishero deiner Majestät sehr untreu gewesen, nachdem ich von deiner freygebigen Hand unzählbare Gutthaten empfangen, welche ich nicht zu deinem Dienste, sondern wider dich gebrauchet habe. O Vater der Barmherzigkeit, sey mir gnädig; ich widersage dem bösen Geist, der Welt und allen

Boßheiten, und nimm mir vor, diese (N. N.) zu meiden: Ich weiß, daß ich am Tage des Gerichts nichts haben werde, mich zu entschuldigen: Dann du hast mir gezeiget den Weg, auf den ich wandeln soll, und hast mir deine Gerichte und Satzungen geoffenbaret, hast mir auch überflüssige Gnade verliehen, solche zu halten. So bitte ich dich dann durch das Blut JEsu Christi, daß ich diese Begierden erfüllen und dir recht eiferig dienen möge, erhöre doch dieses mein Gebet, bestättige meinen Fürsatz wegen der Ehre deines Namens, und nimm selben auf in Vereinigung der unendlichen Verdiensten deines eingebohrnen Sohnes, seiner Jungfräulichen Mutter und aller lieben Heiligen, ordne mit mir alles

nach deinem allerheiligsten Wohlgefallen. Ich übergieb und unterwerfe mich dir ganz und gar, und begehre dich aus ganzem Herzen zu lieben, damit ich hier zwar die Standmässige Vollkommenheit, nach diesem Leben aber die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.

Liebes-Anmuthung zu GOTT.

Mein GOtt, der du wahrhaftig bist!
So aller Liebe würdig ist;
O daß ich doch aus Herzens-Grund
Dich meinen GOtt recht lieben kunt.
Mach also mit dir diesen Pact,
Seyn sollen lauter Liebes-Act:

So oft als ich ein Glied beweg,
Auch alle Pulß- und Herzens-
Schläg,
Durch alles, was ich seh und hör,
Zu lieben dich mein GOTT be-
gehr,
Was ich gedenke, red und üb,
Gescheh alles dir mein GOtt zu
Lieb,
O höchstes Gut von mir annimm
All Athem-Züg, als eine Stimm,
Die zu dir ruft so oft und viel,
Dich über alles lieben will;
Was mir abgeht zu lieben dich,
Ersetze JEsu Herz für mich.
Von Grund des Herzens ich
bereu,
Daß schon so viel der Zeit vorbey,
Daß ich dich meinen GOtt nicht
g'liebt,
Und noch darzu viel Sünd verübt.
Ver-

Verzeih es mir, o höchstes
Gut,
Diß bitte ich durch JEsu Blut.
Bekenne meine Schuld vor dir,
Zugleich hiemit auch protestir,
Und mach zu nichten vorhinein,
Was wider deine Ehr mag seyn.
O GOtt! mein Ziel und ewigs
Heil,
Ach! mir doch diese Gnad ertheil,
Mach, daß der Tod mich über=
fall,
Ehe ich dich bleidig noch ein=
mal.
Bey diesem Pact es allzeit bleib,
Bis daß mein Seel sich scheidt vom
Leib,
Damit ich diesen Bund nicht
brich,
Mein GOtt! darzu das Amen
sprich.

Testament, oder letzter Wille, welcher täglich, oder auf das wenigste wochentlich soll erneuert werden.

Weilen ich der Ewigkeit zulaufe, und vielleicht nächst daran bin, so ist es billig, daß ich meines Heils sorgfältig der ewigen Jahren gedenke; dahero befehle ich GOTT meinen Geist, denen Würmern überlasse ich meinen Leib, meine besessene Güter der Welt, und was ich Gutes gethan, denen armen Seelen im Fegfeuer. Allen meinen Feinden verzeihe ich von Herzen, meine begangene Sünden versenke ich mit herzlicher Bereuung in das unergründliche Meer der göttlichen Barmherzigkeit, und in die Wunden JEsu. Ich

glaube festiglich, was die heilige Catholische Kirche glaubt, und hoffe durch das Leiden CHristi die Seeligkeit. Alle meine Athem-Züge sollen heissen Seufzer der Liebe GOttes, Widersprechungen wider alle Sünden, und eine vollkommene Vereinigung mit dem heiligsten Willen GOttes in Gesund- und Kranckheit, im Leben, und Sterben nach seinem Belieben seyn. Daß dieses mein ernstlicher, immerwährender, und unwiderrufflicher letzter Wille sey, nehme ich zu Zeugen Himmel, und Erden, die seeligste Mutter GOttes, und alle Heilige, Amen.

Gebet zu dem H. Joseph, Nähr Vater JEsu CHristi.

O heiliger Joseph! JEsus hat sich dir auf Erden unterworfen und ist dir gehorsam gewesen, was du hast gewollt, hat er gethan. O grosses Wunder, o sonderbare Ehre und Liebe, so dir der eingebohrne Sohn GOttes selbst erzeiget, derselbe wird dir jetzt in seinem Reich, da er deine treuen Dienste belohnet, nichts abschlagen. Bitte nun für mich, o Heil. Joseph, daß ich alle Sünden und Unvollkommenheiten, die GOtt meinem HErrn meistens in mir mißfallen möchten, durch seine Gnade vermeide, mein Leben bessere und in allen Tugenden zunehme, in welchen du am meisten ge-

geleuchtet hast; als nämlich in Leibs= und Herzens= Reinigkeit, Göttlicher Liebe, Demuth, Armuth, Gedult, und Gehorsam. Insonderheit bitte ich dich, o heiliger Nährvater, du wollest mir von JEsu erhalten, daß er gnädig von mir abnehmen wolle diese meine Beschwärnuß: : : und ertheilen diese Wohlthat: : : damit ich also unverhindert ihme desto fleissiger dienen, und gefallen möge. Jedoch nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Dir, o du mein lieber Fürsprecher, getreuer Beschirmer, und auserwählter Vater sey alles anbefohlen Niemalen wollest mich dein Pfleg-Kind, o H. Joseph verlassen, stehe mir sonderbar in meinen letzten Zügen bey, und meine letzte Worte seyen: JEsus, Maria, Joseph. Amen.

Andacht zu dem heiligen Antoni von Padua.

Responsorium.

Wer Wunder sucht und Zeichen will,
Bey Sanct Antoni findt er viel.
Der Tod, der Irrthum, Aussatz, Noth,
Der Teufel selbst mit seiner Rott
Weicht ab von dannen gar geschwind,
Wo er Antoni Fürbitt findt.
Die Kranken werden auch zur Stund,
Durch sein Verdienst frisch und gesund.
Das Meer wird still, die Eisenband
Zerbrechen sich ohn alle Hand.
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut,

Er vielen wiederbringen thut.
Die G'fahr hört auf die Noth vergeht,
Nichts Sanct Antoni widersteht.
Zu Padua ists wohl bekandt,
Bezeugen es auch alle Land.
Ehr sey dem Vater und dem Sohn,
Samt heiligem Geist im höchsten Thron,
Der woll uns durch den Diener sein,
Genädig und barmherzig seyn,
Amen.

℣. Bitt für uns H. Antoni.

℟. Auf daß wir durch deine Verdienste Gnade erlangen.

Gebet.

Allermildester und barmherzigster JEsu, der du deinen getreuen Diener Antonium mit immerwährenden

rendem Glanz der fürnehmsten Mirakeln erleuchtest; verleihe gnädiglich, daß wir dasjenige, welches wir durch sein Verdienst treulich begehren, durch seine Fürbitte auch erlangen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Drey Fußfälle zu demselben.

Der Erste.

O hochheiligste, übergebenedeyteste Dreyfaltigkeit, vor dem Altar des Heil. Sacraments des wahren Leibs uud Bluts JESU Christi falle ich dir zu Füssen in Vereinigung der grossen brennenden Liebe, in welcher du den Heil. Antonium zu der Glückseligkeit deiner ewigen Geniessung auserwählet hast, und vor Erschaffung der Welt in ihm ein Wohlgefallen gehabt,

auch

auch ewiglich in ihm erlustigen wirst.

Derowegen sey dem grossen GOtt Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke, von mir und allen Creaturen im Himmel, auf Erden und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, um alle Gaben und Gnaden, so er dem Heil. Antonio in der Zeit, und in Ewigkeit ertheilet.

Vater unser. Ave Maria.

Der Zweyte.

O hochheilige göttliche Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der grossen Liebe falle ich dir zu Füssen, in welcher der Heil. Antonius dein Herz mit der Allmacht deiner GOttheit an sich gezogen, daß er durch dieselbe deinen groß ertheilten Ausfluß übernatürlicher Gaben,

und

und Gnaden denen Menschen erhalten und mitthellen möge, durch welches dein Lob täglich gemehret, und der H. Antonius geehret werde.

Derowegen ꝛc. wie oben.

Vater unser. Ave Maria.

Der Dritte.

O hochheilige unzertheilte Dreyfaltigkeit, mit himmlisch- und irrdischer Genugthuung begehre ich mit diesem Fußfall zu erstatten alles das, was der Heil. Antonius auf Erden zu schuldiger Beforderung deiner Ehre und Glaubens aus menschlicher Schwachheit nicht hat ins Werk setzen können. Auf daß alles in Vereinigung höchster Andacht, Liebe und Demuth, mit welcher er dieses selbst würde verrichten, wann er noch hier auf Erden, und die Erkänntnuß hätte, womit

er jetzo im Himmel leuchtet, zu deiner, o GOtt, und deines H. Dieners Antonii Ehre gereichen möge.
Derowegen rc. wie oben.
Vater unser. Ave Maria.

Register
dieser geistlichen
Sonnen-Blume.

Abend-Segen 347
Ablaß-Gebeter. 442
Andacht zu dem H. Antoni von Padua. 472
Anmuthungen zu dem leidenden Heiland. 181
Anrufung zum Heil. Geist, um dessen sieben Gaben 200
zu den HH. GOttes. 294
Aufopferung der ganzen Wochen 353
seiner selbst zu GOtt rc. 208
Beicht-Gebeter 265
Begrüssungen zu der Mutter GOttes 96
Besuchungen des Allerheiligsten Sacraments am
Sonntag 9
Montag 27
Dien-

Erchtag 34
Mittwoch 46
Donnerstag 54
Freytag 76
Samstag 87
Betrachtung, Unterricht vor, und von derselben 108
Communion-Gebeter 283
Drey Ave Maria 230
Act zu Christo 211
Laudate zur Genugthuung der Sünden 281
Empfehlung in die HH. fünf Wunden 345
Wochentliche, zur Mutter GOttes um ein glückseliges Ende 354
Erforschung (nützliche) des Stands der Seelen 450
Erinnerung des Heil. Leidens Christi 290
Erneuerung der guten Vorsätze 148
Evangelium S. Johannis 179
Form, den Ablaß für eine Seele in dem Fegfeuer aufzuopfern 305
der geistlichen Communion 174
Formul Marianischer Liebe und Eigenschaft 228
Gebeter (unterschiedliche) zu den HH. fünf Wunden 196
zu dem H. Herz JEsu 193
zu der Mutter GOttes. 263. 341
zu dem H. Joseph, Nähr-Vater JEsu Christi 470
vor und nach dem Rosenkranz 232

zu dem H. Schutz-Engel 152. 243
zu den HH. sieben Zuflüchten 209
zu den HH. Patronen 355
zu dem Monath-Heiligen 158
um ein seliges Ende 220
zu Gewinnung des Ablasses 442
der Heil. Birgittæ 217
des Heil. Francisci 212
des Heil. Thomæ von Aquin 213
für seine guten Freunde 219
Gedanken (anmüthige) bey der geistlichen und auch würklichen Communion 307
Gewissens-Erforschung 333
Gold-Gruben (geistliche) bey GOtt Gnaden zu verdienen 124
Gute Meynung auf jeden Tag der Woche 130
Liebes-Anmuthung zu GOtt 465
Litaney (Lauretanische) 257
vom Hochwürdigen Sacrament 323
von der göttlichen Vorsichtigkeit 410
zu allen Heiligen GOttes 381
für die arme Seelen 433
Heil. Meß-Andacht, und Gebeter bey derselben 158
Mittel (sicheres) zur Erhaltung der Reinigkeit 264
Morgen-Andacht (tägliche) und Gebeter 113
Morgen-Segen 156
Nacht- oder Abend-Gebeter 340
Reue und Leid 273

Seufzer (reumüthige) eines Sünders 270
Sieben Schloß oder Gebeter, wider alle Gefahr des bösen Feindes 224
Sternen-Crönlein zu Ehren unser lieben Frauen 374
Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit 399
vom zarten Fronleichnam JEsu Christi. 311
von der unbefleckten Empfängnuß Mariä 235
für die arme Seelen 418
Testament, oder letzter Wille des Menschen 468
Ubergabe (allgemeine) seiner selbst 203
Ubung des Glaubens 283
der Hoffnung 284
der Liebe 285
der Reue und Leid. 288
der Demuth 289
des Vertrauens 298
der Begierde 293
der Anbetung 297
der Danksagung 302
Viaticum, oder geistliche Wegzehrung 345

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistliche Sonnen-Blum Oder Tägliche Besuchungen Des Allerheiligsten Altars-Sacrament Samt unterschiedlichen Andachts-Ubungen, Als Morgen- Abend- Meß- Beicht- und Communion- auch andern Gebetern, nebst einem Zusatz von verschiedenen Tag-Zeiten|Litaneyen und Andachten vermehret

Ingolstatt und Augspurg 1767

Asc. 5560 t
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10271009-1
VD18 1523360